

Zukunftsfähig. Werte. Schaffen.

Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2021

Inhalt

- 4 Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
- 6 Auf einen Blick
- 8 Unternehmen

Nachhaltigkeitsbericht

- 20 Geist & Haltung
- 40 Nachhaltigkeitsstrategie
- 52 Kund*innen und Produkte
- 74 Mitarbeiter*innen
- 92 Umwelt und Ressourcen
- 110 Gesellschaft und Soziales
- 120 Governance und Compliance

Lagebericht

- 140 Vorwort des Vorstandes
- 142 Geschäftsentwicklung
- 153 Compliance und Geldwäscheprävention
- 154 Nichtfinanzieller Bericht
- 155 Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems
- 157 Aktien und Aktionärsstruktur
- 158 Ausblick

Konzernabschluss

- 164 Bilanz
- 165 Gesamtergebnisrechnung
- 166 Eigenkapital-Veränderungsrechnung
- 168 Kapitalflussrechnung
- 170 Anhang BTV Konzern 2021
- 330 Bericht der unabhängigen Abschlussprüfer
- 337 Bericht des Aufsichtsrates
- 340 BTV Konzern im Überblick

- 341 Impressum



Zukunftsfähig. Werte. Schaffen.

„Lust auf Zukunft“ lautete 2021 das Motto des Mitarbeiterfestes – und das mit gutem Grund. Nicht selten richten wir den Blick sorgenvoll nach vorne, doch wir sollten zuversichtlich sein. Welchen Wunsch haben Sie an Ihre Zukunft und was hindert Sie daran, diesen in die Realität umzusetzen? Und damit ist nicht gemeint, einen Marathon laufen zu können oder eventuell ein paar Kilo abzunehmen. Vielmehr gilt es Verantwortung für unsere Zukunft und nachfolgende Generationen zu übernehmen. Das tun wir als BTV mit Begeisterung, Ausdauer und Mut.

Nachhaltigkeit ist seit jeher Teil unserer DNA. Besonders unsere regionale Verankerung „In der Region – für die Region“ ist essenzieller Bestandteil unseres Geschäftsmodells. Wir haben den Anspruch, nachhaltige Werte für Kund*innen zu schaffen, aufbauend auf einer verantwortungsbewussten Unternehmensführung und einer wertebasierten Kultur. In diesem Zusammenhang haben wir uns nun dazu entschieden, die Berichterstattung auf neue Beine zu stellen. Denn mit der stetig wachsenden Bedeutung des Themas sehen wir es in unserer Verantwortung, unsere Positionierung wie auch unser Engagement umfangreicher und mit großer Transparenz gegenüber unseren Kund*innen und Stakeholdern offenzulegen.

2021 haben wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie unter dem Leitgedanken „Die BTV, ein Unternehmen mit Geist & Haltung“ neu erarbeitet. Fünf Handlungsfelder stellen ein kontinuierliches Wachstum der BTV unter Berücksichtigung ökologischer und sozialer Komponenten sicher und tragen zur Erreichung der UN Sustainable Development Goals (SDGs) bei. Unsere selbst auferlegten Pflichten und unser Engagement als Bank, Unternehmen und Arbeitgeber reichen weit über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Unser Antrieb sind die Wünsche und Bedürf-

nisse unserer Kund*innen. Gemeinsam bringen wir Ideen zum Fliegen und realisieren nachhaltige Projekte. Einige solcher zukunftsweisenden Umsetzungen zu nachhaltigerem Wirtschaften stellen wir Ihnen in diesem Bericht vor. Neben dem Finanzierungsbedarf nimmt auch das Kundeninteresse an nachhaltigen Produkten stetig zu. Daher erweitern wir unser Angebot an ESG-Lösungen kontinuierlich.

Weiters hat sich die BTV zum Ziel gesetzt, ihre internen Prozesse und Abläufe nachhaltiger zu gestalten. Die 2021 erfassten Daten des CO₂-Fußabdrucks bilden die Basis, um künftig gezielte Maßnahmen zur Emissionseinsparung zu setzen. Viele Entwicklungen werden dabei von der Digitalisierung vorangetrieben., wodurch sich die Geschäftsaktivitäten und der Kundenauftritt verändern. Zentrales Element war im letzten Jahr der Launch der neuen Website, zudem können Mitarbeiter*innen Ideen im BTV Innovation Tribe einbringen. Soziales Engagement zeigen wir intern wie extern. Unsere Mitarbeiter*innen in der BTV Einsatzstaffel unterstützen zahlreiche Projekte und Hilfsorganisationen. Mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt 2021 haben wir ein klares öffentliches Bekenntnis zu Diversität abgegeben und wir treiben gezielt Maßnahmen mit einer eigenen Arbeitsgruppe voran.

Der Nachhaltigkeitsbericht bietet nicht nur einen Überblick über unser ökologisches, ökonomisches und soziales Engagement, sondern macht dies auch spürbar. Tauchen Sie ein in die zukunftsträchtige Welt der BTV und erfahren Sie, wie wir Geist & Haltung leben.

Die Zukunft gehört denen, die sie gestalten.

Gerhard Burtscher
Vorsitzender des Vorstandes

Auf einen Blick

Wir sind Gastgeber in einem der attraktivsten Wirtschaftsräume Europas und bieten länderübergreifende Lösungen digital und analog an. Durch unser langfristiges, vorausschauendes und zuverlässiges Handeln überzeugen wir seit 1904 als vertrauenswürdiger Partner.





14.265 Mio.

Bilanzsumme
(+296 Mio. €)



92,5 Mio.

Konzernüberschuss
vor Steuern (+38,4 Mio. €)



1.881 Mio.

Eigenkapital
(+94 Mio. €)



17.422 Mio.

betreute Kundengelder
(+984 Mio. €)



869

Bankiers



1,17 t

CO₂-eq pro FTE



-20,8 %

Papierverbrauch



145.000 km

durch BTV Mitarbeiter*innen

Geschichte

Vor über hundert Jahren hat sich die BTV für einen eigenen Weg mit klaren Werten entschieden: eigenständig und verantwortungsvoll gegenüber ihren Kundinnen und Kunden.



1904

Gründung

Am 8. April wird eine Aktiengesellschaft unter dem Namen „Bank für Tirol und Vorarlberg“ gegründet. Am 16. August des gleichen Jahres eröffnet die BTV ihren Hauptstandort in Innsbruck und am 1. September eine Filiale in Bregenz.



1924

Das Wunder vom Inn

Nach der Weltwirtschaftskrise kann die BTV anders als die meisten ihrer Mitbewerber ihren Kund*innen die Spareinlagen sofort auszahlen. Die bis heute gültige Firmenphilosophie – keine riskanten Spekulationen an den Finanzmärkten zu tätigen – bewährt sich.

3 Banken Gruppe

1952

Verbund der 3 Banken Gruppe

Die Bank für Oberösterreich und Salzburg sowie die Bank für Kärnten und Steiermark treten als neue Gesellschafter in die BTV ein. Heute bilden die Oberbank AG, die BKS Bank AG und die BTV gemeinsam die 3 Banken Gruppe, einen freiwilligen, nach demokratischen Prinzipien ausgerichteten Verbund.



**Erste „West-Bank“ an
der Wiener Börse: BTV**
„Geheimtip“ für Ländle-Anleger
Aus Wien berichtet Erich Ortner

1986

**Erste „West-Bank“
an der Wiener Börse**

Seit diesem Jahr notiert die BTV als einzige regionale Bank Westösterreichs an der Wiener Börse. 1988 wird die BTV Leasing gegründet. Im Folgejahr expandiert das Unternehmen nach Wien. 2004 gründet die BTV die erste Auslandszweigniederlassung in der Schweiz. 2006 erfolgt der Markteintritt in Bayern und Baden-Württemberg.

BTV VIER
LÄNDER
BANK

2011

Neuer Name

Die BTV trägt dem Umstand Rechnung, dass ihr Engagement in allen vier Ländern (Österreich, Deutschland, Italien und die Schweiz) nachhaltig und erfolgreich ist. Der Markenauftritt wird auf BTV VIER LÄNDER BANK geändert.

2016

Neuer Vorstand

Am 1. Januar übernehmen Gerhard Burtscher, Mario Pabst und Michael Perger den Vorstand der BTV – der zweite Wechsel des Vorstandsvorsitzenden innerhalb von 53 Jahren. 2020 kommt es im Rahmen der Strategie 2030 zur Umbildung. Michael Perger scheidet aus dem Vorstand aus und Dr. Markus Perschl, MBA übernimmt als neues Vorstandsmitglied die Bereiche Prozesse, IT und Digitalisierung.

Strategie 2030

Zukunftsfähig. Werte. Schaffen.

Der Leitgedanke „Zukunftsfähig. Werte. Schaffen.“ ist Ausdruck unserer strategischen Positionierung, unserer Ambitionen und Identität. Im Zentrum steht der Auftrag, für all unsere Kund*innen Werte zu schaffen, zu managen, zu sichern und weiterzugeben.

In fünf strategischen Handlungsfeldern wurden Ziele, Projekte und Maßnahmen definiert, die schrittweise umgesetzt werden.

Kund*innen

Kern unseres Auftrags ist es, Kund*innen die bestmöglichen Antworten auf ihre Bedürfnisse zu geben. Dabei stellen wir das Thema Werte in den Mittelpunkt – faktisch wie emotional. Neben der Kundennähe begeistern wir durch innovative, einfache und länderübergreifende Lösungen. Die profitable Weiterentwicklung des Kundengeschäfts steht im Fokus. Wir bauen Stärken konsequent aus und nutzen die Chancen und Potenziale des Marktes.

Mitarbeiter*innen

Unsere qualifizierten und motivierten Mitarbeiter*innen sind der Schlüssel zum Unternehmenserfolg. Wir wollen ein attraktiver, moderner und ambitionierter Arbeitgeber sein. Basis dafür ist eine reflektierte Führung, die eine optimale Balance zwischen Freiheit und Verantwortung findet, Vielfalt und Diversität konstruktiv nutzt und positiv in die Zukunft blickt.

Organisation

Wir verstehen Organisation als lebendigen Organismus mit klaren Strukturen, Prozessen und Leitplanken. Dabei ist eine rasche und effektive Anpassung an das Umfeld entscheidend, damit das System gesund weiterwächst. Trotz der kontinuierlichen Weiterentwicklung auf Basis externer und interner Faktoren verzichten wir nicht auf Verlässlichkeit und Stabilität.

Digitalisierung

Der gezielte und kundenorientierte Einsatz von Technologie ist ein zentrales strategisches Handlungs- und Entwicklungsfeld. Wir werden unseren Kund*innen einen benutzerfreundlichen und vollumfänglichen digitalen Service bieten und unsere Wettbewerbsfähigkeit stärken.

Kultur

Die gelebte Unternehmenskultur ist Herz, Verstand und Seele einer Organisation. Bis 2030 werden wir die BTV Kultur bewusst weiterentwickeln und den aktuellen Anforderungen anpassen.

Das Strategierad der BTV mit allen Handlungsfeldern

Markt und Umfeld

Wirtschaft ist nicht romantisch.

- Intensiver Wettbewerb
- Zunehmende Regulierung
- Digitalisierung und Innovation
- Markttransparenz
- Steigende Kundenanforderungen

Stärken und Assets

Wir agieren aus einer Position der Stärke.

- Unternehmerische Grundhaltung
- Engagement
- Eigenständigkeit
- Mut zur Meinung
- Vertrauen und Beratungsqualität
- Vier-Länder-Bank
- Wer will und kann, der darf.



Wertekreislauf

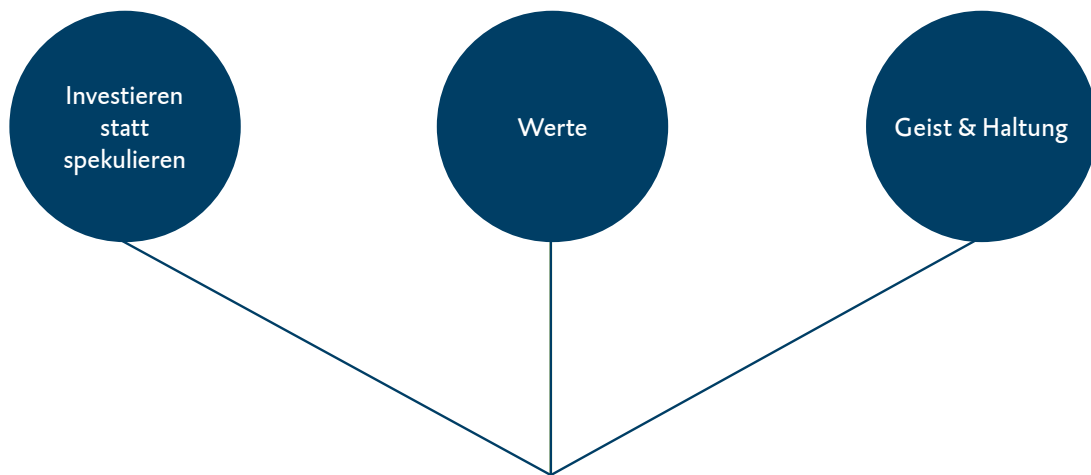
Der Markt ist in Bewegung. Wir auch.



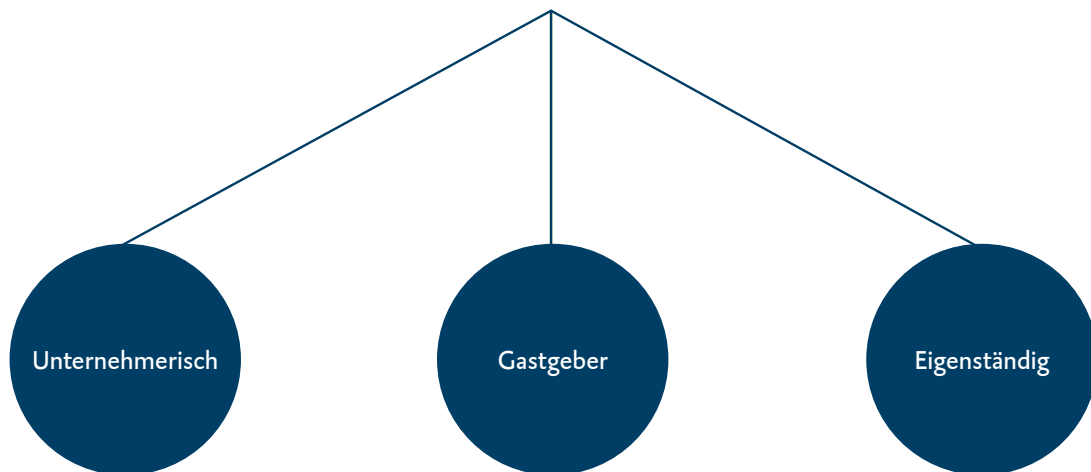
Sinn und Identität

- BTV = ein Unternehmen mit Geist & Haltung
- BTV = erfrischend & konservativ
- BTV = quantitative WERTE (Kreislauf)
- BTV = qualitative GrundWERTE
- BTV = bewusste Kulturentwicklung
- BTV = Fortschritt & Stabilität durch Bewegung
- BTV = Lust auf Zukunft

Geschäftsphilosophie



Zukunftsfähig. Werte. Schaffen.



Investieren statt spekulieren

Durch unser langfristiges, vorausschauendes und zuverlässiges Handeln überzeugt die BTV als vertrauenswürdiger Partner. Das Fundament dafür bilden eine zukunftsfähige Geschäftsstrategie, eine verantwortungsvolle Unternehmensführung und eine wertebasierte Unternehmenskultur. Ganz nach dem Credo „Investieren statt spekulieren“ liegt das Hauptaugenmerk auf einem ganzheitlichen Beratungsansatz.

Werte

Das Kernbedürfnis – reale Werte schaffen, entwickeln, sichern und weitergeben – steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kund*innen motivieren uns und treiben uns an. Wir versuchen für ihre Anliegen die bestmöglichen Antworten zu finden.

Geist & Haltung

Die BTV ist ein Unternehmen mit Geist & Haltung. Geist bedeutet dabei, das Richtige zu erkennen, Haltung bedeutet, das Richtige zu tun. Aus dieser Einstellung und inneren Überzeugung heraus beschäftigen wir uns intensiv mit Zukunftsthemen und entwickeln nachhaltige Lösungen. Durch unser Handeln leisten wir unseren Beitrag zum Wohl zukünftiger Generationen.

Die BTV lebt das Bankgeschäft so, wie es erfunden wurde: Einlagen aus der Region werden in Form von Krediten an innovationsfreudige Unternehmen, Projekte und Privatpersonen aus der Region verliehen. Ersparnisse verwalten wir umsichtig und überlegt.

Unternehmerisch

Weil wir selbst Unternehmer sind, verstehen wir die zugrundeliegenden Faktoren erfolgreicher Geschäftsmodelle: Gefragt sind Innovationen, Strategien, Entscheidungen und Durchsetzungswille. Gerade in disruptiven Zeiten wie diesen stehen wir unseren Kund*innen als starker Partner zu Seite und bieten mit unseren Werten die Leitplanken für unsere Handlungen und Entscheidungen.

Gastgeber

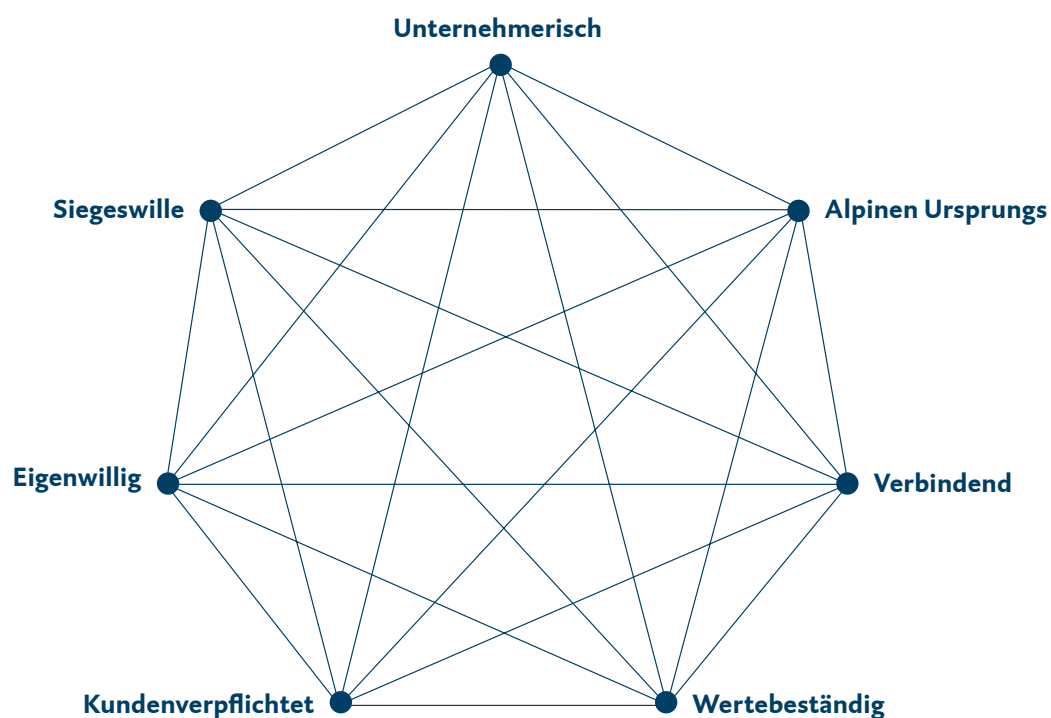
Wir sind Gastgeber in einem der attraktivsten Wirtschaftsräume Europas und bieten länderübergreifende Lösungen digital und analog an. In der Kundenbetreuung überzeugt die BTV neben der vertrauensvollen Kundenbeziehung mit ihrem Netzwerk und der besonderen Dienstleistungsorientierung.

Eigenständig

Unsere Kund*innen schätzen die Eigenständigkeit und das unternehmerische Denken der BTV. Ohne politischen Einfluss oder Konzernvorgaben können wir unternehmerisch handeln – im Sinne unserer Kund*innen, Aktionär*innen und Mitarbeiter*innen. Als Teil der 3 Banken Gruppe stellen wir gerade heute ein überzeugendes und höchst wettbewerbsfähiges Gegenmodell zu globalen Finanzkonzernen dar.

Die Markenwerte beschreiben, was uns als Unternehmen ausmacht. Die Besonderheiten, die spürbar sind.

Unsere Markenwerte sind Erbe und Verpflichtung für die Zukunft zugleich. Sie machen die BTV unverwechselbar. Für Mitarbeiter*innen, Kund*innen und Geschäftspartner*innen.



Unternehmerisch

Selbstständig, unabhängig und verantwortungsvoll treffen wir Entscheidungen, die langfristiges, profitables Wachstum sichern.

Alpinen Ursprungs

Unser Ursprung liegt inmitten der Alpen: in Tirol und Vorarlberg. Mit dieser Region, ihrer Dienstleistungstradition und ihren Werten sind und bleiben wir verbunden.

Verbindend

Seit unserer Gründung verbinden wir Menschen, Unternehmen und Organisationen in unserer Region: dem BTV Land.

Wertebeständig

Wir konzentrieren uns auf die Kernaufgabe des Bankgeschäfts: Wir investieren langfristig in die Region, anstatt kurzfristig zu spekulieren. Das gilt auch für unseren verantwortungsvollen Umgang mit Kundengeldern.

Kundenverpflichtet

Die Nähe zu den Kund*innen ist die Basis für unseren Erfolg. Wir stellen die Wertschätzung der Kund*innen, das Verstehen ihrer Motive und ihrer Bedürfnisse in den Mittelpunkt unseres Handelns.

Eigenwillig

Mit Mut und eigenständigen, verantwortungsvollen Entscheidungen gehen wir zielstrebig unseren eigenen Weg.

Siegeswille

Unsere Leidenschaft und unser innerer Antrieb, uns stetig zu verbessern, verbunden mit einer pragmatischen Herangehensweise, lassen uns die bestmöglichen Lösungen und Antworten für unsere Kund*innen finden und sichern damit unsere Unabhängigkeit.

Auszeichnungen sind das Ergebnis unseres Einsatzes für unsere Kund*innen und Mitarbeiter*innen

Auszeichnungen sind eine wichtige Anerkennung für die Leistungen unserer Mitarbeiter*innen. Darüber hinaus sind sie Belohnung für unsere Bemühungen und motivieren uns, auch weiterhin einer der attraktivsten Arbeitgeber in der Region zu sein.

firstfive

In den Kategorien „Top-Renditen“ und „Sharpe-Ratio“ wurde das BTV Asset Management in der Risikoklasse „dynamisch“ jeweils über die Zeiträume von 12, 36 und 60 Monaten mit fünf Sternen (herausragende Ergebnisse) ausgezeichnet.

FMVÖ-Recommend Award

Die BTV erhält das FMVÖ-Recommend-Gütesiegel für sehr gute Kundenorientierung.

Service-Champion

Die BTV führt 2021 erneut das Banken-Ranking als Branchensieger an und erreicht im Gesamt-Ranking die Gold-Kategorie.

Österreichisches Umweltzeichen

Dem VM Strategie Zukunft wird das Umweltzeichen für Nachhaltige Finanzprodukte vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) verliehen, da bei der Auswahl der Anlageprodukte (Aktien, Anleihen, Fonds) neben wirtschaftlichen auch ökologische und soziale Kriterien beachtet werden.

Der Börsianer

Die 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft wird ein weiteres Mal als „Beste inländische Fondsgesellschaft in Österreich“ ausgezeichnet.

Leading Employer Award

Die BTV wird erstmals mit dem Leading Employer Award ausgezeichnet. Nach der umfangreichen Analyse rangiert die BTV unter den Top-1-Prozent der heimischen Arbeitgeber.

BEST RECRUITERS

Die BTV erhält das BEST RECRUITERS Siegel in Silber. Dies bestätigt einen qualitätsvollen und professionellen Bewerbungsprozess.

Top Arbeitgeber

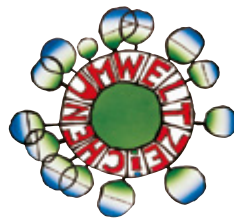
Die BTV wird vom Wirtschaftsmagazin trend als „Top Arbeitgeber“ ausgezeichnet und ist somit unter den 300 besten Arbeitgebern Österreichs.

kununu Top Company

Dieses Gütesiegel beruht ausschließlich auf den Bewertungen von Mitarbeiter*innen – die BTV wird als „kununu Top Company“ ausgezeichnet.

Österreichs bester Arbeitgeber

In einer großen Meinungsumfrage wurden 725 Unternehmen in Österreich aus der Gesamtbevölkerung in Bezug auf ihre Attraktivität als Arbeitgeber bewertet. Die BTV erhält dabei die Auszeichnung „hohe Attraktivität“.



Nachhaltigkeits- bericht

Die BTV ist ein Unternehmen mit Geist & Haltung. Geist bedeutet, das Richtige zu erkennen, Haltung bedeutet, das Richtige zu tun. Aus dieser inneren Überzeugung heraus befassen wir uns intensiv mit Zukunftsthemen, entwickeln nachhaltige Lösungen und setzen mutige Schritte.

Geist & Haltung

Nachhaltigkeitsstrategie	S. 40
Kund*innen und Produkte	S. 52
Mitarbeiter*innen	S. 74
Umwelt und Ressourcen	S. 92
Gesellschaft und Soziales	S. 110
Governance	S. 120

Nachhaltiges Engagement auch außerhalb der Bank

1

Gerhard Burtscher

Lust auf Zukunft bedeutet für mich, Verantwortung für diese und die nachfolgenden Generationen zu übernehmen. Es liegt in unserer Hand, Mut für die Veränderung aufzubringen und damit unsere Zukunft aktiv zu gestalten.

2

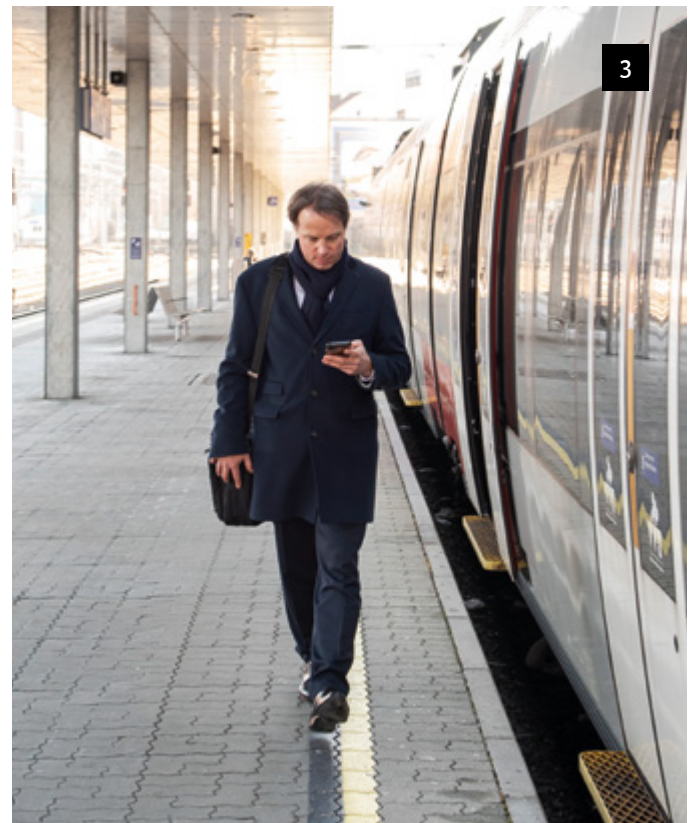
Mario Pabst

Im Sinne der Nachhaltigkeit achte ich besonders auf Regionalität und unterstütze mit meinem Einkauf die Produzent*innen vor Ort. Die letzten Jahre haben gezeigt, was in Tirol alles möglich ist – von A wie Alpengarnele bis Z wie Ziegenkäse. Dazu vorzügliche Weine in Weiß und Rot – Tirol bietet eine große Vielfalt an Bekanntem und Unbekanntem.

3

Dr. Markus Perschl, MBA

Als überzeugter Bahnfahrer – der im Jahr 2021 über 30.000 Kilometer im Zug zurückgelegt hat – leiste ich sehr gerne einen Beitrag für die Umwelt. Ich schätze die hohe Flexibilität dank guter Verbindungen sowie die Möglichkeit, in Ruhe arbeiten zu können und entspannt am Zielort anzukommen.



Nachhaltiges Engagement auch außerhalb der Bank

4

Familie Greil

Mein nachhaltiger Beitrag ist Empowerment, wodurch sich meine Töchter weltverbessernden Aktivitäten widmen können. Meine Jüngere, Anna, hat das Impact Startup „uptraded“ gegründet. Die Kleidertausch-App wurde mit dem „Get active Social Business Award“ ausgezeichnet.

5

Markus Millinger

Die Jagd ist der Inbegriff für Nachhaltigkeit schlechthin – es gibt sie, seit es den Homo erectus gibt, also seit geschätzten 1,7 Mio. Jahren. Gewiss hat sich seither viel verändert. Für mich ist der Kern jedoch geblieben: Ich schütze einen möglichst intakten Lebensraum und schöpfe ab, was Mutter Natur uns bietet.

6

Thomas Naschberger

„Halten“ und „Erhalten“. Ich HALTE Vieh, um meinen Hof und das Landschaftsbild zu ERHALTEN – für mich, die nächste Generation, uns alle! Meine persönlichen Werte verfolge ich auch im Beruf, denn in der Veranlagung gelten meist die gleichen Prinzipien.

7

Michaela Wrede

Beim Roten Kreuz kann ich meine Erfahrungen und Fähigkeiten sinnvoll einsetzen. Kranken oder Verletzten zu helfen, ist eine besondere Herausforderung und Verantwortung. Ich empfinde es als eine große Bereicherung, die ein fixer Bestandteil meines Lebens geworden ist.



Haubers Naturresort treibt Wandel mit Hackschnitzelheizwerk voran

Die Umstellung von fossilen Brennstoffen auf alternative Heizmethoden ist eines der wichtigsten nachhaltigen Anliegen unserer Zeit. Diesem Wandel hat sich auch das 4-Sterne-Superior-Hotel Haubers Naturresort im bayerischen Oberstaufen verschrieben. Mit der Finanzierung und Projektunterstützung der BTV startete im Herbst 2021 der Neubau eines Hackschnitzelheizwerks. Damit soll für 3,2 Millionen Euro die Umstellung von jährlich 140.000 Liter Öl auf den zu 100 % CO₂-neutralen Brennstoff Hackschnitzel aus der Region erfolgen. 40 % des Holzes kommen dabei aus dem eigenen Wald. Das Heizwerk ist Teil eines Umbau- und Erweiterungsprozesses. So sollen die bestehenden Gebäudekomplexe durch bauliche Maßnahmen zusammengeführt und 38 neue Zimmer sowie Mitarbeitersozialräume geschaffen werden. Schritt für Schritt werden die

Liegenschaften durch die zwei Ofenlinien mit einem Nennwert von je 800 kW beheizt. Damit versorgt sich Haubers Naturresort künftig größtenteils autark mit Wärme und strebt eine komplette Eigenversorgung an. Neben den Öfen umfasst das neue Gebäude für die Hackschnitzelheizung auch ein 800 Kubikmeter großes Lager für einen Winterbrennstoffvorrat. Platz finden darin zudem die Holzerntemaschinen und auf dem Dach werden Photovoltaikpaneele mit einer Leistung von 140 kWp angebracht. Damit werden die Weichen für umweltfreundlichen Strom gestellt. „Nachhaltigkeit hat in Haubers Naturresort eine lange Tradition. Eingebettet in die Natur liegt uns diese besonders am Herzen. Und das geben wir auch an die Gäste weiter, die bei uns ihren Urlaub mit gutem Gewissen genießen dürfen“, sagt Geschäftsführerin Eva Hauber.



800 kW

Nennwert je Ofen



3,2 Mio.

Investition



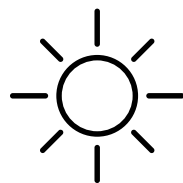
Klaus Hauber und seine Töchter Eva (rechts) und Tanja präsentieren Gerhard Burtscher (links) das neue Hackschnitzelheizwerk.



S+B Gruppe ermöglicht nachhaltiges Wohnen im urbanen Raum

Wohnen mit nachhaltigem Charakter – dieses Ziel hat sich die S+B Gruppe AG bei ihrem neuesten Projekt gesetzt. Am Höchstädtplatz im 20. Wiener Gemeindebezirk entsteht mit Finanzierung der BTV ein hochmodernes Wohnbauprojekt. Auf einem Areal von insgesamt 18.000 Quadratmetern realisiert das Immobilienunternehmen 218 attraktive Wohnungseinheiten mit Freiflächen in Form von Terrasse, Balkon oder Garten. Der Strom wird aus zwei Photovoltaik-Anlagen mit insgesamt 124 Modulen und einer elektrischen Leistung von 28,7 kWp und 22,1 kWp kommen. Heizung und Kühlung übernimmt eine umweltschonende Baukernaktivierung. Dabei werden Wasserrohre in den Wänden, Decken und Fußböden zur Regulierung der Temperatur im Wohninnenraum genutzt. Das Ergebnis

ist ein Energielabel A, mit dem die S+B Gruppe AG eine Gold-Zertifizierung der Österreichischen Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (ÖGNI) anstrebt. Seit mehr als 35 Jahren realisiert das familiengeführte Team komplexe Bauvorhaben in Zentral- und Osteuropa. Dass Nachhaltigkeit in der Arbeit der Projektentwickler schon immer einen hohen Stellenwert hatte, beweisen etwa auch die zahlreichen LEED-Auszeichnungen (Leadership in Energy and Environmental Design) durch das US-amerikanische Green Building Council. Die Vorreiterrolle wurde Gebäuden der S+B Gruppe bereits sechs Mal in Platin und drei Mal in Gold zugeschrieben.



46.500 kWh

Strom aus Sonnenkraft pro Jahr

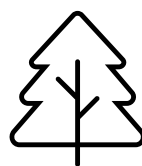
Pfeifer Holding trocknet Holz noch energieeffizienter



Gerhard Burtscher und Michael Pfeifer pflegen seit vielen Jahren eine enge Geschäftsbeziehung (v. r. n. l.).

Im Jahr 2021 investierte die Pfeifer Holz Lauterbach GmbH 5,2 Millionen Euro in einen sogenannten Kanaltrockner. Diese Art einer Trocknungsanlage für Holz reduziert die Aufheizphase und macht sie daher besonders energieeffizient. Neben den ökologischen Vorteilen ermöglicht der Kanaltrockner auch eine Kapazitätssteigerung von rund 125.000 Kubikmetern in der Schnittholztrocknung. Dadurch erhöht er die Flexibilität und Reaktionszeit des Unternehmens, sodass es noch schneller auf die Wünsche seiner Kund*innen reagieren kann. „Das Projekt trägt wesentlich zur Weiterentwicklung und Absicherung unseres Standortes in Lauterbach bei“, erklärt Geschäftsführer und Werksleiter Andreas Schmid. Der neue Kanaltrockner des Typs TC (Quertrocknung) ging im November 2021 in Betrieb und

steigert seitdem – verglichen mit konventionellen Trockenkammern – die Energieeffizienz des Werks. Gemeinsam mit dem 2022 in Betrieb gehenden Gleisanschluss und der damit verbundenen Verlegung des Transports von der Straße auf die Schiene wird der Kanaltrockner die Ökobilanz der Holzprodukte von Pfeifer noch weiter verbessern. Das Werk in Lauterbach im mitteldeutschen Bundesland Hessen wurde im Jahr 2008 als vollintegrierter Produktionsstandort auf einem 50 Hektar großen Areal neu errichtet. Hier produziert Pfeifer Holz mit 230 Mitarbeitenden jährlich 620.000 Kubikmeter Schnittholz, 230.000 Kubikmeter Palettenklötze, 75.000 Tonnen Holzpellets und 80 Millionen kWh Ökostrom, der ins öffentliche Stromnetz eingespeist wird.



+125.000 m³
getrocknetes Schnittholz





Auer Holding nutzt die Kraft des Wassers optimal

Wasserkraft erzeugt nicht nur nachhaltigen Strom, sondern ermöglicht auch eine hohe Flexibilität im Stromnetz. Um bestehende Anlagen optimal zu nutzen, investierte die Auer Holding 8,5 Millionen Euro in die Modernisierung ihrer Kraftwerke. Dank der Finanzierung durch die BTV wurden sieben Kraftwerke entlang des deutschen Flusses Agger revitalisiert. Alle neu verbauten Turbinen, Generatoren und Steuerungen kamen dabei aus Österreich, was die Transportwege während des Umbaus kurz hielt. Das Ergebnis: Das Regular-

beitsvermögen konnte erhöht und der Wirkungsgrad verbessert werden. Die Ausbauleistung beträgt 3,5 Megawatt und die Kraftwerke produzieren 6,5 Millionen kWh mehr als zuvor, in Summe 14,5 Millionen kWh pro Jahr. Als Vergleich dazu verbraucht ein/e Einwohner*in Österreichs jährlich durchschnittlich 7.882 kWh. Die Auer Holding mit Sitz in München betreibt im Geschäftsbereich Energie mit 14 Mitarbeiter*innen 17 Wasserkraftwerke, drei Pumpspeicherkraftwerke und ein Blockheizkraftwerk.

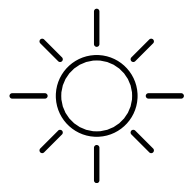


+6,5 Mio. kWh
pro Jahr Mehrleistung

Der nachhaltige Autobahnstopp im Rosehill Foodpark

Die Rosenberger Restaurant GmbH macht den Autobahnstopp mit dem modernen Multimarken-Konzept „Rosehill“ zukünftig zum besonderen Erlebnis. Und zwar nicht nur mit einem Fokus auf mehr Attraktivität, sondern auch auf Nachhaltigkeit. Um den Fußabdruck des neuen Multimarken-Restaurants im niederösterreichischen Haag so gering wie möglich zu halten, liefert eine eigene Photovoltaik-Anlage am Dach und an der Fassade den Strom. Damit kann der gesamte Bedarf des Standorts gedeckt werden. Insgesamt liefert die Sonnenkraft 110.000 kWh pro Jahr. Die Wärme kommt aus einer Doppelkesselanlage, die 27.000 Liter Heizöl pro Jahr einspart. Sie wurde von einer regionalen landwirtschaftlichen Dachgenossenschaft errichtet, die für

die Lieferung des Waldhackgutes aus der nachhaltigen Bewirtschaftung von zwölf niederösterreichischen Familienbetrieben sorgt. Durch dieses Engagement in Sachen Umweltschutz kann der jährliche CO₂-Ausstoß um 85.000 kg reduziert werden. Dafür wurde das Gebäude von der österreichischen Initiative klimaaktiv ausgezeichnet. Mit Unterstützung der BTV investierte die Rosenberger Restaurant GmbH insgesamt 6,5 Millionen Euro. Im modernsten Fast-Casual-Multimarken-Restaurant Europas genießen die Gäste ein innovatives Wohlfühlambiente und wählen aus den fünf bekannten Gastronomiemarken BURGER KING®, Rosenberger®, Coffeeshop Company®, Fast and Fresh® und Presto Cucina Italiana®.



110.000 kWh

Strom pro Jahr





Agro Energie Schwyz AG bietet Versorgungssicherheit dank Wärmespeicher

Um den stetig steigenden Bedarf an ökologischer Fernwärme decken zu können, errichtete die Agro Energie Schwyz AG einen Fernwärmespeicher. Investiert wurden mit Finanzierung der BTV 6 Millionen Franken. Der Fernwärmespeicher im Talkessel rund um die Stadt Schwyz in der Zentralschweiz fasst 28.000 Kubikmeter Wasser und versorgt die Region nachhaltig und sicher mit Wärme. Das Unternehmen hat sich auf die Produktion von Energie und Strom aus regionaler Biomasse spezialisiert. Mit dem Speicher kann Agro Energy Schwyz nun auch Leistungsspitzen wie zu Tagesbeginn oder den generell höheren Verbrauch in den Wintermonaten flexibel abdecken.

Vor dem Bau des Turms musste das Werk pausieren, bis ausreichend Wärme verbraucht wurde, bevor es neuen Strom produzieren konnte. Heute kann die nachhaltige Stromherstellung via Biogasanlage und Holzschnitzelverbrennung dank dem Speicher bedarfsgerecht weiterlaufen. Vom Bau des Fernwärmespeichers profitiert zudem die Versorgungssicherheit: Sollte es zu Betriebsunterbrechungen kommen, speichert der Turm ausreichend Wärme, um die umliegenden Gemeinden zwei Tage lang versorgen zu können. Dies entspricht der Reaktionszeit im Falle eines größeren Betriebsausfalles. Und all das zu attraktiven Preisen dank modernster, effizienter Produktion.



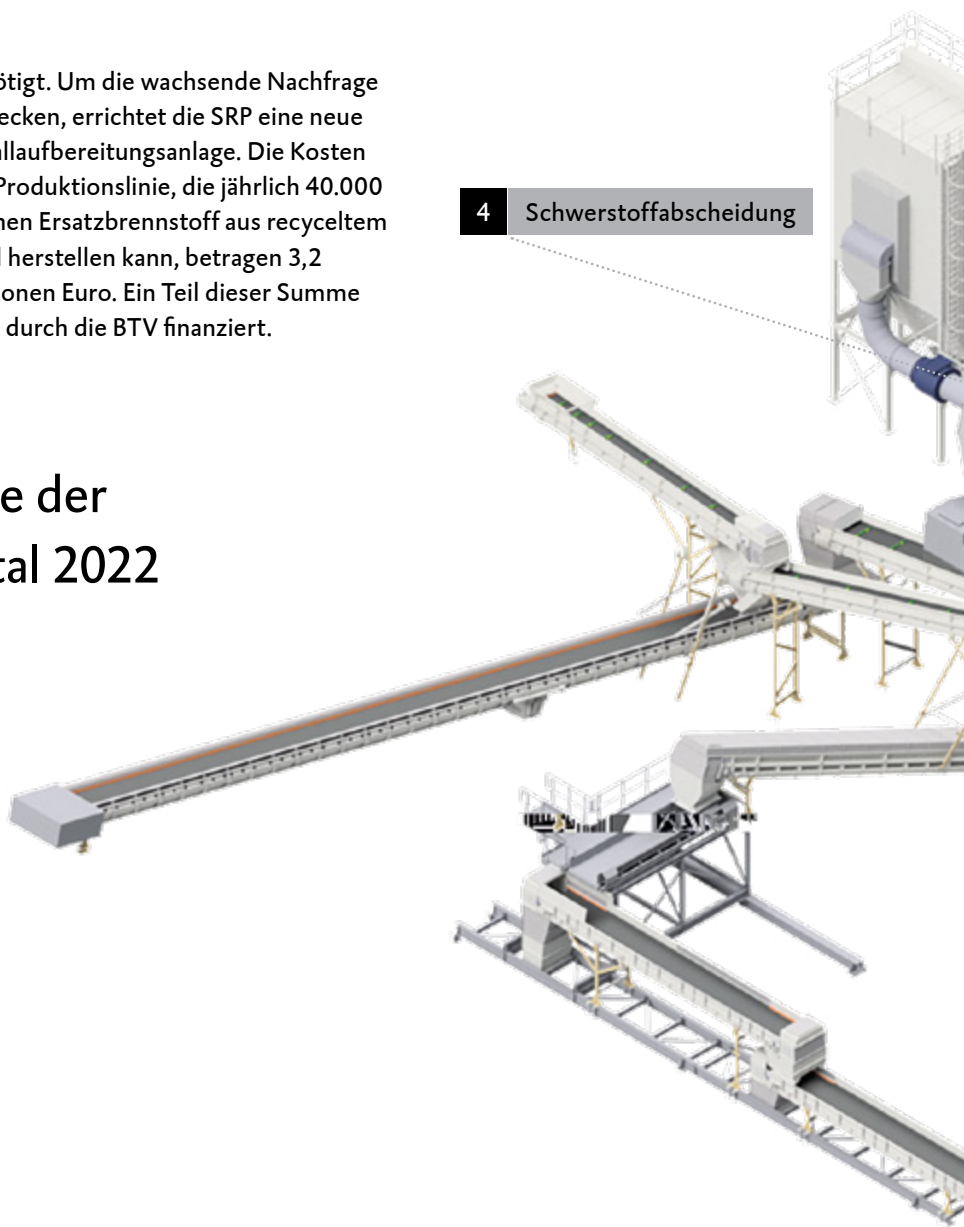
–26,5 t
eingespartes CO₂ pro Jahr

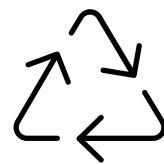
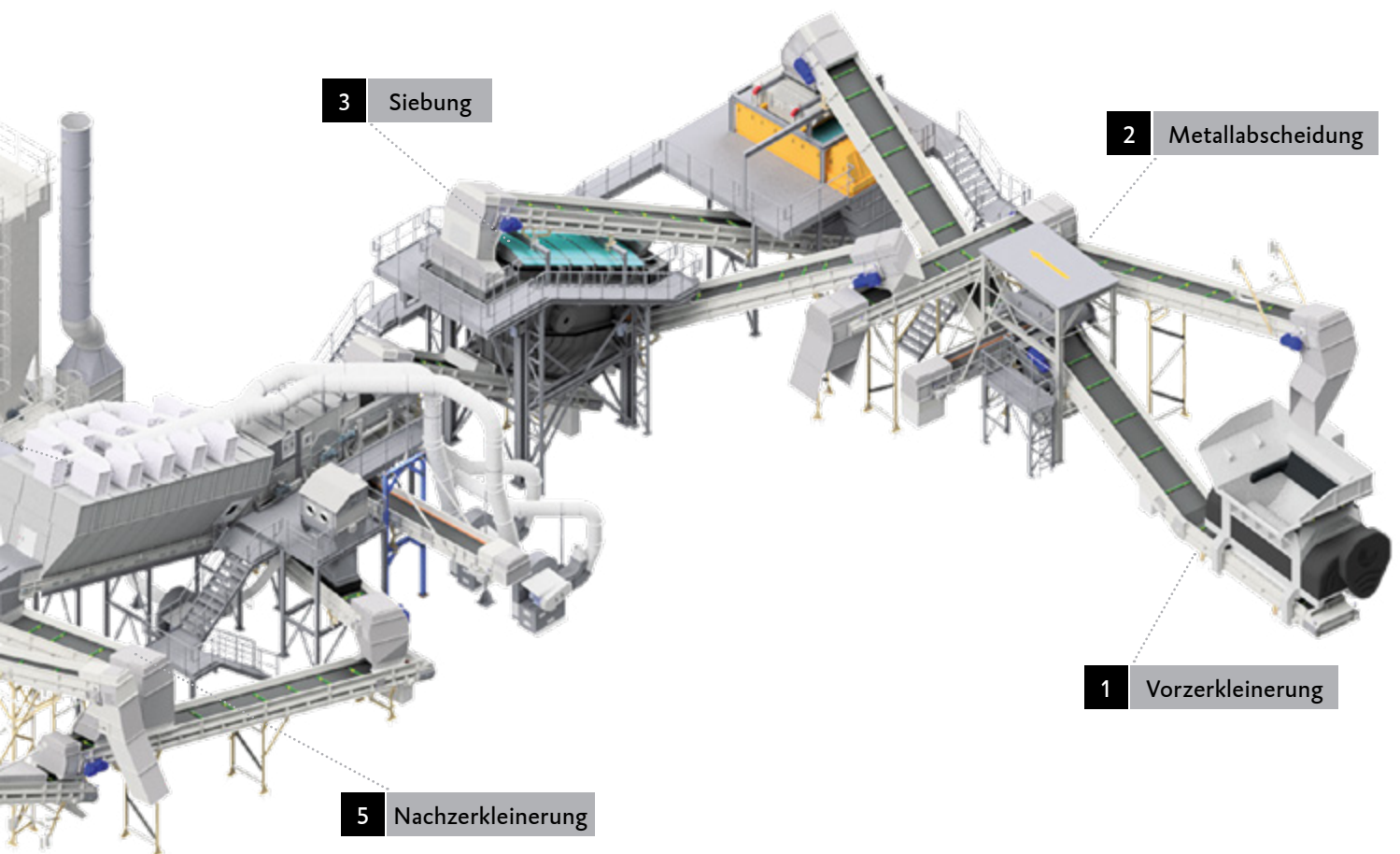
SRP rüstet sich für steigende Nachfrage nach Ersatzbrennstoff

Die niederösterreichische SRP Sekundär Rohstoff Produktion GmbH recycelt Gewerbe-, Rest- und Sperrmüll aus Firmen und Gemeinden. Dabei steht jedoch nicht nur die umweltschonende Wiederverwendung im Fokus, sondern auch die Erzeugung von Ersatzbrennstoff. Dieser wird vor allem in Zement- sowie Müllverbrennungsanlagen

benötigt. Um die wachsende Nachfrage zu decken, errichtet die SRP eine neue Abfallaufbereitungsanlage. Die Kosten der Produktionslinie, die jährlich 40.000 Tonnen Ersatzbrennstoff aus recyceltem Müll herstellen kann, betragen 3,2 Millionen Euro. Ein Teil dieser Summe wird durch die BTV finanziert.

Die neue Produktionslinie der SRG soll im ersten Quartal 2022 in Betrieb gehen.





+40.000 t

umweltschonender
Ersatzbrennstoff pro Jahr

Wir schaffen Bewusstsein und Verständnis für nachhaltiges und umsichtiges Handeln bei Mitarbeiter*innen, Kund*innen und Stakeholdern. Basis dafür sind unsere zukunftsfähige Geschäftsstrategie, die verantwortungsbewusste Unternehmensführung und die wertbasierte Unternehmenskultur.

Nachhaltigkeits- strategie

Strategieprozess

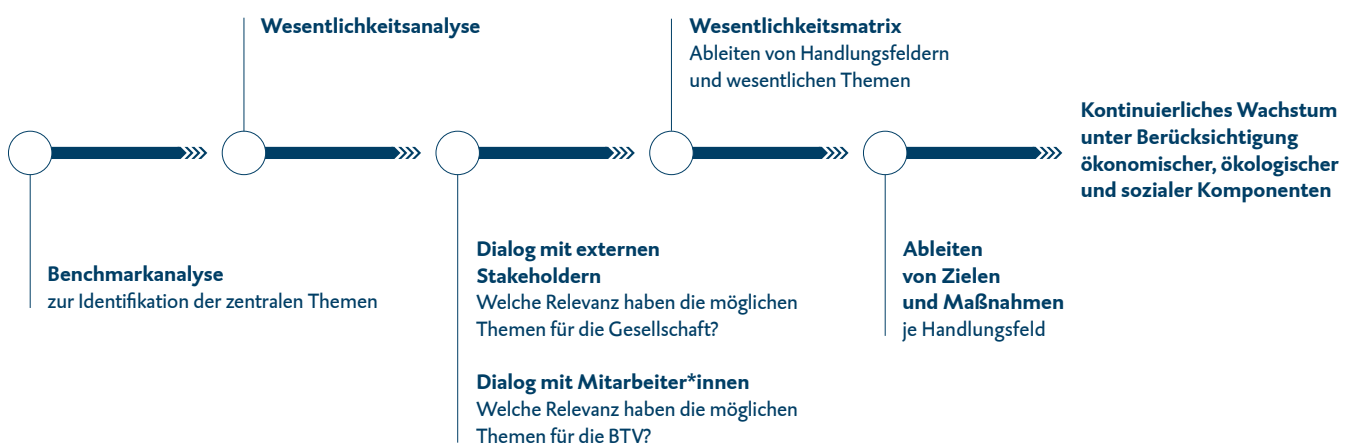
Nachhaltigkeitsziele

Nachhaltigkeitsorganisation

Sustainable Development Goals

Strategieprozess

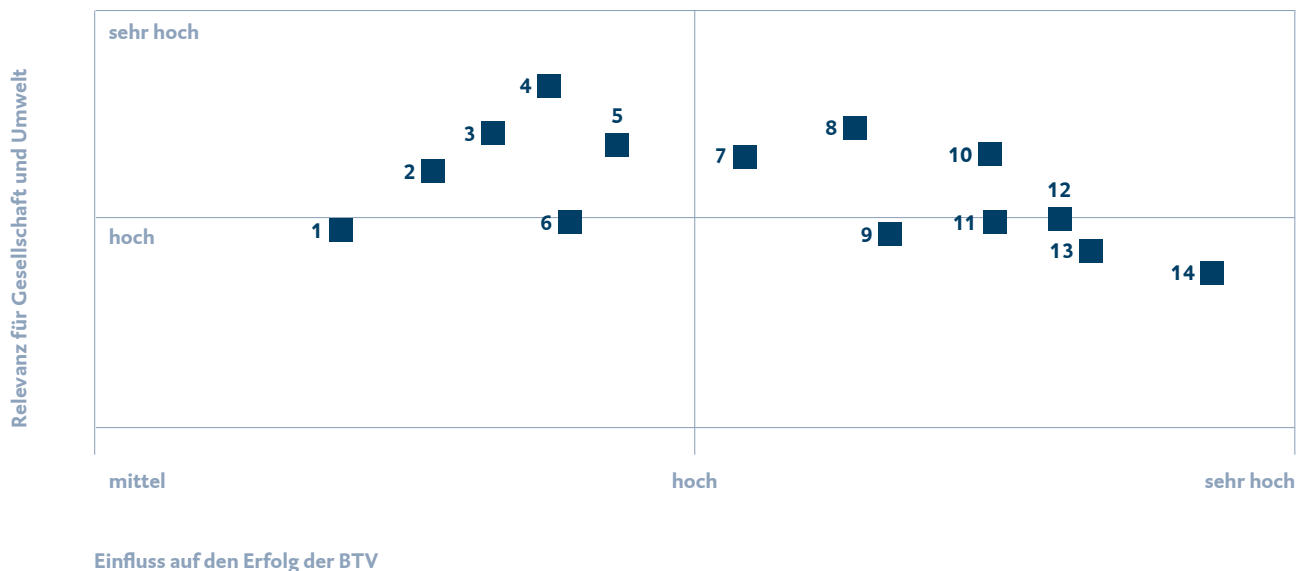
Die BTV hat die Nachhaltigkeitsstrategie unter Einbeziehung des Vorstands, sowie ausgewählter Mitarbeiter*innen und Kund*innen erarbeitet. Im Rahmen eines definierten Prozesses wurden Handlungsfelder, wesentliche Themen, Ziele und Maßnahmen definiert.



Wesentlichkeitsanalyse

Im Berichtsjahr wurde die Wesentlichkeitsanalyse für die BTV überarbeitet. Basierend auf einer Benchmarkanalyse wurden Themen identifiziert, die für das Unternehmen wesentlich sind. Im Rahmen einer Umfrage unter Beteiligung der Vorstände, sowie ausgewählter Mitarbeiter*innen und Kund*innen wurden diese Themen auf ihre Relevanz für Gesellschaft und Umwelt und ihre Auswirkungen auf das Geschäftsmodell

der BTV bewertet. Im Anschluss wurde untersucht, welche Schwerpunkte und Maßnahmen bereits umgesetzt werden, wie stark die BTV Einfluss auf diese Themen nehmen kann und welche Chancen und wesentliche Risiken sich für die BTV daraus ergeben. Die Ergebnisse der Benchmarkanalyse, der Umfrage sowie der Analyse der Chancen und Einflussmöglichkeiten flossen in der BTV Wesentlichkeitsmatrix zusammen.



Aufgrund unserer Analyse wurden folgende Themen als wesentlich definiert:

Kund*innen und Produkte

- 8 Nachhaltige Produkte
- 12 Digitale Lösungen/Innovation
- 14 Kundenzufriedenheit

Mitarbeiter*innen

- 7 Diversität
- 10 Gesundheit/Arbeitssicherheit
- 11 Zuverlässiger Arbeitgeber
- 13 Mitarbeiterentwicklung

Umwelt und Ressourcen

- 1 Ressourcenverbrauch
- 2 Nachhaltiges Gebäudemanagement
- 3 Reduktion des Carbon Footprint
- 4 Umwelt- und Klimaschutz
- 6 Mobilität

Gesellschaft und Soziales

- 5 Gesellschaftliches und soziales Engagement

Governance

- 9 Governance, Compliance

Stakeholder

Als Stakeholder gelten für uns jene Personen, Gruppen, Organisationen und Institutionen, die ein finanzielles, wirtschaftliches oder soziales Interesse an den Entscheidungen der BTV haben (Aktionäre, Mitarbeiter*innen, Kund*innen, Lieferanten etc.). Zur Einbindung von Stakeholdern gibt es eine breite Palette an Dialog- und Informationsformen. Ausgewählte Stakeholder wurden in die Wesentlichkeitsanalyse eingebunden und zu den wesentlichen Themen befragt.

Wesentliche Risiken

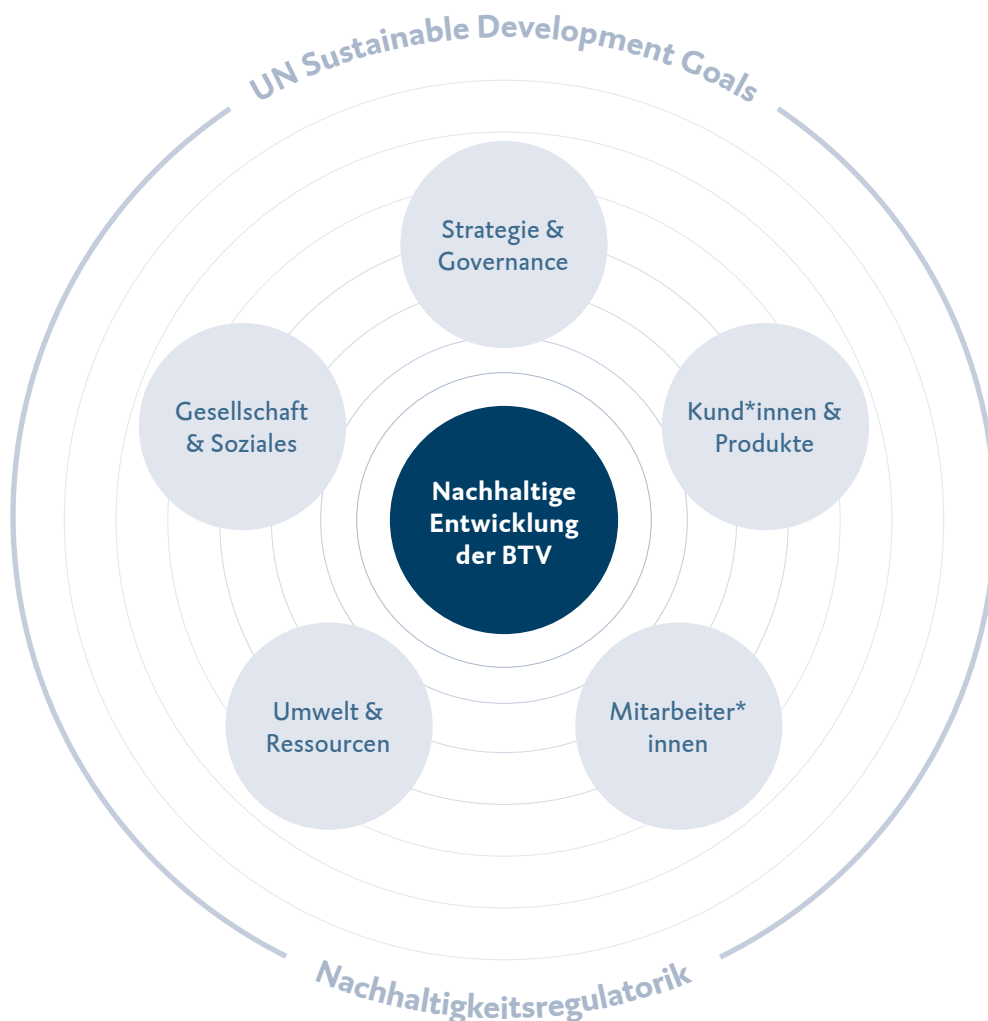
Als Risiko wird in der BTV die Gefahr einer negativen Abweichung eines erwarteten Ergebnisses verstanden. Die bewusste und selektive Übernahme von Risiken und deren angemessene Steuerung stellt eine der Kernfunktionen des Bankgeschäftes dar. Die Identifikation, Systematisierung und Beurteilung der Risiken hinsichtlich ihrer Wesentlichkeit für die BTV bilden die Basis für die Gesamtbankrisikosteuerung. Details zu den wesentlichen Risiken und Nachhaltigkeitsrisiken sind im Kapitel „ESG-Risiken“ beschrieben.



Die als wesentlich identifizierten Themen werden in den einzelnen Handlungsfeldern detailliert behandelt. Darüber hinaus werden im Bericht auch Themen aufgegriffen, die nicht als wesentlich definiert wurden (z. B. Kunst und Kultur).

Nachhaltigkeitsziele

Im Jahr 2021 wurde die BTV Nachhaltigkeitsstrategie aufbauend auf dem Leitgedanken Geist & Haltung neu entwickelt. Dabei wurden fünf Handlungsfelder definiert, die ein kontinuierliches Wachstum der BTV unter Berücksichtigung ökologischer und sozialer Komponenten sicherstellen.



“




Viele sprechen von Nachhaltigkeit, wir nennen es Geist & Haltung. Das bedeutet für uns, stets achtsam, sozial und im Sinne der Umwelt zu handeln. Damit können sich neben den Kund*innen auch unsere Mitarbeiter*innen und unsere Partner stets auf uns verlassen.

Gerhard Burtscher, Vorstandsvorsitzender der BTV

Strategie &
Governance

Wir schaffen Bewusstsein und Verständnis für nachhaltiges und umsichtiges Handeln bei Mitarbeiter*innen, Kund*innen und Stakeholdern. Basis dafür sind unsere zukunftsfähige Geschäftsstrategie, die verantwortungsbewusste Unternehmensführung und die wertbasierte Unternehmenskultur.

Fokusthemen	Ziele
Nachhaltigkeitsstrategie	Kontinuierliches Wachstum unter Berücksichtigung ökonomischer, ökologischer und sozialer Komponenten
Unternehmenskultur	Berücksichtigung des Leitgedankens Geist & Haltung in all unseren Entscheidungen sowie all unserem Tun und Handeln nach innen wie außen
Governance	Sicherstellung des hohen Standards bei Datenschutz, Compliance, Antikorruption und Geldwäscheprävention



Kund*innen & Produkte

Wir ermöglichen unseren Kund*innen nachhaltige Bankgeschäfte und pflegen langfristige Kundenbeziehungen. Als vertrauenswürdiger Partner beraten wir ganzheitlich und individuell. Wir begeistern mit Kompetenz und Schnelligkeit. In unseren Produkten und Dienstleistungen spiegelt sich unsere Verantwortung gegenüber unseren Kund*innen, der Umwelt und der Gesellschaft wider.

Wesentliche Themen	Ziele
Nachhaltige Produkte	Erweiterung des Angebots an nachhaltigen Produkten
Innovation und Digitalisierung	Entwicklung von kunden- und mitarbeiterorientierten Produkten und Prozessen
Kundenzufriedenheit	Maßgeschneiderte Betreuung und langfristige Kundenbeziehungen



Mitarbeiter*innen

Bei der Gestaltung des Arbeitsumfeldes stehen wir für eine Unternehmenskultur, in der Wert auf Weiterentwicklung, Gesundheit und Zuverlässigkeit gelegt und Verantwortung übernommen wird. Chancengleichheit für alle Mitarbeiter*innen ist dabei selbstverständlich. Ganz nach dem Motto: Wer will und kann, der darf.

Wesentliche Themen	Ziele
Weiterentwicklung	Erweiterung des Angebots an Ausbildungs-, Kollaborations- und Informationsformaten
Vielfalt	Sicherstellung von Vielfalt und Chancengleichheit unter Berücksichtigung aller Diversitätsaspekte
Gesundheit	Ausbau des Angebots zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens am Arbeitsplatz
Zuverlässiger Arbeitgeber	Entwicklung einer Arbeitsumgebung, die die Anforderungen der Mitarbeiter*innen und der BTV berücksichtigt



Umwelt & Ressourcen

Wir sind uns der Auswirkungen unseres Handelns auf die Umwelt bewusst und verwenden Ressourcen nachweislich schonend, effizient und sorgsam. Wir reduzieren unseren Verbrauch sowie den CO₂-Ausstoß und leisten damit einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Zugleich sensibilisieren wir unser Umfeld, in diesem Sinn zu handeln.

Wesentliche Themen	Ziele
CO ₂ -Footprint	CO ₂ -Neutralität bis 2025 innerhalb der Bank
Emissionen	Reduktion der Emissionen in den Kategorien Strom, Gebäude und Mobilität
Ressourcenverbrauch	Nachweisliche Reduktion unseres Ressourcenverbrauchs



Gesellschaft & Soziales

Unsere gesellschaftliche und soziale Verantwortung lebt von unserem Engagement. Wir setzen unsere finanziellen Mittel ein, um Positives zu bewirken – für sinnstiftende Unternehmen und Projekte. Wir teilen unsere Werte, Überzeugungen und Erfahrungen, vermitteln diese aktiv nach außen und wollen Vorbild für künftige Generationen sein.

Wesentliche Themen	Ziele
Gesellschaftliche Verantwortung	Unterstützung von Maßnahmen und Initiativen zur Entwicklung der Gesellschaft
Soziale Verantwortung	Förderung von regionalen Sozialprojekten und Unterstützung von Menschen in Notsituationen
Kunst & Kultur	Schaffung eines einfachen Zugangs zu Kunst und Kultur sowie Förderung des Interesses

Nachhaltigkeitsorganisation

Ziel der BTV ist es, ein ganzheitliches Nachhaltigkeitsprogramm zu implementieren, das weit über die regulatorischen Anforderungen zum Thema ESG hinausgeht. Dafür gibt es zwei Initiativen: Geist & Haltung und die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeitsregulatorik.

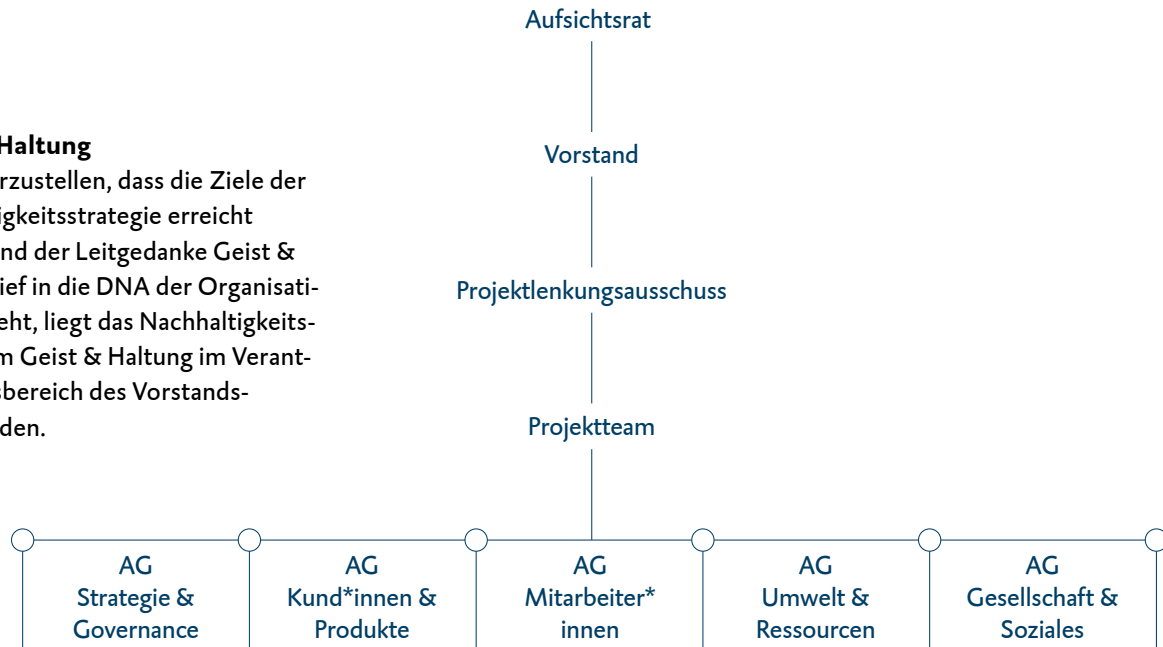
Die ständige Arbeitsgruppe Nachhaltigkeitsregulatorik ist dabei für die Umsetzung der regulatorischen Anforderungen rund um das Thema ESG verantwortlich.

Im Projekt Geist & Haltung werden alle Nachhaltigkeitsthemen über die Regulatorik hinaus bearbeitet. So wurden die Nachhaltigkeitsstrategie sowie Ziele und Maßnahmen in diesem Projekt erarbeitet.

Beide Initiativen setzen sich aus verschiedenen Arbeitsgruppen zusammen, die sich jeweils einem Handlungsfeld widmen. Mitglieder sind Mitarbeiter*innen verschiedenster Fachbereiche. Ein Mitglied jeder Arbeitsgruppe ist im Projektteam bzw. der ständigen Arbeitsgruppe vertreten. Diese berichten über die Fortschritte und den Stand der Umsetzung dem Projektlenkungsausschuss bzw. dem Komitee zur Nachhaltigkeitsregulatorik. In diesem sind unter anderem die Vorstände – Gerhard Burtscher und Dr. Markus Perschl, MBA, zu Geist & Haltung, Mario Pabst zur Nachhaltigkeitsregulatorik – vertreten.

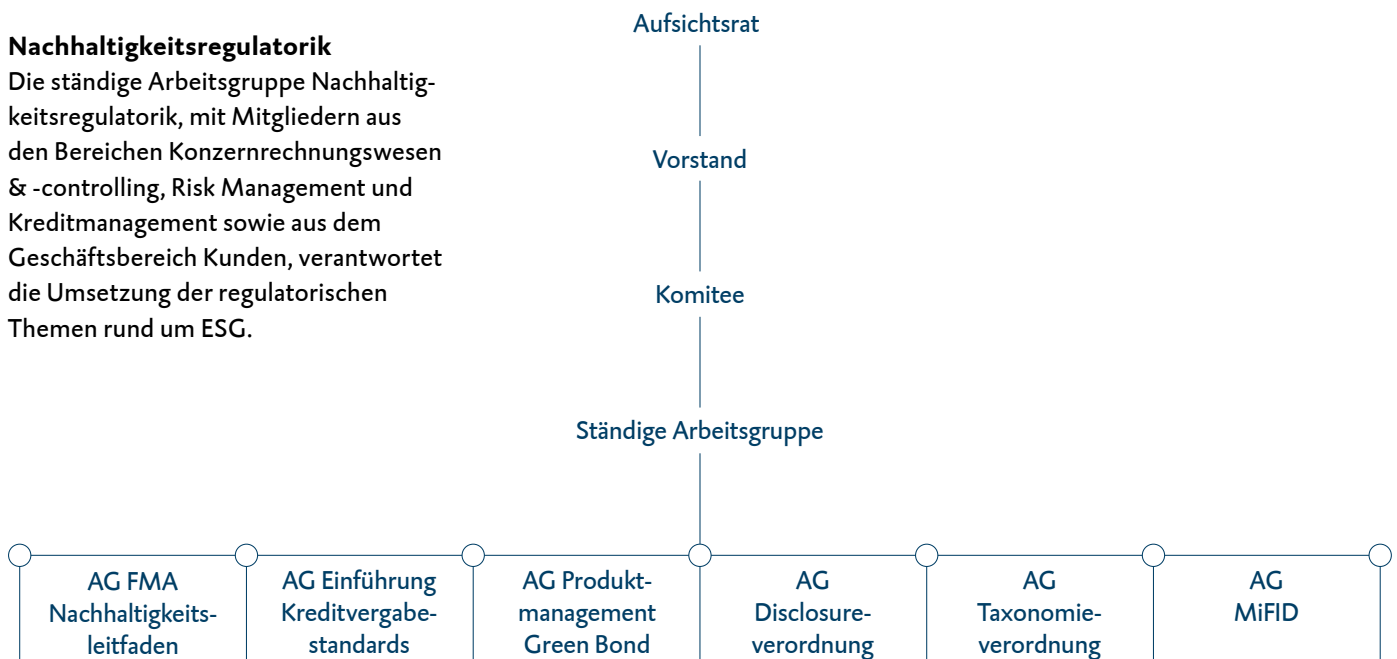
Geist & Haltung

Um sicherzustellen, dass die Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie erreicht werden und der Leitgedanke Geist & Haltung tief in die DNA der Organisation übergeht, liegt das Nachhaltigkeitsprogramm Geist & Haltung im Verantwortungsbereich des Vorstandsvorsitzenden.



Nachhaltigkeitsregulatorik

Die ständige Arbeitsgruppe Nachhaltigkeitsregulatorik, mit Mitgliedern aus den Bereichen Konzernrechnungswesen & -controlling, Risk Management und Kreditmanagement sowie aus dem Geschäftsbereich Kunden, verantwortet die Umsetzung der regulatorischen Themen rund um ESG.



UN Sustainable Development Goals (SDGs)

Die BTV unterstützt im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsziele die im September 2015 verabschiedete „Agenda 2030“ der Vereinten Nationen. Auf Basis dieser Agenda wird zur Lösung der globalen Herausforderungen beigetragen, menschliches Wohlergehen gefördert und die Umwelt geschützt.

**Kernbestandteil der Agenda
sind die 17 Ziele für nachhaltige
Entwicklung, die Sustainable
Development Goals (SDGs).**



Das BTV Nachhaltigkeitsprogramm fokussiert sich auf neun Ziele, zu deren Erreichung wir aktiv einen Beitrag leisten können.



1 Armut in all ihren Formen überall beenden

- Durch die Förderung von regionalen Sozialprojekten und Unterstützung von Menschen in Notsituationen tragen wir zur Vermeidung von Armut bei.
- Durch Beratung unserer Kund*innen zum Vermögensaufbau und zur Altersvorsorge beugen wir Altersarmut vor.

Wesentliche Themen: Nachhaltige Produkte, soziale Verantwortung



3 Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

- Wir haben für Mitarbeiter*innen ein Angebot zur Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz und zur Sensibilisierung für dieses Thema geschaffen.

Wesentliche Themen: Gesundheit, zuverlässiger Arbeitgeber



4 Inklusive und hochwertige Bildung sichern und die Möglichkeit für lebenslanges Lernen fördern

- Mitarbeiter*innen steht ein breites Ausbildungsangebot zur Verfügung, um sich fachlich und persönlich weiterzubilden.
- Durch Kooperationen mit Bildungseinrichtungen und eigene Initiativen fördern wir das Finanzwissen.

Wesentliche Themen: Weiterbildung, gesellschaftliche Verantwortung



5 Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen

- Mithilfe verschiedener Maßnahmen unterstützen wir Vielfalt und Chancengleichheit unter Berücksichtigung aller Diversitätsaspekte.

Wesentliches Thema: Diversität



7 Zugang zu leistbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern

- Finanzierung bzw. Refinanzierung entsprechender Projekte.
- Erweiterung der nachhaltigen Veranlagungs- und Finanzierungsmöglichkeiten.

Wesentliche Themen: Nachhaltige Produkte



8 Dauerhaftes und nachhaltiges Wirtschaftswachstum

- Wir streben ein kontinuierliches Wachstum unter Berücksichtigung ökologischer und sozialer Komponenten an.
- Den Leitgedanken Geist & Haltung berücksichtigen wir in allen unseren Entscheidungen und Handeln.

Wesentliche Themen: Nachhaltige Produkte, Innovation und Digitalisierung



9 Belastbare Infrastruktur aufbauen, nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

- Unterstützung innovativer Lösungen und zeitgemäßer Infrastruktur durch entsprechende Veranlagungs- und Finanzierungsangebote.
- Wir fördern die Finanzierung nachhaltiger Projekte.

Wesentliche Themen: Nachhaltige Produkte, Innovation und Digitalisierung



12 Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sichern

- Die Produktvielfalt an nachhaltigen Veranlagungs- und Finanzierungsmöglichkeiten wird erweitert.
- Fokus auf regionale und nachhaltige Produkte und Lieferant*innen.

Wesentliche Themen: Nachhaltige Produkte, Innovation und Digitalisierung



13 Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

- Förderung von nachhaltigen Projekten durch verbesserte Finanzierungsbedingungen
- Umwelt- und ressourcenschonende Gestaltung der BTV Immobilien
- Reduktion unserer Emissionen und unseres Ressourcenverbrauchs

Wesentliche Themen: CO₂-Footprint, Emissionen, Ressourcen

Als Gastgeber*innen ermöglichen wir analog wie digital nachhaltige Bankgeschäfte und pflegen vertrauensvolle und langfristige Kundenbeziehungen. Unsere Beratung ist ganzheitlich und individuell. In unserem Produktangebot spiegelt sich unsere Verantwortung gegenüber unseren Kund*innen, Umwelt und Gesellschaft wider.

Kund*innen und Produkte

Kundenzufriedenheit

Nachhaltige Veranlagung

Nachhaltige Finanzierung

Innovation

Digitalisierung

Ausschlussliste

Kundenzufriedenheit

Wir sind – persönlich wie auch auf digitalem Weg – Gastgeber*innen. Wir pflegen verantwortungsvolle, langfristige Kundenbeziehungen und ermöglichen unseren Kund*innen nachhaltige Bankgeschäfte. Mit maßgeschneiderter Betreuung und besonderer Kundennähe erreichen wir eine sehr hohe Zufriedenheit.

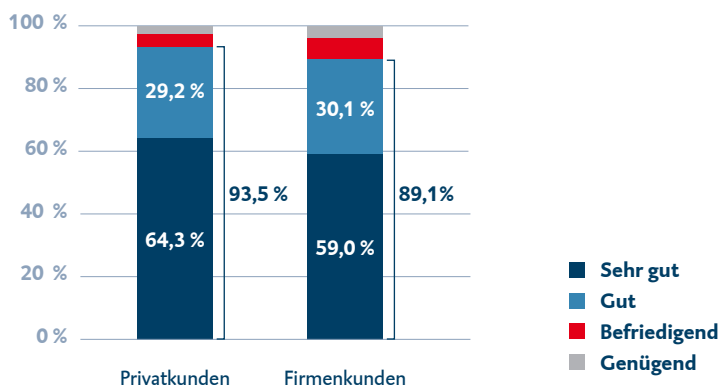
Kundenumfrage

Im Jahr 2021 haben wir eine extern begleitete Kundenzufriedenheitsumfrage unter allen Private-Banking- und Mittelstands-Firmenkund*innen durchgeführt. Von 64,3 % der Privatkund*innen und 59,0 % der Firmenkund*innen wurden wir dabei mit „sehr gut“ bewertet. Zusammen mit jenen Kund*innen, die uns mit „gut“ bewertet haben, sind dies nach Definition des deutschen Kundenbarometers die „überzeugten Kund*innen“ – insgesamt äußerst erfreuliche 93,5 % bei Privat- und 89,1 % bei Firmenkund*innen.

Die sehr hohe Kundenzufriedenheit spiegelt sich auch in der Weiterempfehlungsrate, dem Net Promoter Score (NPS)*, wider. Hier konnten wir die hervorragenden Werte von 56,5 % bei den Privat- und 50,5 % bei den Firmenkund*innen erreichen.

Neben der Gesamtkundenzufriedenheit und der Weiterempfehlungsrate haben wir in der Kundenumfrage auch die Zufriedenheit mit unseren Produkten und Leistungen, mit der Qualität unserer Beratung, mit den BTV Standorten sowie mit unserem Online Banking abgefragt. Insbesondere die Ergebnisse in Bezug auf die hohe Qualität der Beratung durch die BTV Mitarbeiter*innen haben uns sehr gefreut und sind Ansporn für die Zukunft.

Gesamtzufriedenheit



56,5 %
NPS Privatkund*innen

50,5 %
NPS Firmenkund*innen



Bestätigungen der Kundenzufriedenheit



* NPS = Differenz zwischen dem Anteil der Kund*innen, die die BTV aktiv weiterempfehlen (Promotoren), und jenen, die kritisch eingestellt sind (Detraktoren).

Nachhaltige Veranlagung

Die BTV berücksichtigt bei der nachhaltigen Geldanlage neben Ertrag, Sicherheit und Liquidität auch ESG-Kriterien aus den Bereichen Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Wohlfverhalten von Staaten und Unternehmen (Governance).

Die steigende Nachfrage unserer Kund*innen nach nachhaltigen Produkten zeugt einerseits von der gesellschaftlichen Bedeutung dieses Themas, andererseits spiegelt sie auch das stetig wachsende Angebot der BTV wider. In den kommenden Jahren soll die Vielfalt an nachhaltigen Veranlagungsmöglichkeiten weiter ausgebaut werden.

Folgende Fragen stehen hierbei im Mittelpunkt:

- Welche Maßnahmen zielen auf den Schutz der Umwelt ab (Environment)?
- Welche Aspekte werden im Umgang mit Menschen (z. B. Kund*innen, Mitarbeiter*innen) und der Gesellschaft berücksichtigt (Social)?
- Wie glaubwürdig und nachweisbar setzen Entscheidungsträger*innen Regeln und Standards im Sinne eines Wohlfhaltens um (Governance)?

Was kennzeichnet nachhaltiges Investieren?



Environment (Umwelt)

Verlangsamung des Klimawandels,
Erhalt der Artenvielfalt,
schonender Umgang mit Ressourcen



Social (Soziales)

Gesundheit und Sicherheit,
Förderung von Diversität,
Standards in der Beschäftigungspolitik



Governance (Unternehmensführung)

Vermeidung schädlicher Geschäftspraktiken,
transparenter Umgang mit Risiken,
Vermeidung von Korruption

BTV Anlagelösungen

Die nachhaltigen Anlagelösungen der BTV sind vor allem auf einen aktiven ökologischen und sozialen Ansatz ausgerichtet. Im Auswahlprozess werden unter anderem externe Gütesiegel, wie z. B. das Österreichische Umweltzeichen, berücksichtigt.



Ausschlusskriterien

Ausschluss von Unternehmen, die nicht im Einklang mit ethischen Fragestellungen stehen (Rüstungskonzerne, Atomkraftwerke etc.)

Einschlusskriterien

Anwendung von Einschlusskriterien, die indirekt eine nachhaltige Wirkung erzeugen (umweltbewusste Wasserverwendung, sozialer Umgang mit Mitarbeiter*innen etc.)

Thematisches Investieren

Beteiligung an Unternehmen, die eine messbare soziale und ökologische Wirkung ausüben (umweltfreundliche Gebäude, umweltgerechte Landwirtschaft etc.).

Um das Angebot an nachhaltigen Veranlagungsmöglichkeiten stetig auszubauen, wurde im Jahr 2021 eine Reihe an Maßnahmen umgesetzt:

Nachhaltige BTV Asset-Management-Lösungen

Mit dem BTV Asset Management (AM) Premium ESG sowie dem BTV AM Strategie Zukunft bieten wir hausinterne Asset-Management-Lösungen an, welche das gesamte Bedarfsspektrum unserer Kund*innen abdecken.

Im Berichtsjahr wurde dabei das BTV AM Premium ESG in vier individuellen Varianten neu entwickelt. Der Anteil von Aktien, Anleihen und Alternativen Investments unterscheidet sich dabei je nach Risikofähigkeit. Die Zahl drückt die maximale Anlage in Aktien aus (max. 30, 50, 70 oder 100 %):

- BTV AM ESG 30
- BTV AM ESG 50
- BTV AM ESG 70
- BTV AM ESG 100

Zur Umsetzung der Anlagestrategie werden globale Aktien und Anleihen in Form von Einzeltiteln sowie Investmentfonds erworben, die unter besonderer Berücksichtigung von ESG-Kriterien den Best-in-Class-Ansatz verfolgen. Dadurch werden Investmentfonds im Portfolio abgebildet, die im Branchenvergleich in ökologischer, sozialer und ethischer Hinsicht die höchsten Standards setzen bzw. besser abschneiden als ihre Mitbewerber innerhalb eines Sektors.

Mit dem BTV AM Strategie Zukunft steht Investor*innen außerdem eine effiziente Anlagemöglichkeit in Fondshülle zur Verfügung. Dabei wird die Vermögensverwaltung in einen Fonds verpackt. Investitionen sind ab einem Betrag von 35.000 Euro möglich.

Angebot an nachhaltigen Fonds

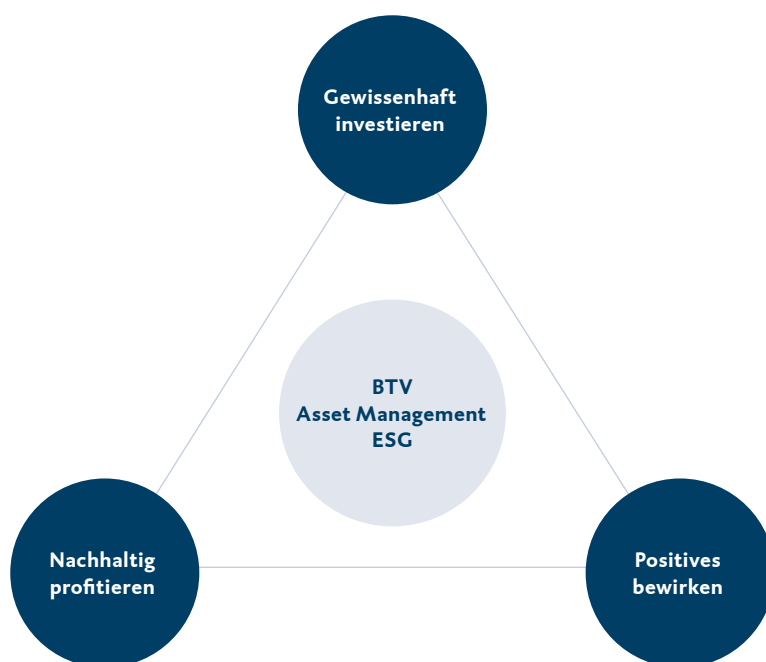
Die BTV bietet eine breite Palette an Fonds- bzw. ETF-Lösungen an. Diese werden von der eigenen KAG bereitgestellt und durch selektierte Vehikel von Fremdanbietern ergänzt. Hier erfolgt die Auswahl nach dem Best-in-Class-Ansatz. Innerhalb der Fonds- und ETF-Lösungen wird in Unternehmen investiert, die beispielsweise innerhalb ihrer Branche oder ihres Sektors die beste Nachhaltigkeitsleistung erbringen. 2021 wurde das Spektrum um den Green Bond ETF erweitert.

Investmentfonds & ETFs

- 3BG Pro Ecclesia
- 3 BG Dividenden Aktienstrategie
- 3 BG Mensch & Umwelt Mischfonds
- 3 BG Mensch & Umwelt Aktienfonds
- 3 BG Nachhaltigkeitsfonds
- 3 BG Werte Defensive
- 3 BG Werte Balanced
- 3 BG Werte Growth
- iShares Clean Energy ETF
- iShares Global Water ETF
- Lyxor Green Bond ETF
- Ökoworld Klima C
- Pictet-Water
- Vontobel Fund Clean Technology
- iShares MSCI World SRI ETF
- Xtrackers ESG MSCI Europe ETF
- Xtrackers ESG MSCI USA ETF

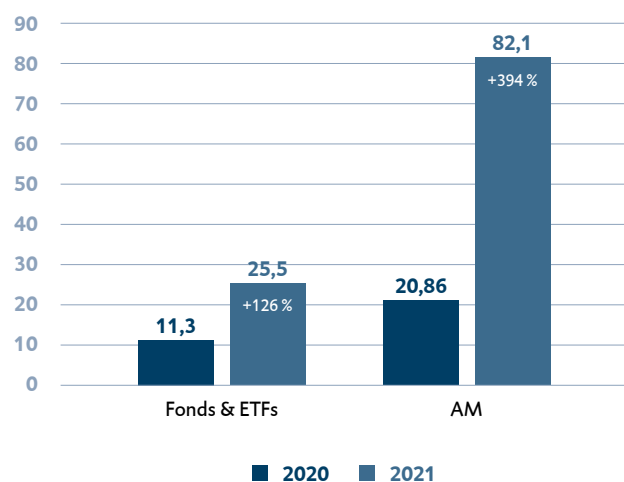
Größere Auswahl an Green Bonds

Die BTV Anlageliste wurde um Einzeltitel mit klarem ESG-Fokus erweitert – aufgrund des derzeitigen Marktangebots vorwiegend im Anleihebereich.

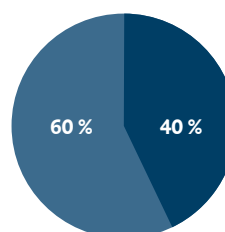


Nettoumsätze Nachhaltigkeitslösungen

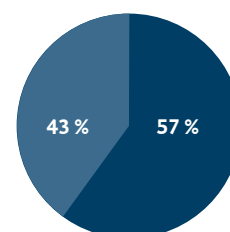
Mio. €



Nettoumsätze Fonds & ETFs 2021



Nettoumsätze Asset Management 2021



■ Nicht nachhaltig ■ Nachhaltig



Dr. Robert Wiesner

Leiter BTV Asset Management

Die BTV berücksichtigt bei der nachhaltigen Geldanlage neben Ertrag, Sicherheit und Liquidität insbesondere auch Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte (ESG-Kriterien).

Nachhaltigkeit ist auch im Finanzbereich in aller Munde. Merken Sie das in der BTV auch?

Wir merken eine konstant hohe Nachfrage. Dabei zeigen sich zwei unterschiedliche Gruppen. Jene mit intrinsischer Motivation haben sich schon früh engagiert, ihr Anteil wächst kontinuierlich. Zusätzlich fragen nun auch viele Privatkund*innen, Firmen und Institutionelle explizit danach. Im Rahmen der Vermögensverwaltung oder individueller Anlagelösungen haben wir zahlreiche Möglichkeiten, diese Kundenwünsche umzusetzen. Unser breites Produktangebot umfasst unsere attraktiven Vermögensverwaltungslösungen wie BTV AM Strategie Zukunft und ESG, nachhaltige Fonds der 3 Banken-Generali bis hin zu Themenfonds.

Wie erfolgt die Titelauswahl?

Die Selektion ist ein klar definierter Prozess. Sie erfolgt durch Ausschluss- und Positivkriterien, besonders wichtig ist dabei auch die Unternehmensführung. Wir greifen auf die Expertise und Daten verschiedener Anbieter zurück und können anhand der ausgewählten Unternehmen anschließend noch eine strengere Selektion vornehmen.

Kann ich darauf vertrauen, dass wirklich nur nachhaltig investiert wird?

Definitiv, hierauf legt die BTV größten Wert. Einige Produkte wie BTV AM Strategie Zukunft sind mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet. Das gilt auch für viele Fonds der 3 Banken-Generali. Diese Qualitätssiegel von unabhängiger Stelle zeigen, dass sich die Anleger*innen auf einen ethisch-nachhaltigen Anlageprozess verlassen können.

Wie werden Anleger*innen explizit auf solche Möglichkeiten aufmerksam gemacht?

Das Thema ist in der BTV fest verankert, so sind alle Betreuer*innen seit diesem Jahr ESG-zertifiziert. In unserem Angebot sind ethisch-nachhaltige Anlagen ein zentraler Pfeiler neben klassischen oder quantitativen Lösungen. Zusätzlich werden weitere regulatorische Vorgaben wie die EU-Taxonomie nachhaltigen Investments noch mehr Schub geben.

Was kann man mit solch einem Investment bewirken?

Für viele Menschen ist es wichtig, ihr Vermögen in Unternehmen oder Staaten zu investieren, die Faktoren wie nachhaltige Ressourcennutzung, Achtung der Menschenrechte, Einhaltung von arbeitsrechtlichen Standards oder die Bekämpfung von sozialer Ungleichheit berücksichtigen. Dieses Bedürfnis kann durch ESG-orientierte Anlageprodukte abgedeckt werden. Weiters gibt es noch einen übergeordneten Regelmechanismus. Die Kapitalströme werden zu solchen Unternehmen hingelenkt, die ethisch-nachhaltig agieren. Letztlich sollten die Kapitalkosten für Firmen steigen, die keine ESG-Kriterien erfüllen. Ein positiver Rückkopplungseffekt entsteht.

Sind solche Produkte auch aus Renditesicht attraktiv?

Zahlreiche Studien haben gezeigt, dass Anleger*innen bei der Performance keine Abstriche machen müssen, oftmals sind die Titel sogar weniger volatil. Das Hauptaugenmerk sollte aber auf breit aufgestellten Portfolios liegen. Wir empfehlen, keinen kurzfristigen Hypes zu folgen, sondern langfristig orientiert zu investieren.

Nachhaltige Finanzierungen

Nachhaltige Investitionen

Die BTV begleitet ihre Kund*innen bereits seit mehr als 30 Jahren bei der Realisierung von nachhaltigen Investitionen. Dazu werden sämtliche durch die BTV finanzierten Vorhaben auf deren Förderwürdigkeit, insbesondere auch die Möglichkeit von umweltspezifischen Unterstützungen, geprüft.

Nach dem herausfordernden Jahr 2020 – im Zusammenhang mit den Sondermaßnahmen der Förderstellen zur Bewältigung der Coronakrise – stand das Jahr 2021 im Zeichen verstärkter Investitionen ins Anlagevermögen. Damit rückten auch wieder Ausgaben für klima- und ressourcenschonende Vorhaben in den Fokus. Die BTV begleitete in Österreich und Deutschland insgesamt 40 umweltrelevante Projekte mit einer Investitionssumme von 75,1 Mio. Euro.

Syndizierte Finanzierungen

Im Bereich der syndizierten Finanzierungen setzt sich der Trend zu ESG-linked Schuldscheindarlehen (SSD) fort. Diese Kredite sind nur für Unternehmen oder bestimmte Projekte möglich, die gewisse nachhaltige Kriterien erfüllen. Zudem sind die Konditionen an das Erreichen von definierten Nachhaltigkeitszielen gekoppelt. 2021 wiesen bereits rund 30 % aller Schuldscheinemissionen eine Verbindung zu grünen oder sozialen Investitionen auf.

Der Anteil der neu gezeichneten ESG-linked SSD erreichte 2021 in der BTV bereits 41 %, womit wir deutlich über den Marktverhältnissen liegen. Dadurch unterstützen wir Unternehmen bei großen Investitionen mit nachhaltigem Hintergrund.

40

Projekte

75,1

Mio. Euro
Investitionssumme



Innovation

Innovationen spielen eine entscheidende Rolle, um die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens zu sichern. Darüber hinaus wird durch Produkt- und Prozessinnovationen ein effizienterer Ressourceneinsatz und damit nachhaltigeres Wirtschaften ermöglicht. Innovationen sind somit ein wichtiger Beitrag für die nachhaltige Unternehmensentwicklung.

“



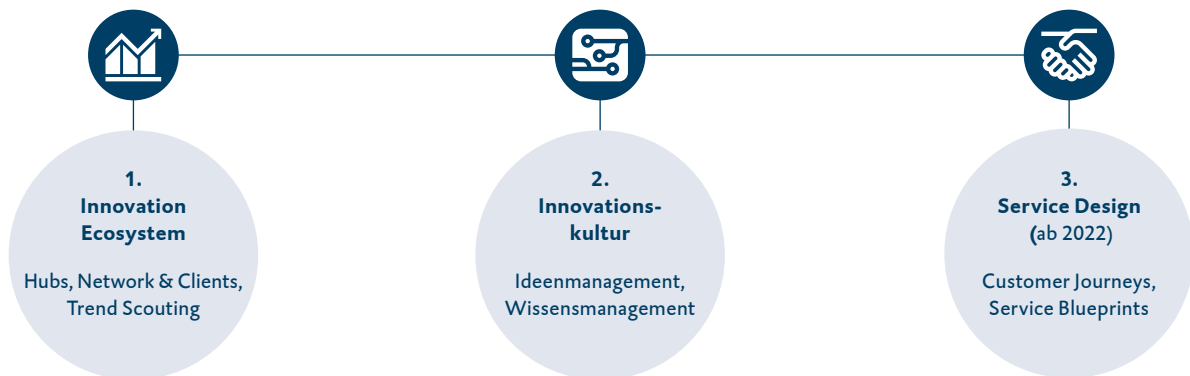
Der starke Fokus auf Digitalisierung fördert den Innovationscharakter der BTV. Gezielt und vor allem kunden- bzw. mitarbeiterorientiert werden zukunftsweisende Technologien entwickelt und eingesetzt.

Dr. Markus Perschl, MBA

Innovationen in der BTV

Nach innen und außen wird Innovationen in der BTV viel Raum gegeben. Dazu wurde 2021 ein eigener Bereich „Projekt-, Prozess- und Innovationsmanagement“ geschaffen.

Die drei Säulen des BTV Innovationsmanagements



1. Im Austausch mit verschiedenen Netzwerken und Unternehmen werden Weiterentwicklungen vorangetrieben. Externe Ideen und Trends werden aufgegriffen und gemeinsam umgesetzt – die Kooperation mit Österreichs größtem Innovations-Ökosystem weXelerate ist hier besonders hervorzuheben.

2. Die Innovationskultur ist entscheidend für die kontinuierliche Weiterentwicklung. Um die Ideen besser voranzutreiben, wurden der BTV Ideenraum und der Innovation Tribe geschaffen.

3. Um neue Ideen und Produkte schneller, effizienter und zielgerichteter umzusetzen, wird die BTV durch verschiedene Servicedienstleistungen unterstützt. Im Fokus steht dabei immer die Nutzerfreundlichkeit der Lösungen.



BTV Innovation Tribe

Der BTV Innovation Tribe wurde 2021 ins Leben gerufen und fördert Innovationen im gesamten Unternehmen. Die 26 Mitglieder aus allen Bereichen und Standorten der BTV greifen Ideen auf, bewerten diese, erarbeiten neue Konzepte und vernetzen sich bereichsübergreifend.

Ideenraum

Im Ideenraum können alle Mitarbeiter*innen jederzeit Input zu Neu- und Weiterentwicklungen geben. Anschließend werden die Vorschläge vom Innovation Tribe aufgegriffen und je nach Wichtigkeit bearbeitet. Quartalsweise werden die drei zukunftssträchtesten Ideen dem Vorstand präsentiert, um zu entscheiden, welche Innovationen konkret umgesetzt werden.

100

eingebraachte Ideen

26

Mitglieder
Innovation Tribe

4

umgesetzte Ideen

Digitalisierung

Digitalisierung ist ein strategisches Handlungsfeld in der Strategie 2030 und genießt hohe Priorität. Das Handlungsfeld wurde sowohl auf Vorstandsebene als auch durch die Etablierung des Bereichs Digital Units aufbauorganisatorisch verankert.

Die Digitalisierung in der BTV ist auf sechs Eckpfeiler ausgerichtet:

1. Fokus auf drei Säulen:

Unsere digitalen Initiativen stellen die passenden technischen Werkzeuge zur Verfügung, um das Kundenerlebnis, operative Prozesse und die Zusammenarbeit der Mitarbeiter*innen zu verbessern.

2. Volle Integration über alle Kanäle:

Zur Sicherstellung einer hohen Kundenzufriedenheit sollen Kund*innen ihre Bankgeschäfte nahtlos über verschiedene Kanäle hinweg (Filiale, Online, Kundenservicecenter etc.) erledigen können.

3. Kundenperspektive als Ausgangspunkt:

Am Ende sind es immer die Kund*innen, die über den Erfolg eines Unternehmens entscheiden – unsere Initiativen werden daher konsequent aus der Kundenperspektive gedacht.

4. Sicherstellung einer End-to-End-Betrachtung:

Wir beleuchten die gesamte Customer Journey, nicht nur einzelne Touchpoints.

5. Einsatz agiler Methoden:

Bei digitalen Initiativen setzen wir auf agile Methoden (inklusive MVP, Try fast, fail fast), nur so kann die nötige Geschwindigkeit erreicht werden.

6. Einbindung der Mitarbeiter*innen:

Wie bei jeder großen Transformation setzt auch erfolgreiche Digitalisierung eine Weiterentwicklung der Unternehmenskultur voraus – wir gehen diesen Weg daher in enger Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeiter*innen.



Vor dem Hintergrund dieser Eckpfeiler haben wir im Jahr 2021 zahlreiche Neuerungen eingeführt:

eShop

Für unsere Bestandskund*innen bieten wir die Möglichkeit, Aktiv- und Passivgeschäfte über unseren eShop im Kundenportal meineBTV abzuschließen. Der Abschluss von Veranlagungskonten und die Einräumung von Kontorahmen sind rund um die Uhr und fallabschließend möglich, wodurch die neuen Produkte sofort genutzt werden können. Auch Kreditkarten können über den eShop einfach und schnell beantragt werden.

Unterschriften-Pads

Schließlich haben wir die Digitalisierung von Prozessen vorangetrieben, wobei Front-Office- und Back-Office-Prozesse gleichermaßen adressiert wurden: Während im Back-Office insbesondere Workflow-Systeme und Robotic Process Automation (RPA) zur Anwendung kommen, haben wir an der Kundenschnittstelle – konkret im Privatkundengeschäft – erfolgreich die Unterschriften-Pads (U-Pads) eingeführt. Diese werden nun schrittweise für weitere Bankgeschäfte und Kundensegmente verwendet – mit den damit verbundenen positiven Auswirkungen auf Customer Experience, Effizienz und Nachhaltigkeit (durch Papierlosigkeit).

Social-Media-Auftritt

Neben der Website wurde 2021 auch der Social-Media-Auftritt als wichtiger Informations- und Vertriebskanal für Kund*innen genutzt. Neben dem Start auf Facebook stand der Ausbau der Aktivitäten auf LinkedIn im Mittelpunkt. Besonders auf LinkedIn stand neben der Informationsweitergabe die Präsentation der BTV als Unternehmen mit Geist & Haltung, aber auch als Arbeitgeber im Fokus. Zusätzlichen Auftrieb erhielt die Präsenz durch das ebenfalls 2021 gestartete LinkedIn-Profil des Vorstandsvorsitzenden Gerhard Burtscher.

Brokerage

Viele Kund*innen wollen Bankangelegenheiten einfach und eigenständig abwickeln. Diesem Anliegen haben wir mit dem erfolgreichen Launch unseres Brokerage Rechnung getragen. Auf diese Weise können Wertpapiere wie Aktien oder Fonds selbstständig über unser Kundenportal meineBTV gehandelt und verwaltet werden. Bei den Kund*innen findet dieses Angebot großen Zuspruch.



Website mit Fokus auf Kundeninteraktion

Ein weiterer wichtiger Meilenstein in 2021 war die Einführung der neuen Website. Nicht nur optisch, sondern auch inhaltlich wurde der Webauftritt der BTV völlig überarbeitet und auch in Bezug auf die Gewinnung von Neukund*innen sowie auf Kundeninteraktionen optimiert. Die Besucher*innen der Website können direkt über die Chatfunktion TONI mit unserem Kundenservice in Kontakt treten. Auch technologisch ist die Seite auf dem aktuellsten Stand. Mit gezielten Kundenformaten wie Videos können wir unsere Kompetenz und Sachexpertise noch besser transportieren.

Im Zuge des Relaunchs konnte darüber hinaus die Barrierefreiheit der Website verbessert werden:

- Kontraste und Farben für eine bessere Lesbarkeit
- Große Schriftgröße
- Tastaturbedienung mit chronologischem Aufbau
- Hierarchische Struktur
- Textgröße veränderbar
- Slider-Elemente können angehalten werden

Intranet

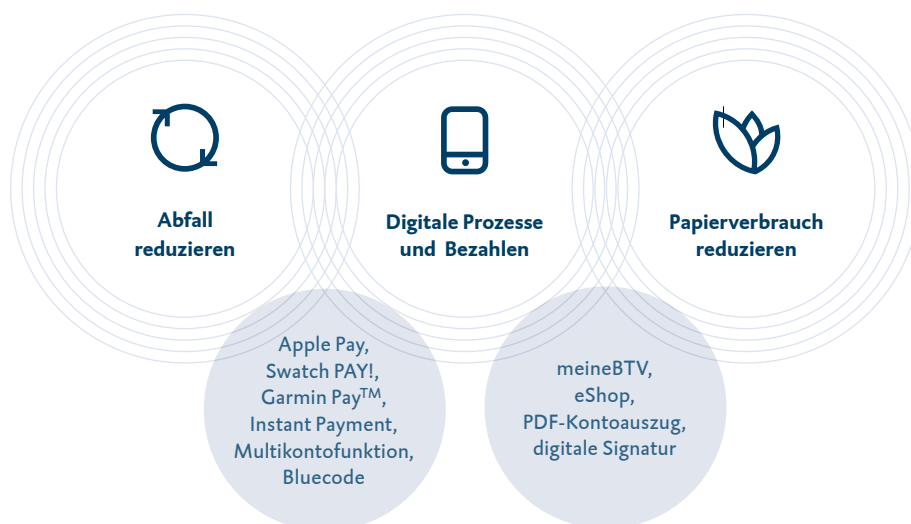
Ein wichtiger Schritt war die Einführung unseres neuen Intranets: Modernes Design, einfache Suchmöglichkeiten, eine News-Seite mit Nachrichtencharakter und über 300 Seiten Inhalte kennzeichnen den Auftritt. Als integraler Bestandteil des modernen Arbeitsplatzes („Modern Workplace“) sind Informationen noch einfacher und übersichtlicher dargestellt. Dadurch werden die interne Kommunikation und das Engagement der Mitarbeiter*innen weiter verbessert.

Digitalisierung im Zahlungsverkehr

Neue Technologien bringen für die BTV und unsere Kund*innen neue Chancen. Mit der Erweiterung unseres Angebots an digitalen Bezahlmöglichkeiten fördern wir nicht nur die Schnelligkeit, den Komfort, das Erlebnis und die Unabhängigkeit für unsere Kund*innen, sondern reduzieren wir auch den Papier- und Kartenverbrauch. Nach der Einführung von Apple Pay und Garmin Pay haben wir im Jahr 2021 Bluecode in das BTV Produktportfolio aufgenommen. Bei dieser Bezahlvariante mit dem Handy wird von der App ein blauer Barcode erstellt, der an der Kasse gelesen wird und so die Zahlung ermöglicht. Damit wurde ein weiteres Angebot für Kund*innen geschaffen, um einfach und sicher digital bezahlen zu können.

Videoberatung

Um für Kund*innen noch besser erreichbar zu sein, haben wir in 2021 ein auf die BTV zugeschnittenes Tool für die MiFID-konforme Videoberatung entwickelt. Dieses ermöglicht unseren Kund*innen, digitale Beratungsgespräche mit unseren Betreuer*innen zu führen – dank digitalem Dokumentenaustausch können während der Videoberatung überdies Produktabschlüsse getätigt werden. Mit dieser Entwicklung nehmen wir eine Vorreiterrolle in der österreichischen Bankenlandschaft ein.



Ausschlussliste

Die BTV ist eine attraktive Bank für Menschen und Unternehmen, die sich für die Gesellschaft und die Umwelt engagieren und durch ihr Handeln einen wichtigen Beitrag leisten. Daher haben wir im Berichtsjahr 2021 unsere Leitplanken (Ausschlussliste) überarbeitet, in denen geregelt ist, mit wem die BTV eine Geschäftsbeziehung eingeht.

Die Ausschlussliste beinhaltet Produkte, Technologien und Geschäftstätigkeiten, die mit den Prinzipien der Nachhaltigkeit nicht vereinbar sind. Diese Ausschlusskriterien gelten für das gesamte Bankgeschäft und in allen vier Ländern.

Grundsätze

Die Ausschlussliste gilt für jede Art von Geschäften, diese findet im eigenen Wertpapier-Nostro (Wertpapiere, die sich im Besitz der Bank befinden), auf der Aktivseite, auf der Passivseite sowie im Veranlagungsgeschäft und im Zahlungsverkehr Anwendung.

Konkret bedeutet dies:

- Mit Privaten und Unternehmen, deren Aktivitäten mit unseren Prinzipien der Nachhaltigkeit nicht vereinbar sind, wollen wir keine Geschäftsverbindung eingehen.
- Die BTV investiert nicht in Unternehmen und Branchen, die gegen die definierten Kriterien verstoßen.
- Auch im WP-Nostro und auf der Veranlagungsseite werden Nachhaltigkeitskriterien bei der Auswahl der Produkte für die Empfehlungsliste und im BTV Asset Management berücksichtigt.

Ausschlusskriterien: Energie

Atomenergie

- 2021 gab es keine endgültige Entscheidung (ESG, Taxonomie) der EU, wie mit Atomenergie verfahren wird. Nach der Aufnahme von Atomenergie in die EU-Taxonomie zu Beginn 2022 wird die BTV ihre Positionierung im Lauf des Jahres neu evaluieren.

Kohleenergie

- Förderung und Produktion von Kohle sowie die Verarbeitung und Stromerzeugung
- Umsatzgrenze: 5 %

Erdgas/Erdöl

- Unkonventionelle Öl- und Gasförderung sowie Reserven (beispielsweise Schiefergas und Ölsand), Öl- und Gasförderung in der Arktis, Stromproduktion aus Öl (Umsätze ab 50 %), Oil Drilling in Schutzgebieten sowie in ökologisch sensiblen Gebieten und Fracking
- Umsatzgrenze: 5 %

Ausschlusskriterien: Rüstung und Waffen

Rüstung und Waffen

- Produktion und Handel von Kriegswaffen und spezifisch militärischem Material. Dazu zählen insbesondere durch das Römische Statut des Internationalen Strafgerichtshofes geächtete Waffen (z. B. ABC-Waffen, Landminen und Streumunition) und Waffensysteme (z. B. Waffenplattformen).
- Umsatzgrenze: 1 %

Ausschlusskriterien: Umwelt

Gentechnik

- Produktion von gentechnisch verändertem Saatgut, Anbau, Forschung (Grüne Gentechnik) sowie Gentherapie an Keimbahnzellen, Klonierungsverfahren im Humanbereich und humane Embryonenforschung (Rote Gentechnik)
- Umsatzgrenze: 5 %

Ausschlusskriterien: Gesundheit und Menschenrechte

Glücksspiele und Suchtmittel

- Betrieb oder Management von Glücksspielen
- In Österreich als illegal geltende Suchtmittel
- Umsatzgrenze Glücksspiele: 5 %
- Umsatzgrenze illegale Suchtmittel: 0 %

Prostitution und Pornografie

- Geschäfte, Produzent*innen und Händler*innen, die im Zusammenhang mit Prostitution oder Pornografie stehen.
- Umsatzgrenze Pornografie: 5 %
- Umsatzgrenze Prostitution: 0 %

Keine Geschäftsverbindung/keine Investition

Das gilt auf der Veranlagungsseite für Unternehmen (inkl. Banken) und deren Gesellschafter*innen (mit wesentlichem Einfluss), Geschäftsführer*innen, Privatpersonen, Körperschaften und Staaten, die aufgrund folgender Vergehen verurteilt und nicht rehabilitiert wurden:

- Menschenrechtsverletzung gemäß der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen
- Arbeitsrechtsverletzung gemäß den ILO-Kernarbeitsnormen (u. a. Versammlungs-/Vereinigungsfreiheit, Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Diskriminierung)
- Korruption
- Bilanzfälschung
- Geldwäsche
- Unlautere Steuerpraktiken

Zusätzlich dazu gilt für Staaten:

- Exzessive Anwendung der Todesstrafe (Staaten, die lt. Amnesty International im Schnitt der letzten drei Jahre mehr als eine Todesstrafe pro Million Einwohner exekutiert haben)
- Kriegsführende Staaten
- Staaten mit massiv überhöhten Rüstungsausgaben
- Keine Ratifizierung der Konventionen zu biologischen und chemischen Waffen
- Autoritäre Regimes
- Verstoß gegen Presse- und Meinungsfreiheit
- Verstoß gegen Vereinigungsfreiheit und gewerkschaftliche Organisation
- Fehlende Religionsfreiheit (Unterbindung freier Religionsausübung)
- Nicht-Ratifizierung des Pariser Klimaschutzübereinkommens

Bei der Gestaltung des Arbeitsumfeldes legen wir Wert auf Weiterentwicklung, Gesundheit und Zuverlässigkeit. Chancengleichheit für alle Mitarbeiter*innen ist dabei selbstverständlich. Ganz nach dem Motto: Wer will und kann, der darf.

Mitarbeiter*innen

Weiterentwicklung

Vielfalt

Gesundheit

Zuverlässiger Arbeitgeber

Weiterentwicklung

Die BTV bietet ihren Mitarbeiter*innen umfangreiche Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln und Stärken auszubauen. Dafür stellen wir eine Vielzahl an Aus- und Weiterbildungsangeboten sowie Kollaborations- und Informationsformate zur Verfügung.

ESG-Berater-Zertifizierung – nachhaltige Investments

Nachhaltigkeit spielt auch bei den Anlagemöglichkeiten eine immer größere Rolle. Um für die steigende Nachfrage eine qualifizierte Beratung zu bieten, haben 167 Mitarbeiter*innen den Lehrgang „Beratung über nachhaltige Investments“ erfolgreich absolviert und die Auszeichnung „Zertifizierte/r ESG-Berater*in“ erhalten.

Brownbag Sessions

Für den kleinen Wissenshunger zwischendurch wurden im August 2021 die Brownbag Sessions ins Leben gerufen. Der informelle Austausch zwischen Expert*innen und Kolleg*innen zu aktuellen Themen findet regelmäßig in der Mittagszeit statt. Die Teilnehmer*innen bringen ihr eigenes Essen mit und erhalten in dem einstündigen Treffen neue Informationen, können diskutieren und sich inspirieren lassen.

2.087

Ausbildungsstunden
in Summe

167

Ausbildungsabsolvent*innen
ESG-Zertifizierung

370

Teilnehmer*innen
Brownbag Sessions

3

Sessions



BTV next_My Colors

Im Herbst 2018 wurde gemeinsam mit dem „The Culture Institute“ die BTV Kulturinitiative BTV next gestartet. Der erste Schritt war die Entwicklung des Zielkulturbildes der BTV gemeinsam mit allen Führungskräften. In der Folge stand im Herbst 2021 die Feedbackkultur im Mittelpunkt. Dabei haben BTV Führungskräfte erlebt, wie wertvoll die Perspektive anderer auf das eigene Verhalten sein kann. Anhand der persönlichen Culture Map können die Führungskräfte ihr Feedback nun mithilfe konkreter Verhaltensbeschreibungen präzisieren.

129

Teilnehmer*innen
BTV next_My Colors

1.032

Ausbildungsstunden
in Summe



Die BTV ist ein Unternehmen mit spannenden Aufgaben und vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten.

1,99

Ausbildungstage pro
Mitarbeiter*in
(2020: 1,46)

Fachliche Ausbildung

Die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter*innen ist für die BTV essenziell. Im Rahmen von internen Seminaren spielen neben fachlichem Wissen vor allem Gesprächs- und Systemtrainings eine große Rolle. Wissen können Mitarbeiter*innen darüber hinaus in externen Seminaren und zertifizierten Lehrgängen erlangen. Dies bietet neue Entwicklungsimpulse und wirkt sich positiv auf den Geschäftserfolg der BTV aus.

Führungskräfteausbildung

Um neue Führungskräfte optimal auf ihre Aufgaben vorzubereiten, unterstützen wir sie mit dem Ausbildungsprogramm „Lernwelt Führen“. Zusätzlich dazu finden laufend generationsübergreifende Treffen zum Erfahrungsaustausch sowie persönliche Coachings statt.

14.448

interne
Ausbildungsstunden

2.237

Ausbildungsstunden
externe Seminare

19

Teilnehmer*innen
Lernwelt Führen

732

Ausbildungsstunden

Diversität

Chancengleichheit für alle Mitarbeiter*innen ist in der BTV selbstverständlich. Dabei stellen wir Vielfalt und Gleichstellung unter Berücksichtigung aller Diversitätsaspekte sicher. Hierzu zählen neben Alter und Geschlecht auch Religion, ethnische Zugehörigkeit, körperliche und geistige Beeinträchtigung sowie andere Unterschiedlichkeiten.

“



Wir sind überzeugt, dass Vielfalt für unternehmerischen Erfolg unverzichtbar ist. Sie bringt neue Perspektiven, neue Ideen und Innovationen von unschätzbarem Wert.

Mario Pabst, Mitglied des Vorstandes



Arbeitsgruppe Vielfalt

Das „Kernteam Vielfalt“ wurde als Arbeitsgruppe gegründet und etabliert. Die 10 Mitglieder entwickeln Ideen und Vorschläge, um die unterschiedlichen Dimensionen von Vielfalt in der BTV zu fördern. Mithilfe von Impulsvorträgen und internen Aktivitäten werden Mitarbeiter*innen und Führungskräfte für das Thema sensibilisiert.



Charta der Vielfalt

Mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt in Österreich und Deutschland haben wir uns öffentlich und freiwillig dazu bekannt, alle Mitglieder der Gesellschaft wertzuschätzen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Hautfarbe, sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung sowie körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung.



Vortrag „Unconscious Bias“

Mit dem einstündigen digitalen Impulsvortrag „Unconscious Bias“ für alle Mitarbeiter*innen erfolgte der Startschuss für die persönliche Sensibilisierung zum Thema Vielfalt und Diversität. Dabei wurden Strategien erläutert, wie die Auswirkungen von „Unconscious Bias“ (unbewusste Voreingenommenheit) abgeschwächt sowie Vielfalt und Inklusion in der BTV gefördert werden können. 85 Mitarbeiter*innen nahmen teil.

Female Future Festival

12 Mitarbeiter*innen konnten 2021 am Female Future Festival in Bregenz teilnehmen. Die Veranstaltung – eine Plattform von Frauen für Frauen – stand unter dem Motto „Ein Tag der Inspiration“ und bot mit unterschiedlichen Impulsvorträgen, Diskussionen und Erfolgsgeschichten einen spannenden Mix rund um die Themen Zukunft, Innovation und Karriere.

Tag der Vielfalt

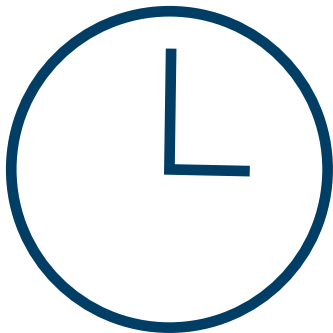
Am 18. Mai zeigten die Mitarbeiter*innen anlässlich des Tages der Vielfalt Farbe. Mit der Teilnahme hat sich die BTV nach innen und außen als vielfältiges und von Vielfalt überzeugtes Unternehmen positioniert.

DIVÖRSITY Days

Die BTV ist Kooperationspartner des österreichischen DIVÖRSITY-Netzwerks und beteiligt sich an den jährlichen DIVÖRSITY Days. Im Jahr 2021 fand dazu der BTV Generation Talk, eine Diskussionsrunde über generationenübergreifende Zusammenarbeit, statt. 60 Mitarbeiter*innen nahmen an der Veranstaltung teil.

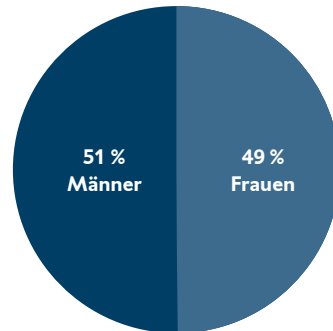
12,7 Jahre

durchschnittliche Dienst-
zugehörigkeit (2020: 13,2 J.)



869

Angestellte
(2020: 866)



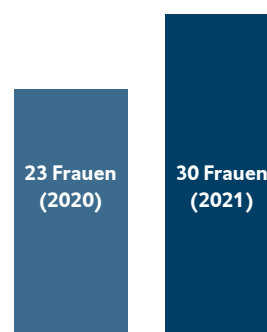
41,6 Jahre

durchschnittliches Alter
(2020: 41,5 J.)



30

weibliche Führungskräfte



Gesundheit

Die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter*innen nehmen in der BTV einen hohen Stellenwert ein. In diesem Sinne arbeiten wir kontinuierlich am Ausbau des Angebots zur Sensibilisierung und Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz.

BTV bewusst

Die BTV Gesundheitsinitiative fokussiert sich auf die Informationsvermittlung und Sensibilisierung zu verschiedenen Gesundheitsthemen. Im Jahr 2021 wurden die Schwerpunkte „bewusst essen“, „bewusst bewegen“ und „bewusst entspannen“ umgesetzt.

Im Rahmen von „bewusst essen“ gaben wir Impulse für einen gesunden Umgang mit Ernährung. Dazu wurden beispielsweise Rezepte oder Ernährungstipps zur Verfügung gestellt.

Der zweite Schwerpunkt rückte die Bewegung in den Fokus. Nach einer Umfrage unter den Mitarbeiter*innen zu ihren diesbezüglichen Interessen und Beschwerden wurde ein Video mit passenden Bewegungsübungen für den Schulter- und Nackenbereich erstellt.

Der dritte Bereich widmete sich dem Thema „Innere Balance und Entspannung“. Die Physiotherapeutin, Entspannungspädagogin und Meditationslehrerin Eva Biebricher klärte in einem Online-Workshop über Anspannung auf und darüber, wie diese abgebaut werden kann. Zusätzlich stellte sie verschiedene Entspannungstechniken mit entsprechenden Übungen vor. In Summe fanden 15 Workshops mit rund 75 Teilnehmer*innen statt.

Betriebsarzt

Den Mitarbeiter*innen im Standort Stadtforum steht ganzjährig im Zwei-Wochen-Rhythmus eine betriebsärztliche Betreuung zur Verfügung. Alle weiteren BTV Standorte werden von der Betriebsärztin regelmäßig besucht.

Betriebssportgemeinschaft

Die BTV Betriebssportgemeinschaft wurde im Jahre 1974 von Mitarbeiter*innen der BTV mit dem Ziel gegründet, gemeinsam Sport zu betreiben sowie sportliche Bewerbe und gesellschaftliche Veranstaltungen zu organisieren.

Mittlerweile bietet die BTV Betriebssportgemeinschaft die Möglichkeit, sich bei Fußball, Tennis, Squash, Volleyball, Gymnastik, Skifahren, Mountainbiken und im Fitnessstudio fit zu halten. Aufgrund der COVID-19-Pandemie konnten das BTV Fußballturnier sowie der BTV Skitag im Jahr 2021 leider nicht stattfinden.

Business Runs

Die BTV ermöglichte Mitarbeiter*innen die Teilnahme an den Business Runs in Innsbruck und Bregenz. Neben der Organisation der Teams übernahm die BTV auch die Startkosten und versorgte die ambitionierten Läufer*innen mit T-Shirts und Goodie Bags. 2021 gingen insgesamt 85 Mitarbeiter*innen in Innsbruck und Bregenz an den Start.

Private Krankenversicherung

Die BTV bietet Mitarbeiter*innen in Österreich die Möglichkeit des Abschlusses einer Gruppen-Zusatzversicherung zu vergünstigten Konditionen. 986 Personen sind über unseren Gruppentarif versichert, dieser Personenkreis umfasst Angestellte, ehemalige Angestellte sowie Angehörige von Angestellten.

15

BTV bewusst entspannen
Workshops



85

Teilnehmer*innen
bei Firmenläufen

54 %

Gesundheitsquote unter allen
Mitarbeiter*innen
(2020: 54 %)



Anteil der Mitarbeiter*innen, die im vergangenen Jahr nicht mehr als 3 Tage im Krankenstand waren.



Arbeitsplatzausstattung

Um einen attraktiven und gesunden Arbeitsplatz zu fördern, wird die Arbeitsplatzausstattung stetig optimiert. So wurden im Jahr 2021 32 Wasserwände angeschafft, um die Luftqualität und Atmosphäre in den Büros weiter zu verbessern. Darüber hinaus wurden im BTV Stadtforum 14 neue Begegnungszonen geschaffen, die den übergreifenden Austausch fördern. In 11 Denkkzellen und 2 Kreativräumen erhalten Ideen mehr Raum. Darüber hinaus wurde das Angebot an höhenverstellbaren Tischen ausgeweitet und auf Wunsch erhalten alle Mitarbeiter*innen einen zweiten Bildschirm. Um sportliche Aktivitäten mit dem Beruf besser zu verbinden, wurde im BTV Stadtforum das Angebot an Spinden und Duschmöglichkeiten deutlich ausgebaut.

COVID-19

Das Jahr 2021 war stark von der COVID-19-Pandemie geprägt. Um die Arbeitssicherheit in diesem Zusammenhang zu erhöhen und eine betriebsinterne Übertragung zu vermeiden, wurden zahlreiche Maßnahmen gesetzt: Homeoffice, Office-Splitting, laufende Sensibilisierung zu den Themen Mund-Nasen-Schutz, Abstand halten sowie Handhygiene. Insgesamt wurden den Mitarbeiter*innen 16.880 FFP2- und Stoff-Masken zur Verfügung gestellt. Des Weiteren hat die BTV ihren Mitarbeiter*innen unterstützende psychologische Beratung angeboten und Führungskräfte in der Anleitung von Mitarbeiter*innen im Homeoffice begleitet.

32

Wasserwände

14

Begegnungszonen

77

neue höhenverstellbare Tische

79

zusätzliche Spinde

605.000 €

Investitionssumme



Zuverlässiger Arbeitgeber

Entscheidend für unseren Erfolg sind unsere Mitarbeiter*innen. Darum setzen wir auch in Zukunft alles daran, ein attraktiver und zuverlässiger Arbeitgeber zu sein. Um auch weiterhin engagierte und kompetente Mitarbeiter*innen gewinnen zu können, bauen wir unsere Positionierung am Arbeitsmarkt kontinuierlich aus und schaffen ein attraktives Umfeld. Besonders am Herzen liegt uns dabei die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.





Betriebsrat

Der Betriebsrat ist ein wichtiger Partner in der Gestaltung von Mitarbeiterinitiativen. Für unsere Mitarbeiter*innen ist er außerdem Ansprechpartner in persönlichen, wirtschaftlichen, sozialen und gesundheitlichen Belangen. Insgesamt besteht der Betriebsrat aus 25 Mitgliedern, darunter 7 Frauen und 18 Männer.

Kinderbetreuungseinrichtung MUKKI

Um Beruf und Familie optimal zu vereinbaren, unterstützen wir unsere Mitarbeiter*innen mit der Kleinkindbetreuung MUKKI. Aktuell werden 15 Kinder zwischen 1,5 und 3 Jahren beim Heranwachsen begleitet und betreut. Kinder von BTV Mitarbeiter*innen werden zu begünstigten Konditionen aufgenommen. Die Öffnungszeiten orientieren sich an den Arbeitszeiten und die Einrichtung ist ganzjährig geöffnet.

Flexible Arbeitszeiten

Das flexible Arbeitszeitmodell gewährt allen Mitarbeiter*innen die Möglichkeit, innerhalb gewisser Zeitspannen Arbeitsbeginn und -ende selbst zu bestimmen. Dadurch können berufliche und private Interessen leichter koordiniert und in Einklang gebracht werden. Dies trägt außerdem zu einer höheren Familienfreundlichkeit bei.

Mitarbeiterbeteiligung

Die Privatstiftung hält BTV Aktien und ist mit über 10,7 Millionen Euro dotiert. Darüber sind die begünstigten Mitarbeiter*innen (ab 18 Monaten Dienstzugehörigkeit) an der BTV beteiligt und erhalten eine jährliche Ausschüttung. Im Jahr 2021 wurden 58.098,94 Euro aus der BTV Privatstiftung an 743 Mitarbeiter*innen ausgezahlt.

Mobiles Arbeiten

Die Wünsche und Erfahrungen betreffend mobiles Arbeiten und Homeoffice von Mitarbeiter*innen wurden 2020 mittels einer schriftlichen Befragung erhoben. Daraus entstand das BTV Modell für mobiles Arbeiten: Je nach Anforderung der Aufgabe haben Mitarbeiter*innen die Möglichkeit, ortsungebunden entweder an ihrem Arbeitsplatz, zu Hause oder z. B. auch an anderen BTV Standorten zu arbeiten. Das BTV Modell bietet – im Rahmen der hierfür festgelegten Leitplanken für die Zusammenarbeit, Erreichbarkeit und Sicherheit – unseren Mitarbeiter*innen sowie der BTV als Unternehmen größtmögliche Flexibilität. Im Rahmen des Modells können Mitarbeiter*innen seit Anfang Oktober 2021 fünf Tage pro Monat mobil arbeiten.

BTV Mitarbeiter*innen Fest

Unter dem Motto „Lust auf Zukunft“ fand im September 2021 das BTV Mitarbeiter*innen Fest in der Silvretta Montafon statt. 250 Teilnehmer*innen aus dem gesamten BTV Land erlebten einen vielfältigen und bunten Tag mit einem abwechslungsreichen Erlebnisprogramm. Dazu zählten 14 unterschiedliche Aktivitäten – von der Kräuterwanderung über einen Grillkurs bis hin zum Biken und Klettern. Umrahmt wurde das Event von einem abwechslungsreichen kulinarischen Angebot und einem musikalischen Ausklang.

9,29 %*

Fluktuationsquote

(2020: 14,37 %)

* ohne Karenzierungen
und Pensionierungen

23,93 %

Teilzeitquote

(2020: 23,53 %)

12,76 J.

durchschn. Dienstzugehörigkeit

(2020: 13,16 J.)

Wir verwenden Ressourcen umweltschonend und bewusst. Durch die Reduktion unseres Verbrauchs und CO₂-Ausstoßes leisten wir einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Zugleich sensibilisieren wir unser Umfeld, in diesem Sinn zu handeln.

Umwelt und Ressourcen

CO₂-Footprint

Strom

Gebäude

Mobilität

Büro & IT

CO₂-Footprint

Der Corporate Carbon Footprint ist ein wichtiger Baustein für die Entwicklung einer Klimaschutzstrategie. Durch die Analyse des Footprints werden Reduktionspotenziale und -hebel identifiziert und entsprechende Maßnahmen entwickelt.

Die BTV hat im Berichtsjahr 2021 erstmals den Corporate Carbon Footprint erhoben. Dabei wurden – auf Basis der Richtlinien des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) – die Jahre 2019, 2020 und 2021 ermittelt.

Direkte Emissionen (Scope 1)

Energie- und Wärmeerzeugung im Unternehmen
Eigener Fuhrpark
Flüchtige Emissionen

Indirekte Emissionen aus bezogener Energie (Scope 2)

Strom
Fernwärme und -kälte
Dampf

Indirekte Emissionen der Lieferkette (upstream) (Scope 3)

Gekaufte Waren und Dienstleistungen
Transport und Vertrieb
Abfall im Betrieb
Geschäftsreisen
Leasing

Indirekte Emissionen der Lieferkette (downstream) (Scope 3)

Transport und Vertrieb

Abbildungsgrad

- vollständig
- teilweise

Ergebnis

Die Gesamtemissionen der BTV betrugen im Jahr 2021 1.465 Tonnen CO₂-Äquivalent. Das bedeutet einen Anstieg von +6,9 % gegenüber dem Vorjahr. Dieser Anstieg ist durch den starken Rückgang im Jahr 2020, bedingt durch COVID-19, begründet. Gegenüber dem repräsentativen Jahr 2019 entspricht es einem Rückgang von -6,5 %.

Die Emissionen der BTV stammen vor allem aus drei Kategorien:

- Mobilität
- Gebäude
- Büro & IT

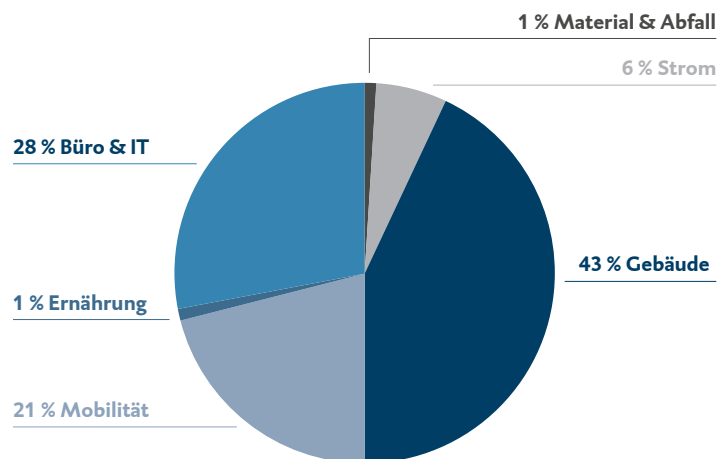
1.465 t

CO₂-eq

(2020: 1.370 t)

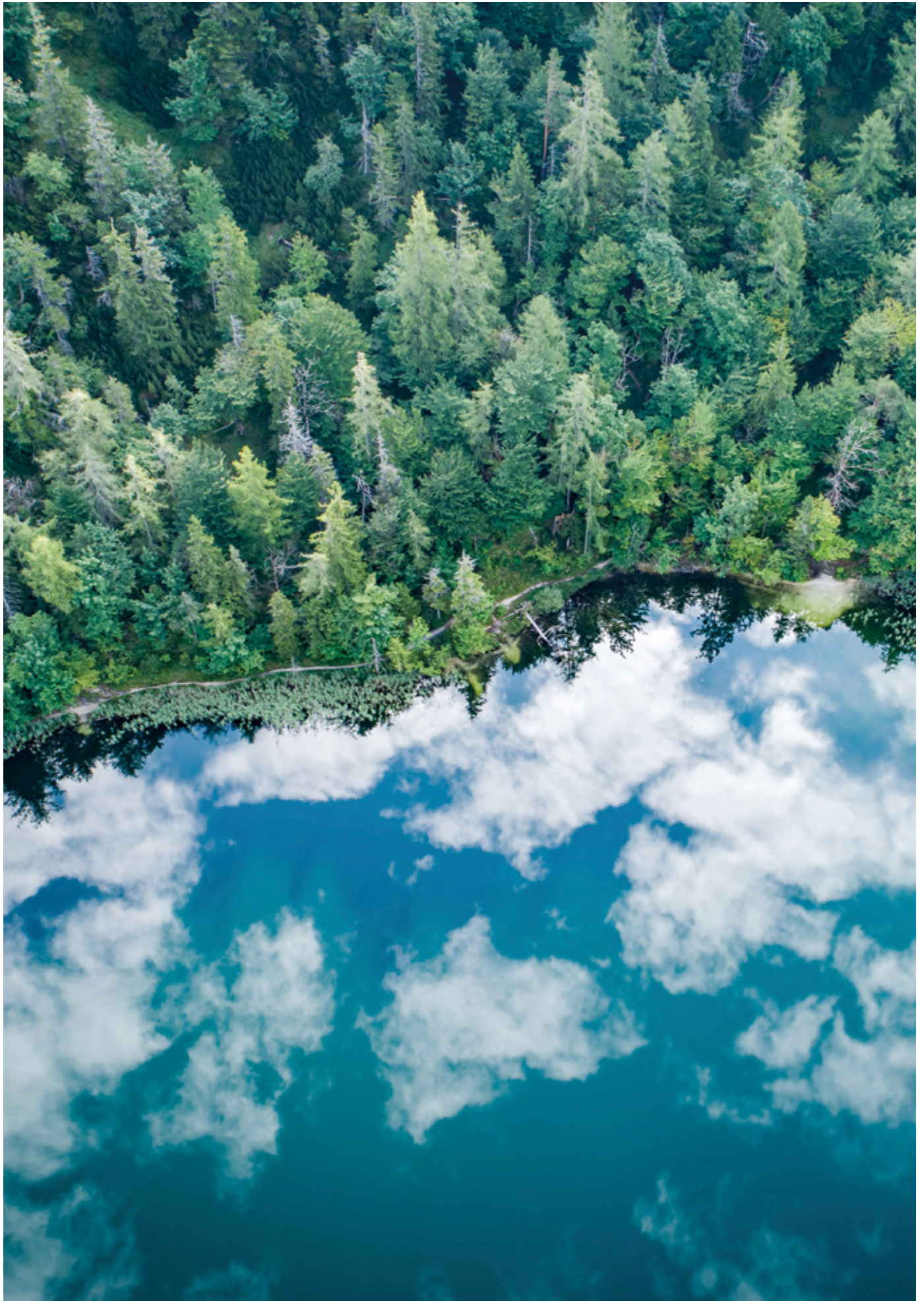
(2019: 1.567 t)

Gesamt-Fußabdruck nach Kategorien 2021



Die Auswertung erfolgte anhand des Market-based-Stromfaktors „Ökostrom“ für Österreich. Beim Market-based-Ansatz wird der tatsächlich verwendete Strom einbezogen. Hierbei hat Ökostrom einen deutlich geringeren Emissionswert als herkömmlicher Strom.

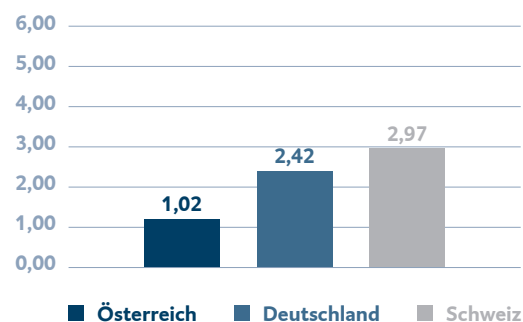
	Österreich	Deutschland	Schweiz	Gesamt-Fußabdruck
Material & Abfall	21,5 t	1,6 t	0,6 t	23,7 t
Büro & IT	371,7 t	29,1 t	10,0 t	410,8 t
Ernährung	9,8 t	0,8 t	0,3 t	10,9 t
Mobilität	170,7 t	93,7 t	40,8 t	305,2 t
Gebäude	569,5 t	38,8 t	19,4 t	627,7 t
Strom	39,9 t	41,7 t	6,1 t	87,7 t



Bis zum Jahr 2025 wollen wir unsere Emissionen weiter reduzieren und innerhalb der Bank CO₂-neutral werden.

Die Emissionen pro FTE liegen BTV-weit bei 1,17 Tonnen. Bedingt durch die Werte in den Kategorien Strom und Mobilität ist das Emissionslevel pro Mitarbeiter*in in Deutschland und der Schweiz deutlich höher als in Österreich.

Emissionen 2021 pro FTE in t



1,17 t
CO₂-Äquivalent
pro FTE
(2019: 1,26 t)



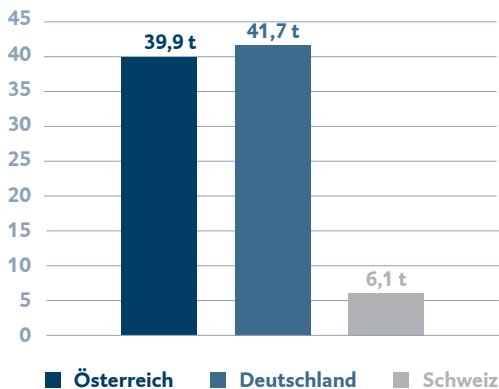
FTE (Full Time Equivalent oder Vollzeitäquivalent) ist eine Hilfsgröße bei der Messung von Arbeitszeit. Sie ist definiert als die Anzahl der gearbeiteten Stunden, geteilt durch die übliche Arbeitszeit eines Vollzeit-Erwerbstätigen.

Strom

Durch den Bezug von Ökostrom in Österreich beträgt der Gesamtanteil von Strom am Carbon Footprint nach der Market-based-Methode 6 % der Gesamtemissionen.

Im Jahr 2021 wurden BTV-weit 2,99 Mio. kWh Strom verbraucht, davon 101 Tsd. kWh in Deutschland und 47 Tsd. kWh in der Schweiz. Da sich in Österreich die meisten Standorte befinden, ergab sich hier der größte Verbrauch.

Emissionen aus Strom in t



Verbrauch (kWh)	2021	2020	Veränderung
Österreich	2.847.234	2.860.644	-0,47 %
Deutschland	101.000	142.000	-28,8 %
Schweiz	47.000	80.000	-41,2 %
Gesamt	2.995.234	3.082.644	-2,8 %



Aus der Erhebung des CO₂-Footprints ergeben sich für das Jahr 2022 folgende Maßnahmen, die zum Teil schon umgesetzt wurden:

- 100 % Ökostrom in Deutschland und der Schweiz. In Deutschland wurden die Lieferverträge mit 1. Januar 2022 bereits geändert und auf Ökostrom umgestellt.
- Prüfung des Ausbaus der eigenen Stromproduktion durch erneuerbare Energien (Solar-/Photovoltaikanlagen)

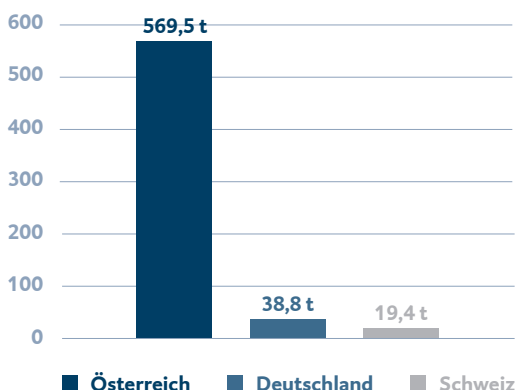
Gebäude

Die BTV verfügt über 44 Gebäude in Österreich, Deutschland und der Schweiz. Ziel ist es, diese umwelt- und ressourcenschonend sowie mit hoher wirtschaftlicher und sozialer Effizienz zu gestalten.

43 % oder 627,7 t der durch die BTV verursachten CO₂-Emissionen entfallen auf Gebäude. Dies ist somit die größte Emissionskategorie der BTV. Bei Um- und Neubauten wird großer Wert auf moderne Heizsysteme, gute Dämmung und Barrierefreiheit gelegt.

Darüber hinaus soll durch eine Reduktion der Leerflächen der durchschnittliche Energieverbrauch je Mitarbeiter*in und auch je Quadratmeter betrieblich genutzter Fläche gesenkt werden.

Emissionen aus Gebäuden in t



	Heizung und Betrieb	Wasserverbrauch
Österreich	2.402.711 kWh (+11,8 %)	6.076 m ³ (–4,5 %)
Deutschland	167.058 kWh (+15,2 %)	327 m ³ (–6,0 %)
Schweiz	68.000 kWh (0 %)	73 m ³ (–0,0 %)
Gesamt	2.637.769 kWh (+11,6 %)	6.476 m ³ (–4,6 %)



Heizung und Betrieb

Der Heizbedarf der BTV befindet sich aufgrund von Maßnahmen wie dem Einbau von Wärmepumpen, effizienter Kühlung und Dämmung auf niedrigem Niveau.

Aktuell werden fünf Standorte mit lokaler Bio-Fernwärme geheizt und gekühlt. Drei Gebäude verfügen über eine Grundwasserwärmepumpe und zwei über eine Erdwärmepumpe.

Der Heizbedarf betrug im Jahr 2021 in Summe 2.64 Mio. kWh (+11,6 %). Die Steigerung zum Vorjahr resultiert dabei aus Wetterunterschieden.

Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch betrug im Berichtsjahr 2021 insgesamt 6.476 m³ (–4,6 %).

Folgende Maßnahmen sollen zur weiteren Reduktion umgesetzt werden:

- Umrüstung der Öl- und Gasheizungen bis 2025
- Optimierung der Flächennutzung und damit Reduktion von Leerflächen
- Bei Neu- und Umbauten von Standorten halten wir uns an den Standard gemäß ÖGNI bzw. DGNI (Österreichische bzw. Deutsche Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft).

Mobilität

Der dritte große Anteil der unternehmensweiten CO₂-Emissionen stammt aus der betrieblichen Mobilität. Die BTV hat sich das Ziel gesetzt, bis 2023 eine CO₂-neutrale Mobilität zu erreichen.

Um die BTV Mitarbeiter*innen zur Nutzung alternativer Fortbewegungsmittel zu motivieren, wurden im Berichtsjahr folgende Maßnahmen umgesetzt:

Neue Reiserichtlinie „Reisen mit Geist & Haltung“

Unter dem Leitgedanken Geist & Haltung wurden die BTV Reiserichtlinien im Juni 2021 überarbeitet und um Nachhaltigkeitsgesichtspunkte ergänzt. Im Detail umfasst dies nachhaltiges Fortbewegen, wo immer es möglich ist, und ein durchgängiges Fuhrparkmanagement.

Grundsätze

- Dienstreisen sind auf die Notwendigkeit zu überprüfen. Wo immer möglich, setzen wir auf digitale Formate.
- Öffentliche Verkehrsmittel sind zwingend gegenüber dem Pkw zu bevorzugen.
- Die Bahn ist als Standard für Dienstreisen zu verwenden.
- Flugreisen innerhalb Österreichs, Deutschlands oder der Schweiz sind nicht mehr möglich.

145.000

Bahnkilometer
der BTV Mitarbeiter*innen

31 t

eingespartes CO₂



Um die Nutzung der Bahn attraktiver zu gestalten, erhalten alle Mitarbeiter*innen bei regelmäßiger Nutzung eine ÖBB Vorteils card, die auch privat genutzt werden kann.





BTV E-Bikes

Im Juni 2021 wurden fünf E-Bikes, die von den BTV Mitarbeiter*innen für berufliche und private Fahrten genutzt werden können, für das Stadtforum angeschafft. Insgesamt haben bereits 84 Mitarbeiter*innen diese Möglichkeit genutzt. Pro 250 gefahrene Kilometer pflanzt der Anbieter Movelo in Zusammenarbeit mit der deutschen Klimaschutz-Organisation „Plant-for-the-Planet“ einen Baum auf einer ehemals ausgebeuteten Urwaldfläche in Campeche (Mexiko). So hilft das Radfahren in Innsbruck dabei, einen Wald als Biosphärenreservat wiederherzustellen.

2.422
gefahrte Kilometer

9
Bäume

84
Mitarbeiter*innen



E-Autos

Im Fuhrpark der BTV befinden sich zwei Elektrofahrzeuge. Diese können von Mitarbeiter*innen nicht nur für Dienstfahrten, sondern auch privat genutzt werden. Insgesamt wurden im Jahr 2021 mit diesen beiden Autos 22.146 km zurückgelegt und dadurch 2,4 t CO₂ eingespart. Die E-Flotte der BTV ist eine zentrale Säule auf dem Weg zur CO₂-neutralen Mobilität und wird daher in Zukunft weiter ausgebaut.

BTV Fuhrpark

Im Berichtsjahr 2021 wurde ein Operating-Leasing-Modell unter Berücksichtigung der Aspekte Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit implementiert. Die BTV verfügt aktuell über 62 Pkw (Vorjahr: 64). Es handelt es sich um zwei Elektro-, zwei Benzin- und 58 Dieselfahrzeuge. Im Jahr 2021 betrug die Gesamtkilometerleistung der Fahrzeuge 1.053.953 km (–2,0 %). Die Gesamtemission lag bei 128,9 t (–1,01 %).

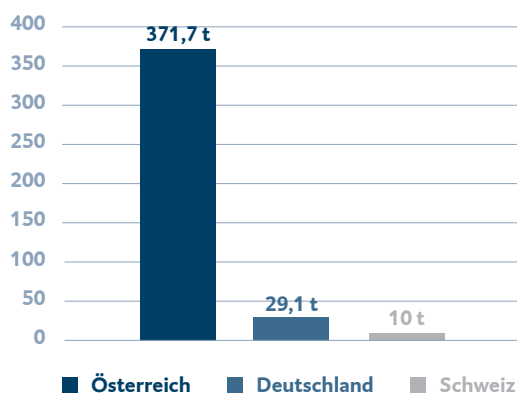
Anzahl Kfz	davon Elektro-Kfz	gefahrte Kilometer (Vergleich Vorjahr)	durchschn. CO ₂ -Ausstoß	Gesamt-CO ₂ -Ausstoß (Vergleich Vorjahr)
62	2	1.053.953 km (–2,0 %)	112 g/km	128,86 t (–0,9 %)

Büro & IT

Der BTV ist der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen ein wichtiges Anliegen. Wir motivieren Mitarbeiter*innen dazu, mit Arbeitsmaterialien nachhaltig und sparsam umzugehen und den Verbrauch zu reduzieren.

Ein weiterer Hebel zur Reduktion der CO₂-Emissionen liegt im Bereich Büro & IT mit einem Anteil von 28 % oder 410,8 t CO₂ der Gesamtemissionen.

Emissionen aus Büro & IT





–20,8 %
Papierverbrauch

Papierverbrauch

Eine deutliche Einsparung von –20,8 % wurde im Berichtsjahr beim Papierverbrauch erzielt. Insgesamt 7.927 Packungen A4-Papier zu je 500 Blatt, also rund 3,96 Mio. A4-Blätter, wurden 2021 verwendet. Erreicht werden konnte diese Reduktion unter anderem durch unser neues Druckerkonzept sowie die Maßnahmen zur elektronischen Signatur.

Neues Druckerkonzept

Alle Drucker im Stadtforum wurden auf Multifunktionsgeräte (Drucken, Kopieren, Scannen, Faxen) umgestellt, wodurch weniger unterschiedliche Geräte benötigt werden. Gedruckt wird in der BTV standardmäßig doppelseitig und schwarz-weiß. Darüber hinaus wurde die sogenannte „Follow-Me-Print“-Funktion eingeführt. Diese hat den Vorteil, dass Ausdrücke nicht mehr automatisch, sondern erst nach der Aktivierung des Auftrags an einem Gerät selbst ausgegeben werden. Das spart Papier sowie Toner und erhöht zusätzlich den Datenschutz.



Wir spenden Sachleistungen für sinnstiftende Organisationen und Projekte.

Smartphone-Recycling – Ö3 Wundertüte

Erneut wurden im Jahr 2021 die in der BTV aussortierten Handys für einen guten Zweck gespendet. Mit der „Ö3 Wundertüte“ unterstützen wir einerseits die Umwelt, da noch funktionierende Geräte wiederverwendet und kaputte umweltgerecht recycelt werden, andererseits kommt der Erlös den sozialen Projekten bzw. Organisationen „Licht ins Dunkel“ und Caritas zugute.

Recycling der Druckerpatronen für die Österreichische Kinder- Krebs-Hilfe

Die leeren Druckerpatronen werden in der BTV gesammelt und zugunsten der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe recycelt. Im Jahr 2021 konnten wir ca. 20 Sammelboxen zur Verfügung stellen und damit Kinder und Jugendliche, die an Krebs erkrankt sind, sowie deren Familien unterstützen.

Gespendete PCs

Im Jahr 2021 haben wir der HTL Innsbruck 35 ausgemusterte, aber voll funktionsfähige PCs zur Verfügung gestellt. Damit werden zum einen diese Geräte wiederverwendet, zum anderen können wir Schüler*innen bei ihrer Ausbildung unterstützen.

20

Sammelboxen mit
leeren Druckerpatronen

35

PCs für Schüler*innen

Unsere gesellschaftliche und soziale Verantwortung lebt von unserem Engagement. Wir setzen unsere Ressourcen da ein, wo sie positiv wirken: für sinnstiftende Unternehmen und Ideen.

Gesellschaft und Soziales

Gesellschaftliche Verantwortung

Soziale Verantwortung

Kunst und Kultur

Gesellschaftliche Verantwortung

Als Unternehmen sind wir uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Durch die Unterstützung von entsprechenden Projekten, Initiativen und Organisationen leisten wir einen Beitrag zur Entwicklung und Förderung der Gesellschaft.

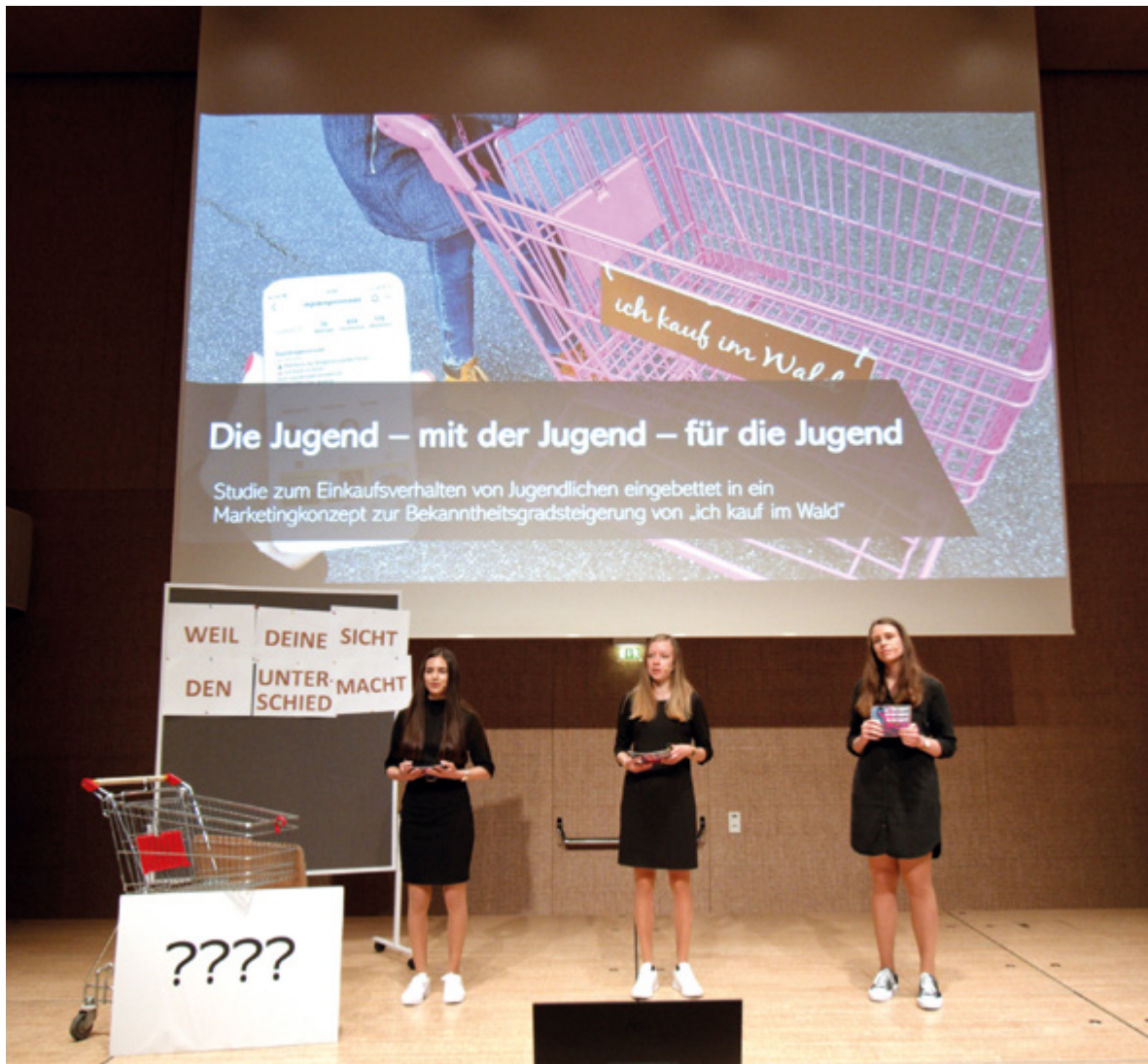
Mitgliedschaften

Die BTV engagiert sich in einigen Netzwerken und Interessenvertretungen.

- Förderkreis 1669 der Universität Innsbruck:
Mit dem Engagement für den Förderkreis unterstützt die BTV die qualitätsvolle Aus- und Weiterbildung junger Absolvent*innen und Forscher*innen. Die Mitglieder des Förderkreises stellen dabei auch ihre Erfahrungen, Wissen und Kontakte zur Verfügung. So kann der Fortschritt aktiv vorangetrieben und eine nachhaltige Zukunft mitgestaltet werden.
- respACT – austrian business council for sustainable development: Österreichs führende Unternehmensplattform für verantwortungsvolles Wirtschaften.
- Vitalpin ist eine gemeinnützige, nicht gewinnorientierte, international agierende Organisation. Im Mittelpunkt steht eine Zukunft, in der Mensch, Wirtschaft und Natur im Gleichgewicht zueinander stehen.

BTV Wissenswert

In der Ausbildung kommt die Finanzbildung oftmals zu kurz. Doch das Wissen um Themen wie Einkommen, Zinsen, Sparen und Pensionsvorsorge ist entscheidend für einen angemessenen Lebensstandard. Im Rahmen der Online-Veranstaltung „BTV Wissenswert“ gibt die BTV entsprechendes Wissen an Kund*innen weiter. BTV Expert*innen vermitteln die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, wichtige geldpolitische Themen der Gegenwart sowie aktuelle Trends und Hintergründe zur Vermögensanlage.



23. BTV Marketing Trophy

Mit dieser 1999 gegründeten Initiative fördert die BTV kreative Marketingideen von Schüler*innen. Ziel ist es, die Theorie an der Schule mit der Praxis zu verknüpfen. Bei dem Wettbewerb erarbeiten Schüler*innen von Handelsakademien in Tirol, Vorarlberg und Wien Marketingkonzepte,

und zwar von der ersten Idee bis zur praktischen Anwendung. Im Rahmen der Schlussveranstaltung im BTV Stadtforum präsentieren die drei besten Teams ihre Projekte einer Expert*innen-Jury aus Wirtschaft und Wissenschaft.

Zahlen und Fakten

80

Schüler*innen

1.440

Zuseher*innen
beim Livestream

20

Projekte

Soziale Verantwortung

Durch die Unterstützung von regionalen Sozialprojekten und Menschen in Notsituationen setzen wir unsere Ressourcen dort ein, wo sie eine direkte positive Wirkung haben.

BTV Einsatzstaffel – gemeinsam füreinander eintreten

165 Mitarbeiter*innen engagieren sich in der BTV Einsatzstaffel. Ursprünglich gegründet, um Kolleg*innen in Notsituationen beizustehen, sind die Mitglieder mittlerweile vor allem für soziale und karitative Organisationen im Einsatz. Die BTV stellt dabei die Arbeitszeit der engagierten Helfer*innen zur Verfügung.

2021 wurden folgende Projekte und Initiativen unterstützt:

Frischluchtbrise

Mit dem Verein Abenteuer Demenz ging es für Bewohner*innen des Innsbrucker Wohn- und Pflegeheims Pradl in E-Rikschas an die frische Luft.

Knödel für den guten Zweck

In der Mentlvilla finden drogenkranke Menschen eine Anlauf- und Notschlafstelle mit sozialer Beratung sowie der Möglichkeit, sich zu waschen und zu essen. Die Einrichtung bekommt u. a. regelmäßig Brot geschenkt, das dann zu Mahlzeiten für die Gäste verarbeitet wird. BTV Mitarbeiter*innen haben daraus köstliche Knödel zubereitet. Beim gemeinsamen Testessen lernten sie die Einrichtung und auch die Menschen in der Mentlvilla besser kennen.

Demenzgarten

Körperlicher Einsatz war beim Bau des Demenzgartens des Seniorenheims Teresa in Unterperfuss (Tirol) gefragt. Auf dem Programm standen Grabungsarbeiten, das Entfernen von Rasenteilen und das Aufbringen verschiedener Materialien wie Kies, Rindenmulch oder Holzscheiben. Künftig können Senior*innen in dem Garten die Natur erleben und ihre Sinne aktivieren.

Im Einsatz für den Gotlpack

Bei der alljährlichen „Gotlpack“-Aktion werden von den Innsbrucker Sozialen Diensten – einer alten Tradition folgend – Lebensmittelspenden verteilt. Seit 2001 wird bedürftigen Innsbrucker*innen mit entsprechenden Paketen eine kleine Freude bereitet. Mitarbeiter*innen der BTV halfen dabei, die gespendeten Lebensmittel in rund 500 Pakete zu packen und auszuliefern.

BTV Blutspendeaktion

Großes Engagement zeigten die BTV Mitarbeiter*innen beim Blutspenden. Insgesamt nahmen 95 an der Aktion teil, 27 davon waren Erstspender. Damit wird ein unverzichtbarer Beitrag für das Gesundheitssystem geleistet.

8

Einsätze

91

Einsatzstunden



Spenden (Auswahl)

Wanu-Walnüsse

Der sozial und ökologisch nachhaltige Walnussgarten von „Wanu“ in der Republik Moldau ist die Lebensgrundlage von über 80 Familien. Zudem binden die bisher dort gepflanzten 26.000 Bäume mehr als 13.000 Tonnen CO₂. Mit dem Kauf von Bio-Walnüssen und der Übernahme einer Baumpatenschaft unterstützte die BTV Familien und Kinder aus dem Walnuss-Dorf Ciuciulea.

Kinder-Krebs-Hilfe Tirol und Vorarlberg

Seit 1987 steht der Verein den jungen Patient*innen und deren betroffenen Familien mit Rat und Tat zur Seite. Die Kinder-Krebs-Hilfe berät und informiert die Familien, ist schnell und unbürokratisch zur Stelle und sensibilisiert die Öffentlichkeit für das Tabuthema „Krebs bei Kindern“. Wir unterstützten die wichtige Arbeit der Organisation im Jahr 2021 mit einer Spende.

Kunst und Kultur

Wir agieren in einem der stärksten Wirtschaftsräume Europas und übertragen diese positive Energie auch auf das Kunst- und Kulturlieben. Seit vielen Jahren engagieren wir uns besonders in diesem Bereich.

Das BTV Kunst- und Kulturprogramm INN SITU lässt Neues in der Region entstehen. Zweimal im Jahr werden internationale Künstler*innen eingeladen, eine Ausstellung im BTV Stadtforum zu gestalten. Parallel dazu findet ein Konzert mit heimischen Musikschaaffenden sowie ein Dialog statt.

Der Eintritt in die Galerie sowie zu den Veranstaltungen und Führungen ist frei. Neben Führungen für Erwachsene bieten wir ein spezielles Angebot für Kinder und Jugendliche an, um deren Interesse an Kunst- und Kultur-Themen zu wecken.



Aufgrund der COVID-19-Pandemie war im Berichtsjahr 2021 nur ein eingeschränktes Veranstaltungsprogramm möglich. Ausgewählte Führungen fanden digital statt.

Im Jahr 2019, dem letzten Jahr vor der Pandemie, nahmen rund 4.000 Besucher*innen an den Veranstaltungen teil.



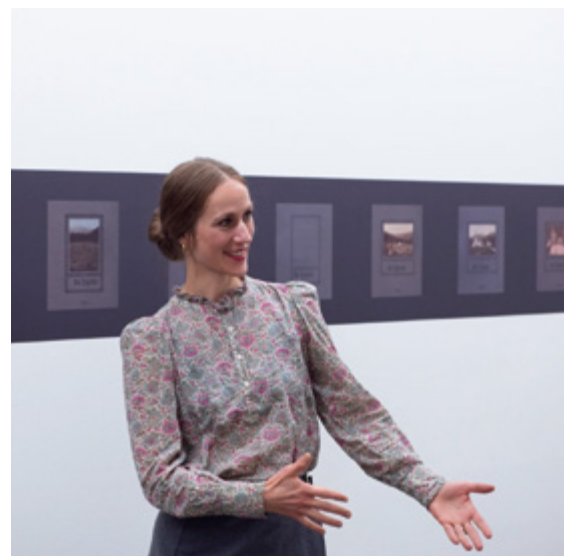
Am 14. April 2021 eröffnete „LIGHT WORKS, Re-Risch-Lau“ der Künstlerin Roos van Haften. Die gebürtige Niederländerin erzeugte mit Plastikteilen, Holzsplintern, Schrauben oder Federn faszinierende Schattenbilder, inspiriert von Postkarten des Vorarlberger Verlags Risch-Lau. 947 Besucher*innen waren zu Gast.





Zum Trailer der Ausstellung

Am 5. Oktober 2021 startete, in Kooperation mit der Bibliothek des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum, „DAS FOTOALBUM, Bilder einer Reise, literarisch betrachtet“. Im Mittelpunkt stand das Fotoalbum einer Reise dreier Protagonist*innen von München nach Tirol aus dem Jahr 1912, das 2007 von der Bibliothek auf eBay ersteigert worden war. Dafür erarbeitete die Vorarlberger Schriftstellerin Verena Roßbacher ein fotografisch-literarisches Roadmovie. 879 Personen besuchten die Ausstellung.





TAT Jazzpreis 2021

Am 9. November 2021 fand die jährliche Verleihung des TAT Jazzpreises in der Ton Halle des BTV Stadtforums statt. Der Verein TonArtTirol (TAT) widmet sich der Förderung der Jazz- und Improvisationsszene in Tirol. Die BTV stiftet im Rahmen der Veranstaltung den mit 1.500 Euro dotierten BTV Jazz-Jugendpreis, den 2021 der Schlagzeugspieler Raffael Auer erhielt.



BTV Kundenkonzert

Die international ausgezeichnete Cellistin Maria Grün und die renommierte Pianistin Baiba Osina verzauberten im September mit einer virtuoson Darbietung rund 200 ausgewählte Besucher*innen in der Ton Halle. Besonders war das Instrument von Maria Grün, ein Leihcello von Jean-Baptiste Vuillaume aus dem Jahr 1832, das sie 2019 von der BTV erhalten hatte.



Hahnenkamm-Plakat

Alljährlich schreibt der Kitzbüheler Ski Club (K.S.C.) gemeinsam mit der BTV den traditionellen Plakatwettbewerb für die Hahnenkamm-Rennen aus. Gewinner 2021 (für die Veranstaltung 2022) war der argentinische Künstler Agustin Gagliano. Insgesamt 646 Einreichungen von 404 Künstler*innen hatten die Jury erreicht.

Wir schaffen Bewusstsein und Verständnis für nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln bei Mitarbeiter*innen, Kund*innen und Stakeholdern. Eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung und eine wertbasierte Unternehmenskultur sind dafür die Basis.

Governance

Governance und Compliance

ESG-Risiken

EU-Taxonomie

Governance und Compliance

Die BTV legt ihrem wirtschaftlichen Handeln hohe moralische sowie ethische Prinzipien zugrunde. Wir bekennen uns zu den Grundsätzen verantwortungsbewusster Unternehmensführung und zum Österreichischen Corporate Governance Kodex.

Code of Conduct

Im Bewusstsein unserer gesellschaftlichen Verantwortung veröffentlichen wir auf der Website unseren Verhaltenskodex (Code of Conduct), in dem die Grundhaltung sowie Wertvorstellungen näher beschrieben sind. Zudem werden darin die Mindeststandards für ein respektvolles und vertrauensvolles Miteinander festgelegt. Der Code of Conduct ist eine Form der freiwilligen Selbstverpflichtung, sich rechtmäßig und nach ethischen Grundsätzen zu verhalten.

Der Kodex dient der BTV und ihren Geschäftspartnern zum Schutz vor Fehlverhalten. Außerdem bietet er den Mitarbeiter*innen beim Umgang mit Kolleg*innen, Kund*innen, Behörden und Medien eine Orientierung und formuliert verpflichtende Regeln und Verhaltensweisen. Die Einhaltung des Code of Conduct wurde von allen Führungskräften der BTV unterschrieben.

Datenschutz

Die Wahrung des Bankgeheimnisses bildet die Grundlage für das Vertrauen der Kund*innen in die BTV. Alle Mitarbeiter*innen der BTV sind an das Bankgeheimnis gebunden und zur strengsten Verschwiegenheit hinsichtlich der Kunden-, Mitarbeiter- und Geschäftsdaten, die ihnen in Ausübung ihres Berufs zur Kenntnis gelangen, verpflichtet.

Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht nur gegenüber externen Personen, sondern auch gegenüber Kolleg*innen, die mit der Betreuung der Kundenposition nicht unmittelbar betraut sind. Eine Durchbrechung des Bankgeheimnisses erfolgt nur in ausdrücklich vom Gesetz genannten Fällen und nach eingehender Prüfung des Sachverhalts. Die Mitarbeiter*innen sind auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit in der BTV zur Wahrung des Bankgeheimnisses verpflichtet.

Darüber hinaus sind die Mitarbeiter*innen der BTV auch an das Datengeheimnis gebunden, das zur Geheimhaltung aller personenbezogenen Daten verpflichtet, die den Mitarbeiter*innen in Ausübung ihres Berufs zur Kenntnis gelangen. Mit den IT-Projekten und dem IT-Betrieb der BTV ist für Österreich die 3 Banken IT GmbH beauftragt. Für Deutschland steht zur Abwicklung des täglichen Bankgeschäfts die Atruvia AG mit dem Programm agree21 sowie die DZ Bank AG und für die Schweiz die SOBACO Solutions AG mit dem Programm Finnova und die Finanz-Logistik AG zur Verfügung. Die Gesellschaften stellen einen exzellenten Sicherheitsstandard für alle Bankanwendungen, die BTV App sowie das Kundenportal sicher. Modernste Backup-Systeme sorgen für entsprechende Sicherheit.

Beschwerdemanagement (Ombudsstelle)

Die Mitarbeiter*innen der BTV sind stets bemüht, ihre Kund*innen bestmöglich zu betreuen. Anregungen und Feedback sind dazu äußerst wertvoll, um Fehler in Prozessen erkennen und beheben zu können. In der BTV stehen Kund*innen für Beschwerden und kritische Rückmeldungen der/die persönliche Betreuer*in, Kontaktmöglichkeiten in meineBTV oder die BTV Ombudsstelle zur Verfügung. Jede Kundenbeschwerde wird ernst genommen, erfasst und entsprechend bearbeitet. Kund*innen können ihr Anliegen und Feedback persönlich oder telefonisch über ihren/ihre Betreuer*in, schriftlich per Post oder per E-Mail an die BTV richten.

Im Rahmen des Beschwerdemanagements gab es für das Meldejahr 2021 insgesamt 2.480 (2020: 2.823) eingegangene Beschwerden im Zusammenhang mit Bankdienstleistungen

gemäß § 5 Abs. 1 Z 4 VERA-V und 258 eingegangene Beschwerden im Zusammenhang mit Wertpapierdienstleistungen und Anlagetätigkeiten gemäß § 1 Z 3 Wertpapieraufsichtsgesetz 2018.

Die Basis dieser an die FMA gemeldeten Daten sind folgende Auswertungen:

- Beschwerden im Zusammenhang mit Finanzierungen
- Beschwerden im Zusammenhang mit Zahlungsverkehr (Konten/Karten)
- Beschwerden im Zusammenhang mit Veranlagung, Vorsorge und Sparprodukten
- Beschwerden im Zusammenhang mit Wertpapierdienstleistungen
- Beschwerden im Zusammenhang mit E-Business (Online-Banking)

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl der gemeldeten Beschwerden in der Gesamtbank reduziert. Ein Rückgang war im Zahlungsverkehr zu verzeichnen, in den anderen Bereichen lag diese auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr.

Darüber hinaus stehen für die alternative Beilegung von Streitigkeiten über Verpflichtungen aus einem Bankgeschäft (§ 1 BWG) folgende Schlichtungsstellen zur Verfügung:

- Gemeinsame Schlichtungsstelle der Österreichischen Kreditwirtschaft
- Für Fremdwährungskredite: Schlichtung für Verbrauchergeschäfte

Außerdem besteht die Möglichkeit, den Rechtsweg zu beschreiten.

Compliance gemäß Bankwesengesetz (BWG)

Die BTV als Kreditinstitut von erheblicher Bedeutung gemäß § 5 Abs. 4 BWG hat eine weitere dauerhafte und unabhängig arbeitende Compliance-Funktion mit direktem Zugang zur Geschäftsleitung eingerichtet. Primäres Ziel der BWG-Compliance-Funktion ist die Minimierung des Risikos, das sich aus einer Nichteinhaltung aufsichtsrechtlicher Anforderungen ergibt, sowie die Etablierung einer angemessenen Compliance-Kultur in der BTV.

Die Compliance-Funktion gemäß BWG hat daher die ständige Überwachung und regelmäßige Bewertung der Angemessenheit und Wirksamkeit der diesbezüglich festgelegten Grundsätze und Verfahren zur Aufgabe. Dadurch sollen die Risiken einer etwaigen Missachtung von aufsichtsrechtlichen Vorschriften durch Geschäftsleitung, Aufsichtsratsmitglieder und Mitarbeiter*innen auf ein Mindestmaß beschränkt werden. Im Berichtszeitraum wurden diesbezüglich keine Auffälligkeiten festgestellt.

Im Jahr 2021 wurden – COVID-19-bedingt online – sechs Teilnehmer*innen geschult. Inhalt dieser Schulungen war der Umgang mit der Anwendung teamRADAR. In dieser können Mitarbeiter*innen mit Schreibrecht die Beurteilung von neuen oder geänderten Normen nach Relevanz und Wesentlichkeit vornehmen und die Umsetzung von Normen durch den jeweiligen Fachbereich dokumentieren. Daneben hat die BWG-Compliance unterjährig fortlaufend Anfragen von Mitarbeiter*innen zur operativen Anwendung teamRADAR bearbeitet.

Compliance gemäß Wertpapieraufsichtsgesetz

In der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft (BTV) verpflichten sich die Mitarbeiter*innen bei ihrem Eintritt, die Bestimmungen des Compliance-Regelwerks der BTV in Zusammenhang mit Finanzinstrumenten einzuhalten. Dieses Regelwerk baut auf den Bestimmungen der EU-Marktmisbrauchsverordnung, den Compliance-Bestimmungen des Wertpapieraufsichtsgesetzes (WAG 2018), dem Börsengesetz sowie den relevanten Delegierten Verordnungen der EU auf. Ziel dieser Bestimmungen ist nicht nur die Verhinderung von Insidergeschäften, Marktmanipulation bzw. Marktmissbrauch oder Vermeidung von Interessenkonflikten, sondern die Verhinderung bzw. Minimierung sämtlicher Compliance-relevanter Risiken in Zusammenhang mit Finanzinstrumenten, die sich aus der Nichteinhaltung von Gesetzen, regulatorischer Vorgaben, nicht gesetzlicher Empfehlungen oder interner Richtlinien ergeben können.

Zur Einhaltung dieser Regeln wurden vom Compliance-Beauftragten im Unternehmen Verfahren und Maßnahmen definiert, die tourlich überprüft und dokumentiert werden. Im Berichtszeitraum wurden keine Verstöße festgestellt.

746 BTV Mitarbeiter*innen haben über das Compliance-E-Learning ihr Wissen aufgefrischt und den Abschlusstest erfolgreich absolviert. Zudem nahmen im Berichtsjahr 4 neue Mitarbeiter*innen aus der BTV Zweigniederlassung Schweiz an Präsenzs Schulungen teil. COVID-19-bedingt wurden weitere Präsenzseminare abgesagt. Das neue E-Learning – „Einführung Compliance-konformes Handeln“ – haben im Berichtszeitraum

746

Teilnehmer*innen am
Compliance-E-Learning

111 Mitarbeiter*innen erfolgreich abgeschlossen. Durch diese Maßnahmen wird die Einhaltung der Bestimmungen des Compliance-Regelwerks in Zusammenhang mit Finanzinstrumenten und insbesondere der EU-Marktmissbrauchsverordnung sowie des Wertpapieraufsichtsgesetzes (WAG 2018) gewährleistet.

Interessenkonflikte

Rechtmäßiges Handeln, Sorgfalt, Redlichkeit, die Einhaltung von Marktstandards sowie das Handeln im Interesse der Kund*innen sind oberste Prinzipien der BTV für eine vertrauensvolle Geschäftsbeziehung mit ihren Kund*innen. Die BTV ist bestrebt, Interessenkonflikte gar nicht erst entstehen zu lassen. Zur Vermeidung nachteiliger Auswirkungen auf die Kund*innen hat die BTV vielfältige organisatorische und arbeitsrechtliche Vorkehrungen getroffen und eine umfassende Interessenkonflikte-Policy herausgegeben. Sollten dennoch Interessenkonflikte entstehen, zum Beispiel durch Zusammenreffen von Kundenaufträgen mit eigenen Geschäften der BTV oder Geschäften ihrer Mitarbeiter*innen oder mit sonstigen Interessen der BTV, werden diese offengelegt, dem Compliance-Beauftragten gemeldet und transparent und fair gelöst.

Geschenke und Einladungen

Die Grenzen, bei denen Einladungen und Zuwendungen von Geschäftspartnern akzeptable Bereiche überschreiten und als Vorteile im Sinne des Korruptionsstrafrechts zu beurteilen sind, sind nicht immer einfach abzustecken. Vor allem betragsmäßig geringe (Gast-)Geschenke, Aufmerksamkeiten und Einladungen können kulturell bedingt sein oder als gute Ge-

pfligkeiten im Geschäftsleben betrachtet werden. Gemäß dem Standard Compliance Code hat die BTV verpflichtende interne Richtlinien zur Geschenkkannahme erlassen. Damit verstoßen Mitarbeiter*innen bei der Annahme von Zuwendungen bzw. Geschenken, Sachgeschenken, Preisnachlässen, Bewirtungen und Einladungen zu Reisen, Veranstaltungen und Entertainments nicht gegen gesetzliche Regelungen.

Die Annahme und Vergabe von Geldgeschenken ist generell untersagt, für alle anderen Formen von Geschenken gelten strenge Wertgrenzen und Genehmigungspflichten, welche in den BTV Richtlinien zur Geschenkkannahme detailliert geregelt sind.

Korruptionsbekämpfung

Für die BTV stellt transparentes und integriertes Handeln eine sehr wichtige Leitlinie dar, sie erwartet von all ihren Mitarbeiter*innen und Geschäftspartner*innen aufrichtiges und ethisch einwandfreies Geschäftsgebaren und toleriert keine Form von Bestechung und Korruption. Allgemein gilt, dass keinerlei Vorteile gewährt, angeboten oder versprochen werden dürfen, die (unabhängig von der Höhe des Wertes) dazu geeignet wären, die Entscheidung der Geschäftspartner*innen oder sonstiger Empfänger*innen zu beeinflussen. Aus diesem Grund werden alle Mitarbeiter*innen und insbesondere Führungskräfte, Aufsichtsräte und der Vorstand regelmäßig über aktuelle Maßnahmen in Bezug auf die Korruptionsbekämpfung informiert. Die Regelungen sind in einer Anti-Bribery, Corruption and Fraud Prevention Policy zusammengefasst. 2021 gab es in der BTV keine Korruptionsfälle oder -vorwürfe.

Betrugsbekämpfung

Die BTV toleriert keinerlei betrügerische Handlungen und erwartet von ihren Mitarbeiter*innen und Geschäftspartner*innen, sich redlich zu verhalten. Die BTV verfolgt ausnahmslos jeden Verdacht einer betrügerischen Handlung und entscheidet nach detaillierter Prüfung des jeweiligen Sachverhalts über die Konsequenzen.

Hinweisgeberstelle (Whistleblowing)

Die BTV hat in Erfüllung ihrer gesetzlichen Verpflichtungen bei der Internen Revision eine Hinweisgeberstelle eingerichtet, an welche Mitarbeiter*innen unter Wahrung der Vertraulichkeit ihrer Identität betriebsinterne Verstöße gegen aufsichtsrechtliche Bestimmungen schriftlich anhand eines standardisierten Meldeformulars melden können.

Kein Offshore-Banking

Die BTV hält keine Gesellschaften und Beteiligungen in Offshore-Ländern und bietet auch keine Offshore-Banking-Dienstleistungen an. Das Know-your-Customer-Prinzip im Kundengeschäft ist für die BTV selbstverständlich, der europäische Datenaustausch nach dem Common Reporting Standard (CRS) und FATCA (Foreign Account Tax Compliance Act) wird vollumfänglich wahrgenommen, ebenso wie die Kontenregistermeldungen bzw. die Meldungen nach dem Kapitalabfluss-Meldegesetz in Österreich.

Die Mitarbeiter*innen werden zu den jährlichen Neuerungen geschult, die Kund*innen darüber informiert. Sollten bezüglich der Steuerehrlichkeit von zu veranlagenden Kundengeldern Fragen entstehen, werden umfangreiche und geprüfte Nachweise angefordert. Im Zweifelsfall wird die Geschäftsbeziehung abgelehnt.

Geldwäscheprävention

Ziel der BTV ist es, im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit jegliche Form von Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung zu verhindern. Zu diesem Zweck sind in der BTV verschiedene Verfahren und Systeme eingerichtet, um auffällige Transaktionen und Geschäftsfälle aufzudecken und bei Verdacht auf Geldwäsche an die Geldwäschemeldestelle weiterzuleiten. Die ebenfalls systemunterstützte tägliche Embargo- und Sanktionen-Prüfung sowie die Prüfung von bestehenden und neuen Geschäftsbeziehungen mit politisch exponierten Personen (PEP) wurden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt.

577 BTV Mitarbeiter*innen haben über das Geldwäsche-E-Learning-Tool ihr Wissen aufgefrischt und den Abschlusstest erfolgreich absolviert. Das E-Learning beinhaltete die gesetzlichen Vorgaben aus dem Finanzmarkt-Geldwäschegesetz (FM-GwG) sowie dem Wirtschaftlichen Eigentümer Registergesetz (WiEReG) und relevante interne Richtlinien.

43 BTV Mitarbeiter*innen nahmen an Präsenzs Schulungen teil, dies mit dem Fokus, ein Verständnis für risikobehaftete Transaktionen und Geschäftsfälle sowie die Verantwortung der einzelnen Mitarbeiterin bzw. des einzelnen Mitarbeiters zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung zu schaffen.

577

Teilnehmer*innen am
Geldwäsche-E-Learning

Internes Kontrollsystem (IKS)

Dem internen Kontrollsystem in der BTV liegen das COSO-Modell und das Drei-Verteidigungslinien-Modell zugrunde. Die Prozesse werden jährlich evaluiert (Prozess-, IKS- und OpRisk-Assessments) und darauf aufbauend werden auf Basis von IKS-Matrizen durch die Fachbereiche die Prozesse, die Risiken, die Maßnahmen, die Kontrollen und die Reifegrade festgelegt. Um eine effiziente Abwicklung zu gewährleisten, sind die Themenbereiche Prozesse, IKS und OpRisk eng miteinander verzahnt.

Im Rahmen der jährlichen IKS- und OpRisk-Assessments werden im Sinne der Nachhaltigkeit ineffiziente Kontrollen reduziert, wenn möglich der Automatisierungsgrad der Kontrolldurchführung optimiert und jeweils der aktuellen Risikolage angepasst.

Um frühzeitig Schwächen im internen Kontrollsystem zu erkennen, ist die operative Steuerung der operationellen Risiken dem Bereich Risk Management zugeordnet. Dort sind auch die Aufgaben im Zusammenhang mit dem internen Kontrollsystem angesiedelt. Durch diese enge Verzahnung von operationellem Risikomanagement und internem Kontrollsystem werden Synergien optimal genutzt. Zudem sind frühzeitige Korrekturen im Zusammenhang mit Schadensfällen und Unzulänglichkeiten bei Systemen und Prozessen möglich.

Durch das Drei-Verteidigungslinien-Modell ist bereits in der ersten Verteidigungslinie eine Trennung zwischen Prozesseigentümer (Überwachung und Optimierung bei Unzulänglichkeiten) und Prozessexperten (Durchführung von Kontrollen und Berichtspflichten bei Unzulänglichkeiten) gegeben. Dadurch wird wiederum ein schnelles Handeln bei Unzulänglichkeiten bereits in der ersten Verteidigungslinie gewährleistet.

Menschenrechte

Die BTV bewegt sich mit den Märkten Österreich, Deutschland und Schweiz in streng regulierten und kontrollierten Rechtsräumen. Unabhängig von der rechtlichen Grundlage nimmt das Thema Menschenrechte einen wichtigen Stellenwert in der BTV ein. Es ist für uns selbstverständlich, diese zu achten und aktiv zu fördern. Dazu zählen beispielsweise Maßnahmen zur Gleichberechtigung, Arbeits- und Sozialstandards sowie Aus- und Weiterbildungsstandards, flexible Arbeitszeiten und vieles mehr. Menschenrechte spielen auch bei Geschäftsbeziehungen und im Bereich der Finanzprodukte eine wichtige Rolle (siehe dazu Ausschlussliste auf Seite 72 und 73).

Nachhaltiger Einkauf

Wir übernehmen mit unserem Handeln Verantwortung für das regionale Umfeld. Aus diesem Grund pflegt die BTV ganz nach dem Motto „In der Region – für die Region“ eine enge Zusammenarbeit mit den Geschäftspartnern vor Ort. Wir fördern regionale Anbieter*innen und setzen auch bei Projekten auf einheimische Unternehmen. Darüber hinaus legen wir großen Wert auf regionale Produkte.

Steuerehrlichkeit

Steuerehrlichkeit ist ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Über die Steuerzahlungen leistet die BTV einen wesentlichen Beitrag für die Allgemeinheit. Sämtliche Steuern und Abgaben werden in vollem Ausmaß bezahlt und in dem Land, in dem sie entstanden sind (also Österreich, Deutschland oder Schweiz), abgeführt. In Summe betrugen im Konzern die laufenden Steuern vom Einkommen und Ertrag im Jahr 2021 insgesamt 7,8 Mio. €. Zu beachten ist dabei, dass die BTV bisher niemals Staatshilfe in Anspruch nehmen musste.

ESG-Risiken

Als Risiko wird in der BTV die Gefahr einer negativen Abweichung eines erwarteten Ergebnisses verstanden. Die bewusste und selektive Übernahme von Risiken und deren angemessene Steuerung stellt eine der Kernfunktionen des Bankgeschäftes und somit auch der BTV dar.

Wesentliche Risiken und ihre Auswirkungen

Die Gesamtbankrisikostategie ist geprägt von einem konservativen Umgang mit den bankbetrieblichen Risiken. Dieser ergibt sich aus den Anforderungen eines kundenorientierten Fokus im Bankbetrieb und der Ausrichtung an den gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Dabei gilt es, ein ausgewogenes Verhältnis von Risiko und Ertrag zu erreichen, um nachhaltig einen Beitrag zur positiven Unternehmensentwicklung im Einklang mit den nachhaltigen Zielen zu leisten.

Identifikation, Definition, Systematisierung und Beurteilung der Risiken hinsichtlich ihrer Wesentlichkeit für die BTV bilden die Basis für die Gesamtbankrisikosteuerung. Diese Grundlage wird in Form eines jährlichen Risk-Self-Assessments geschaffen. Zusätzlich wird quartalsweise das Risikoinventar auf Vollständigkeit sowie die Beurteilung der Risiken auf Aktualität geprüft.

Es wurden nun auch Szenarien identifiziert, welche sich auf alle Risiken niederschlagen könnten. Diese werden als „Globale Stressszenarien“ bezeichnet und umfassen unter anderem auch die „Risiken aus einer Pandemie“ und die „Nachhaltigkeitsrisiken“.

Die wesentlichen Prozesse, Ergebnisse und die Organisation des Risikomanagements werden im Risikobericht im Detail beschrieben. Zudem wird im Rahmen der Risikosteuerung der BTV simuliert, wie sich ein unerwartet verschlechterndes makroökonomisches Umfeld auf die Kernkapitalquote, die Liquidität und die Ertragslage der Bank auswirkt.

Ebenfalls im Detail geregelt ist der verantwortungsbewusste Umgang mit Kund*innen mit Zahlungsschwierigkeiten („Forbearance“ bzw. „Nachsicht“).

Nachhaltigkeitsrisiken (ESG-Risiken)

In der BTV werden die aus dem Thema Nachhaltigkeit erwachsenden Risiken als Querschnittsrisiken betrachtet. Dies umfasst die Bereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Ihr Eintreten kann tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation eines Unternehmens

haben. Risiken, die aus dem Klimawandel und anderen Nachhaltigkeitsthemen erwachsen, werden in den bestehenden Risikoarten abgebildet.

Die folgende Darstellung zeigt, wo ESG-Risiken im ESG-Risk-Self-Assessment per 30.06.2021 erkannt wurden.

	Transitions- risiken	Physische Risiken	Soziale Risiken	Governance- Risiken
Kapitalrisiken (ICAAP)				
Kreditrisiko				
Kontrahentenrisiko	X	X	X	X
Branchenrisiko	X	X		
Regionenrisiko		X		
Risikomindernde Techniken	X	X		
Beteiligungsrisiko	X	X	X	X
Marktrisiko				
Aktienkursrisiko	X	X		
Zinsrisiko				
Fremdwährungsrisiko				
Credit-Spread-Risiko				
Refinanzierungsrisiko im ICAAP	X	X		
Operationelles Risiko		X		
Geschäftsmodell- u. Reputationsrisiko			X	X
Liquiditätsrisiko (ILAAP)				
Dispositives Liquiditätsrisiko	X	X		
Marktiliquiditätsrisiko				
Risiko einer Konzentration in der Refinanzierung	X	X		
Liquiditätsrisiko aus Derivatepositionen				

Im Jahr 2021 wurde ein umfassendes ESG-Risk-Assessment durchgeführt. Sämtliche Risikokategorien sind in Bezug auf den Risikogehalt gegenüber den ESG-Faktoren analysiert worden. Die ESG-Risiken werden im ESG-Risk-Assessment auf die bestehenden Risikokategorien und -arten umgelegt.

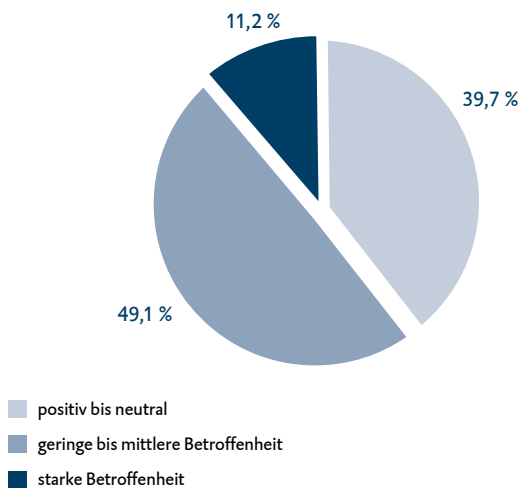
Die BTV hat sich dazu entschieden, die Einschätzung der Umweltrisiken analog der Taxonomie-Verordnung über NACE-Sektoren (NACE: Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft) vorzunehmen. Die Einteilung der NACE-Sektoren ist jedoch sehr grob. Es wurde deshalb im Detail geprüft, ob und wo eine zusätzliche Einschätzung auf detaillierterer Ebene notwendig ist. Zum Teil ist eine Betrachtung auf Einzelkundenebene vorge-

sehen. Die Sektoren und Unternehmen wurden mittels einer Skala mit Werten von 1 bis 10, bezüglich ihrer Betroffenheit gegenüber Umweltrisiken, von einem Expert*innenteam eingeschätzt.

Das Ergebnis dieses Assessments war eine erste Wesentlichkeitseinstufung der einzelnen Risiken hinsichtlich ihres Einflusses auf die BTV. In Summe kann festgehalten werden, dass sich die aus den ESG-Faktoren resultierenden Kredit- und Beteiligungsrisiken am stärksten auf die Kapitalausstattung niederschlagen könnten.

Die Einschätzung bezüglich des Kredit- und Beteiligungs-exposures der BTV stellt sich wie folgt dar:

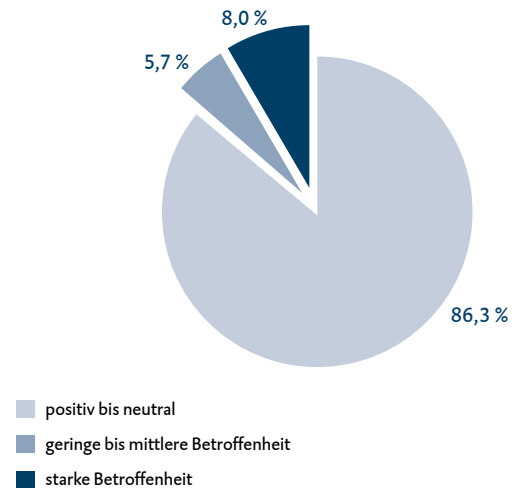
Kreditexposure



Die Liquiditätsausstattung wird ebenso in einem mittleren Ausmaß getroffen, wobei dieser Effekt sich über einen längeren Zeitraum hinzieht und daher leicht aussteuerbar ist.

Seit einigen Jahren wird zudem immer größeres Augenmerk auf die anderen Arten der Nachhaltigkeitsrisiken gerichtet,

Beteiligungsexposure



um deren Auswirkungen frühzeitig zu identifizieren. Dies findet seinen Ausdruck in den strategischen Vorgaben und in den gesetzten Limits. In den Risikostrategien der BTV wurde das Thema Nachhaltigkeit verankert, um den hohen Stellenwert, den es im Unternehmen einnimmt, deutlich zu unterstreichen.

Klimarisiken

Darin eingeschlossen sind klimabezogene Risiken in Form von physischen und Transitionsrisiken.

Physische Risiken

Physischen Risiken schenkt die BTV insbesondere im Rahmen der Kreditvergabe und in der Sicherheitenbewertung Beachtung. Deshalb erfolgt beispielsweise bei Kreditvergaben im Bereich Wintertourismus eine Prüfung speziell in Bezug auf die Möglichkeiten zur Aufrechterhaltung des Skibetriebes ohne große Naturschneemengen. Selbstverständlich wird dabei auch auf eine möglichst naturverträgliche Umsetzung dieser Maßnahmen geachtet.

Im Bereich der Sicherheitenbewertung wird insbesondere in der Liegenschaftsbewertung auf physische Risiken geachtet (Hochwassergebiete, Lawinenzonen etc.).

Darüber hinaus ist die operative Geschäftstätigkeit der BTV selbst physischen Risiken ausgesetzt. Extreme Wetterereignisse und Naturkatastrophen können etwa die Betriebsinfrastruktur der BTV negativ beeinflussen. Das Risiko direkter Schadensfälle durch physische Risiken wird dabei als gering eingeschätzt, dennoch wurden hierfür eigene Notfalls- und Geschäftsfortführungspläne entwickelt.

Im Bereich des operationellen Risikos erfolgt eine genaue Beobachtung der Schadensfälle im Zusammenhang mit Naturkatastrophen.

Transitionsrisiken

Die Transitionsrisiken erwachsen aus den politischen und regulatorischen Interventionen, um den Kohlendioxidausstoß der Wirtschaft zu senken. Diese Maßnahmen führen dazu, dass bestimmte Sektoren und Unternehmen an Profitabilität verlieren, sodass deren Marktwert und ihre Kreditwürdigkeit leiden. Daraus können Kredit-, Markt- und Liquiditätsrisiken für die BTV schlagend werden.

Seit jeher ist es ein Kernelement der Kreditentscheidung, die nachhaltige Tragfähigkeit des Geschäftsmodells unserer

Kund*innen zu verstehen und zu beurteilen. Dies erfolgt über unser Ratingsystem und ist damit integraler Bestandteil der Bonitätsbeurteilung. Daher ist es selbstverständlich, dass wir beispielsweise prüfen, ob sich unsere im Tourismus tätigen Kund*innen damit beschäftigen, wie sie sich neben dem Wintertourismus breiter aufstellen können. Ebenso wird etwa bei der Bonitätsbeurteilung von Kund*innen aus der Automobilzulieferindustrie ein Hauptaugenmerk darauf gelegt, wie sich diese mit dem Thema alternative Antriebssysteme auseinandersetzen und ihre Geschäftsmodelle anpassen.

Im Rahmen von Limits für bestimmte Branchen wird zudem das Konzentrationsrisiko für besonders betroffene Sektoren begrenzt. Zum Teil werden diese Branchen auch speziellen Stresstests unterzogen.

Reputationsrisiko

Ein entsprechender Umgang mit dem Thema Nachhaltigkeit ist wichtig, da wir den Erwartungen unserer Partner gerecht werden und mit gutem Beispiel vorangehen wollen. Dies betrifft Mitarbeiter*innen und potenzielle künftige Mitarbeiter*innen ebenso wie Kund*innen und andere Geschäftspartner der BTV. Umso wesentlicher ist es, im Bereich der Nachhaltigkeit eben nicht nur das Umweltrisiko zu betrachten, sondern auch Soziales und Governance einen hohen Stellenwert einzuräumen.

Durch die Nichteinhaltung von Sozialstandards für die Mitarbeiter*innen der BTV und durch die Verletzung von Vorschriften aus den Bereichen Compliance, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung könnte das Unternehmen erhebliche finanzielle Nachteile und einen Reputationsverlust erleiden. Daher verfügt die BTV über umfangreiche interne Bestimmungen und Präventionsmaßnahmen, um alle gesetzlichen Vorschriften voll zu erfüllen.

Durch die in diesem Abschnitt aufgezeigten Maßnahmen ist gewährleistet, dass Nachhaltigkeitsrisiken in einem ausreichenden Ausmaß in die Risikosteuerung der BTV einfließen.

EU-Taxonomie-Verordnung

Ein Kernstück des EU-Aktionsplans für Sustainable Finance – mit dem Ziel, Finanzströme in nachhaltige Investments zu lenken – ist die EU-Taxonomie. Diese dient als Klassifizierungssystem für nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten.

Gemäß Art. 8 der Taxonomieverordnung sind Finanzunternehmen erstmalig zum Jahresende 2021 dazu verpflichtet, den Anteil an taxonomiefähigen und nicht taxonomiefähigen Aktiva offenzulegen. Mit dem ab dem Jahr 2024 verpflichtenden Reporting der Green Asset Ratio wird die Berichtstiefe dann noch deutlich erweitert.

Nach den von der EU veröffentlichten Frequently Asked Questions (FAQs) muss für die Klassifikation auf Daten zurückgegriffen werden, die direkt durch Kund*innen bzw. Gegenparteien zur Verfügung gestellt werden. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung lagen jedoch noch keine solchen Informationen vor, denn sowohl Finanz- als auch Nicht-Finanzunternehmen müssen entsprechende Daten erst im Laufe des Jahres 2022 veröffentlichen. Aus diesem Grund konnte für das Berichtsjahr 2021 kein den Vorgaben entsprechender Anteil an taxonomiefähigen Assets von Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen errechnet werden.

Bei der Einstufung von Krediten an private Haushalte innerhalb der EU kann über den Verwendungszweck die Wirtschaftsaktivität abgeleitet werden, so dass zum 31.12.2021 Kredite in Höhe von 800 Mio. € als taxonomiefähig eingestuft werden.

Damit können zum aktuellen Zeitpunkt 5,6 % der gesamten Aktiva als taxonomiefähig klassifiziert werden.

Der Anteil an Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten liegt bei 26,1 % oder 3.708 Mio. €. Jener von Derivaten bei 0,3 % oder 48 Mio. €.

Ein entscheidendes Kriterium für die Taxonomiefähigkeit von Unternehmen ist, ob sie der Non Financial Reporting Directive (NFRD) der EU unterliegen. Zum Jahresultimo waren 41,7 % oder 5.919 Mio. € Unternehmen zuzurechnen, die keinen nichtfinanziellen Bericht im Sinne der NFRD veröffentlichen müssen.

KPI Eligibility	in Mio. €	Anteile gesamte Aktiva
Gesamte Aktiva	14.187	
taxonomiefähig	800	5,6 %
nicht taxonomiefähig	13.387	94,4 %
Staaten, Zentralbanken und supranationale Emittenten (Artikel 7 Absatz 1)	3.708	26,1 %
Derivate (Artikel 7 Absatz 2)	48	0,3 %
Nichtfinanzielle Unternehmen, die nicht der NFRD unterliegen (Artikel 7 Absatz 3)	5.919	41,7 %
Kurzfristige Interbankenkredite	55	0,4 %
Handelsportfolio	34	0,2 %

Hintergrundinformationen zur Untermauerung der quantitativen Indikatoren, einschließlich des Umfangs der für den KPI erfassten Vermögenswerte und Tätigkeiten, Informationen über Datenquellen und Beschränkungen.

Die Berechnung der geforderten KPIs für das Geschäftsjahr 2021 umfasst lt. Artikel 10 Abs. 2 des delegierten Rechtsaktes zu Artikel 8 der EU-Taxonomie-Verordnung im Wesentlichen fünf Kennzahlen:

- den Anteil von taxonomiefähigen und nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten an den gesamten Aktiva
- den Anteil von Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten an den gesamten Aktiva
- den Anteil von Derivaten an den gesamten Aktiva
- den Anteil von Unternehmen, die nicht der NFRD unterliegen, an den gesamten Aktiva

Die Datenbasis der KPIs beruht auf der Meldung FINREP, die im Bereich Konzernrechnungswesen und Controlling erstellt wird.

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung waren keine durch Kund*innen bzw. Gegenparteien publizierten Informationen zu Wirtschaftsaktivitäten und Taxonomiefähigkeit verfügbar, so dass für wesentliche Kundensegmente, Finanzunternehmen wie auch Nicht-Finanzunternehmen, keine der Verordnung entsprechende Einstufung der Taxonomiefähigkeit möglich war.

Identifikation von NFRD-pflichtigen Unternehmen

Der bestehende Kundenstock wurde mittels Desk Research auf eine mögliche NFRD-Pflicht gescreent und kontrolliert. Zum Berichtszeitpunkt umfasste das Portfolio 74 Kund*innen bzw. Gegenparteien, die als NFRD-pflichtig identifiziert wurden. Mit 44 stellen dabei Kreditinstitute den überwiegen- den Teil.

Einstufung der Taxonomiefähigkeit

Für die Ermittlung der gemäß Art. 10 Abs. 2 Delegated Act geforderten KPIs wurde das Template zur Ermittlung der Green Asset Ratio lt. Anhang VI der EU-Taxonomie-Verordnung herangezogen.

Grundsätzlich nicht taxonomiefähig sind:

- Nicht-Finanzunternehmen, die nicht der NFRD unterliegen
- Derivate
- Kurzfristige Interbankenkredite
- Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten

Die Einordnung der Sektoren erfolgt auf Basis der FINREP-Meldung zum 31.12.2021.

Finanzunternehmen:

- Kreditinstitute üben keine derzeit von der Taxonomie-Verordnung umfassten Wirtschaftstätigkeiten aus. Für das Reporting der Taxonomiefähigkeit ist auf die veröffentlichten Daten der Kreditinstitute abzustellen.
- Versicherungen werden in der Taxonomie-Verordnung derzeit nur mit den Wirtschaftsaktivitäten 10.1. Nichtlebensversicherungen und 10.2. Rückversicherungen bzw. den entsprechenden NACE-Codes 65.12 und 65.20 abgebildet.
- Finanzunternehmen, die keiner der obigen Kategorien zugeordnet werden können, werden als sonstige Finanzunternehmen geführt.

Aufgrund der zum Berichtsstichtag nicht verfügbaren Daten von Finanzunternehmen werden diese als nicht taxonomiefähig ausgewiesen.

Nicht-Finanzunternehmen:

- Als taxonomiefähig werden im Grunde jene Kund*innen bzw. Gegenparteien eingestuft, die NFRD-pflichtig sind und eine von der Taxonomie-Verordnung umfasste Wirtschaftstätigkeit ausüben. Aufgrund derzeit nicht verfügbarer Daten, weder zur Wirtschaftsaktivität noch zum Umfang einer möglichen Taxonomiefähigkeit, können keine den Vorgaben zur Berichterstellung entsprechenden Einstufungen vorgenommen werden.

Haushalte:

- Als taxonomiefähig eingestuft werden können Kredite an private Haushalte innerhalb der EU, die durch Wohnimmobilien besichert sind oder für Gebäudesanierungen gewährt werden. Zudem müssen sie auch einer der in den Anhängen 1 bzw. 2 angeführten Wirtschaftsaktivitäten (7.2. – 7.7.) entsprechen, wobei v. a. die Wirtschaftsaktivität 7.7. „Erwerb von und Eigentum an Gebäuden“ von wesentlicher Relevanz ist. Eben diese Wirtschaftsaktivität „Erwerb von und Eigentum an Gebäuden“ kann über den Kreditverwendungszweck bzw. ein entsprechendes Auswertekennzeichen, das alle Kredite zum Zwecke des privaten Wohnbaus umfasst, identifiziert werden. Die Bezeichnung „Wohnbau“ bezieht sich dabei nicht auf den alleinigen und unmittelbaren Neubau, sondern umfasst den Erwerb bzw. die Schaffung von Wohnraum im Allgemeinen.
- Eine separate Auswertung von Gebäudesanierungskrediten und Kfz-Krediten wurde nicht vorgenommen. Letztere spielen im Geschäftsmodell und Produktportfolio der BTV eine vernachlässigbare Rolle.

Erläuterungen zu Art, Zielen der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten und zu ihrer Entwicklung im Laufe der Zeit, beginnend mit dem zweiten Jahr der Implementierung, wobei zwischen geschäftsbezogenen, methodischen und datenbezogenen Aspekten unterschieden wird.

Im Rahmen der BTV Nachhaltigkeitsstrategie wurde festgelegt, das Angebot an nachhaltigen Veranlagungsprodukten zu erweitern. Auf der Finanzierungsseite ist es unser Ziel, nachhaltige Projekte durch verbesserte Finanzierungsbedingungen zu fördern. Die Taxonomie-Verordnung bietet dabei ein universelles und vergleichbares Rahmenwerk, um diese Projekte bzw. Investments zu identifizieren.

Beschreibung der Einhaltung der Verordnung (EU) Nr. 2020/852 in der Geschäftsstrategie des Finanzunternehmens, bei den Produktgestaltungsprozessen und der Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien.

Die Geschäfts- und die Nachhaltigkeitsstrategie der BTV werden sukzessive um Nachhaltigkeitsaspekte sowie entsprechend den regulatorischen Anforderungen gemäß der EU-Taxonomie-Verordnung erweitert. Mit der Bearbeitung und Umsetzung der Taxonomie-Verordnung in der BTV wurde die „ständige Arbeitsgruppe Nachhaltigkeitsregulatorik“ betraut. Zur Beurteilung der Taxonomiefähigkeit bzw. der Taxonomiekonformität von Finanzierungen wurde eine Softwarelösung zugekauft. Der Prozess zur Taxonomieeinstufung im Kundengeschäft mit den damit einhergehenden Systemänderungen wird erarbeitet und schrittweise umgesetzt.

Für Kreditinstitute, die keine quantitativen Angaben zu Handelskrediten offenlegen müssen, qualitative Angaben zur Anpassung der Handelsbestände an die Verordnung (EU) Nr. 2020/852, einschließlich der Gesamtzusammensetzung, beobachteten Trends, Ziele und Leitlinien.

Der Handelsbestand ist in der BTV von untergeordneter Bedeutung. Es gelten für diesen die allgemein gültigen Leitplanken bezüglich Investitionen bzw. Kreditvergabe.

Zusätzliche oder ergänzende Angaben zur Untermauerung der Strategien des Finanzunternehmens und zur Bedeutung der Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten in ihrer Gesamttätigkeit.

In der Nachhaltigkeitsstrategie der BTV mit dem Leitgedanken Geist & Haltung werden in den Handlungsfeldern Strategie und Governance sowie Kund*innen und Produkte Themen der Taxonomie integriert werden. Dadurch wird ein allgemein gültiger und vergleichbarer Rahmen für die Identifikation nachhaltiger Investments bzw. Kredite entstehen.

Gesetzliche Rahmenbedingungen

Mit der 2014 von der EU-Kommission beschlossenen NFI-Richtlinie (NFI steht für Non-Financial Information) wurde ein wichtiger Schritt gesetzt, um der nachhaltigen Entwicklung von Unternehmen einen gesetzlichen Rahmen zu geben. Dieser Beschluss war der vorläufige Höhepunkt einer Reihe von Maßnahmen, welche Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility (CSR) – die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen für soziale und ökologische Auswirkungen der Geschäftstätigkeit – aus der freiwilligen Selbstverpflichtung in die Welt der gesetzlichen Regelung holt.

Die nationale Umsetzung in Österreich erfolgte dabei im Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG), welches in Summe drei Rechtskörper – das Unternehmensgesetzbuch (UGB), das Aktiengesetz sowie das GmbH-Gesetz – änderte bzw. ergänzte.

Anforderungen aus dem NaDiVeG

Die Berichterstattungspflicht von nichtfinanziellen Informationen wird neben dem NaDiVeG vor allem vom § 243b UGB spezifiziert:

Große Kapitalgesellschaften, die

- von öffentlichem Interesse sind und
- im Jahresdurchschnitt mehr als 500 Mitarbeiter beschäftigen,

müssen Angaben in Form einer „NFI-Erklärung“ im Lagebericht des Geschäftsberichtes oder in einem gesonderten Bericht (Nachhaltigkeitsbericht) veröffentlichen.

Im Lagebericht sind der Geschäftsverlauf, einschließlich des Geschäftsergebnisses, und die Lage des Unternehmens so darzustellen, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt wird, und die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist, zu beschreiben. Konkret müssen große Unternehmen von öffentlichem Interesse in dieser NFI-Erklärung wesentliche nichtfinanzielle Informationen mindestens in Bezug auf Umweltbelange, Sozial- und Arbeitnehmerbelange,

Achtung der Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung offenlegen.

Die BTV entschied sich für einen eigenen Nachhaltigkeitsbericht, der im Rahmen des Geschäftsberichts dem Lagebericht vorangestellt wird. In der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts wird dabei kein Rahmenwerk angewandt, um eine möglichst fokussierte und konsistente Berichterstattung zu gewährleisten.

Aufstellung der NFI-Erklärung / des gesonderten nichtfinanziellen Berichts

Im Rahmen der NFI-Erklärung ist über die für die Lage der Gesellschaft sowie die Auswirkungen ihrer Tätigkeit erforderlichen Aktivitäten zu berichten.

Dies Angaben haben Folgendes zu umfassen:

- Beschreibung des Geschäftsmodells
- Beschreibung und Ergebnis der Konzepte
- Angewandte Prozesse/Maßnahmen zur Einhaltung der Sorgfalt („Due Diligence“)
- Wesentliche Risiken (Auswirkungen) und deren Handhabung
- Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Für die Veröffentlichungspflicht gilt dabei der „Comply or explain“-Ansatz: Falls ein Unternehmen keine Konzepte in bestimmten Bereichen hat, muss es diesen Umstand gesondert und plausibel erklären.

Dies führt zu mehr Transparenz und Klarheit über soziale und ökologische Auswirkungen von unternehmerischer Geschäftstätigkeit in Bezug auf:

- Umweltbelange
- Sozial- und Arbeitnehmerbelange
- Achtung der Menschenrechte
- Korruptionsbekämpfung

Bestimmung von Berichtsinhalt und Themenabgrenzung

Zur Identifikation wesentlicher Handlungsfelder und relevanter Themen sowie zur Abgrenzung der Themen wurden eine Benchmarkanalyse, eine Umfrage unter ausgewählten Mitarbeiter*innen und Kund*innen sowie zahlreiche Gespräche mit dem Vorstand und im Projektteam Geist & Haltung geführt. Die Ergebnisse flossen in der BTV Wesentlichkeitsmatrix zusammen.

Der vorliegende Bericht wurde durch den Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft in der Form überprüft, ob der NFI-Bericht aufgestellt wurde. Zudem wird die inhaltliche Prüfung durch den Aufsichtsrat der Gesellschaft inkl. einer Berichterstattung an die Haupt-/Gesellschafterversammlung über Prüfungsumfang und Ergebnis vorgenommen. Des Weiteren ist die NFI-Erklärung binnen neun Monaten beim Firmenbuch offenzulegen.

Innsbruck, 16. März 2022

Der Vorstand



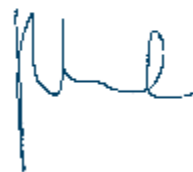
Gerhard Burtscher
Vorsitzender des Vorstandes

Vorsitzender des Vorstandes mit Verantwortung für den Geschäftsbereich Kunden mit Firmen- und Privatkundengeschäft; Financial Markets; Recht und Beteiligungen; Human Resources; Vorstandsbüro; Beteiligung: BTV Leasing; Bereich Interne Revision.



Mario Pabst
Mitglied des Vorstandes

Mitglied des Vorstandes mit Verantwortung für die Marktfolge; Bereiche Kreditmanagement; Konzernrechnungswesen & -controlling; Risk Management; Regulatory, Tax and Compliance; Beteiligung: C3 Logistik GmbH; Bereich Interne Revision.



Dr. Markus Perschl, MBA
Mitglied des Vorstandes

Mitglied des Vorstandes mit Verantwortung für die Marktfolge; Bereiche Digitalisierung; Operations; Organisation und IT; Projekt-, Prozess- und Innovationsmanagement; Beteiligungen: 3 Banken Versicherungsmakler; 3 Banken IT; Bereich Interne Revision.

Termine für BTV Aktionäre

Ordentliche Hauptversammlung	11.05.2022, 10.00 Uhr, Stadtforum 1, Innsbruck Die Dividende wird am Tag nach der Hauptversammlung auf der BTV Homepage sowie im Amtsblatt der Wiener Zeitung veröffentlicht.
Ex-Dividendentag	17.05.2022
Dividendenzahltag	19.05.2022
Zwischenbericht zum 31.03.2022	Veröffentlichung am 27.05.2022 (www.btv.at)
Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2022	Veröffentlichung am 26.08.2022 (www.btv.at)
Zwischenbericht zum 30.09.2022	Veröffentlichung am 25.11.2022 (www.btv.at)

Lagebericht

Geschäftsentwicklung	S. 142
Compliance und Geldwäscheprävention	S. 153
Nichtfinanzieller Bericht	S. 154
Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems	S. 155
Aktien und Aktionärsstruktur	S. 157
Ausblick	S. 158